



Institut zur Qualitätsentwicklung
im Bildungswesen

Vergleichsarbeiten 2024

8. Jahrgangsstufe (VERA-8)

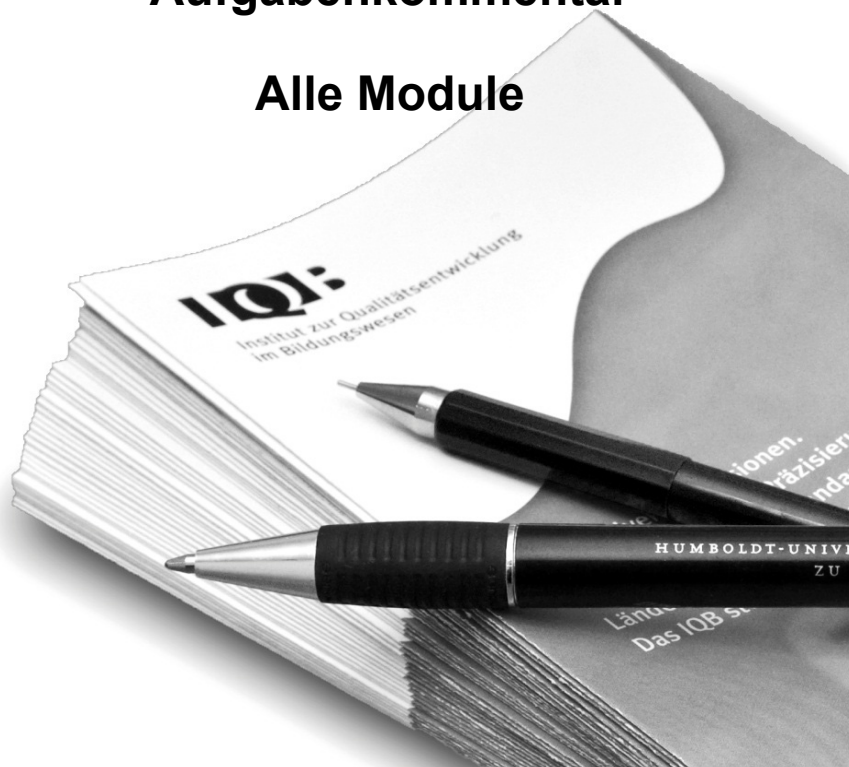
Französisch

DIDAKTISCHE HANDREICHUNG

Teil III

**Handreichung für den Unterricht
und didaktischer
Aufgabenkommentar**

Alle Module



Inhaltsverzeichnis

Anmerkungen zum Aufbau der Didaktischen Handreichungen	4
Übersicht über die Testaufgaben	6
Hörverstehen, Basismodul	6
Hörverstehen, Ergänzungsmodul A	7
Hörverstehen, Ergänzungsmodul B	8
Leseverstehen, Basismodul	10
Leseverstehen, Ergänzungsmodul A	11
Leseverstehen, Ergänzungsmodul B	13
BASISMODUL HÖRVERSTEHEN	15
Kurzvorstellung des Basismoduls Hörverstehen	16
Aufgabe 1: Soirée jeux	17
Aufgabe 2: Quentin fait de la danse classique	19
Aufgabe 3: Météo Saint-Malo	23
Aufgabe 4: Sniggi	24
Aufgabe 5: Maison de vacances	27
Aufgabe 6: Quel réseau ?	29
ERGÄNZUNGSMODUL HÖRVERSTEHEN A	30
Kurzvorstellung des Ergänzungsmoduls Hörverstehen A	31
Aufgabe 1: Animal perdu	32
Aufgabe 2: La cantine	33
Aufgabe 3: Lecture plaisir	34
Aufgabe 4: Une fille comme il faut	38
Aufgabe 5: Commencer les cours plus tard ?	41
Aufgabe 6: Mon voyage à Singapour	42
ERGÄNZUNGSMODUL HÖRVERSTEHEN B	45
Kurzvorstellung des Ergänzungsmoduls Hörverstehen B	46
Aufgabe 1: La Saint-Valentin	47
Aufgabe 2: Les selfies	48
Aufgabe 3: Géocaching en Alsace	51
Aufgabe 4: Panique en maths	53
Aufgabe 5: Blob à Paris	56
Aufgabe 6: Dans un restaurant en France	59
BASISMODUL LESEVERSTEHEN	60
Kurzvorstellung des Basismoduls Leseverstehen	61
Aufgabe 1: Une affiche	62
Aufgabe 2: Une vieille bouteille	65
Aufgabe 3: L'intelligence artificielle est partout	66
Aufgabe 4: Aidez Ben	69
Aufgabe 5: Le mail d'Henry	72

Aufgabe 6: Dans le métro	75
ERGÄNZUNGSMODUL LESEVERSTEHEN A	76
Kurzvorstellung des Ergänzungsmoduls Leseverstehen A.....	77
Aufgabe 1: Le p'tit déj	78
Aufgabe 2: Correspondante perdue.....	79
Aufgabe 3: Code vestimentaire.....	80
Aufgabe 4: Les bancs de l'amitié	82
Aufgabe 5: Zut !	85
Aufgabe 6: Les cours à distance.....	86
Aufgabe 7: Règles de vie.....	89
ERGÄNZUNGSMODUL LESEVERSTEHEN B	92
Kurzvorstellung des Ergänzungsmoduls Leseverstehen B.....	93
Aufgabe 1: Rencontre avec un ours	94
Aufgabe 2: Kangourou	95
Aufgabe 3: Le stress des élèves.....	98
Aufgabe 4: Réveil surprise.....	102
Aufgabe 5: Un mois sans portable.....	103
Aufgabe 6: Dans la nuit.....	105

Autorinnen der fachdidaktischen Erläuterungen im Teil III sind Prof. Dr. Hélène Martinez (Justus-Liebig-Universität Gießen), Dr. Sophie Engelen (Justus-Liebig-Universität Gießen) und Maïa Roueire-Klitzke (Französisches Gymnasium Berlin). Die gezeigten Testaufgaben entstanden in Kooperation von Lehrkräften aus neun Bundesländern und Sprachlehrforscher:innen und Fachdidaktiker:innen unter Federführung der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Hélène Martinez von der Justus-Liebig-Universität Gießen (fachdidaktische Leitung) und des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen.

Haftungsausschluss:

Auf vielen der in diesem Dokument verlinkten Webseiten finden Sie Zusatzinformationen und Materialien. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Wussten Sie, dass Sie viele VERA-Aufgaben und didaktische Materialien
auch online finden können?
www.iqb.hu-berlin.de/vera/aufgaben

Anmerkungen zum Aufbau der Didaktischen Handreichungen

Die im Rahmen von VERA-8 Französisch eingesetzten Testaufgaben zielen auf eine möglichst trennscharfe und kleinschrittige Überprüfung des Hör- und Leseverstehens und folglich ausgewählter Aspekte der Bildungsstandards für die erste Fremdsprache ab. Damit unterscheiden sie sich grundlegend von eigens für den Französischunterricht konzipierten Lernaufgaben, die der systematischen Entwicklung aller Teilkompetenzen dienen, den Fokus auf Lernprozesse rücken und eine kommunikative Aushandlung von Arbeitsergebnissen vorsehen (vgl. Caspari, Grotjahn & Kleppin 2010). Um einen kompetenzfördernden und lernerwirksamen Einsatz der VERA-8 Testaufgaben im Französischunterricht anzuregen, werden den Lehrkräften anhand der Didaktischen Handreichungen zahlreiche und vielfältige Hinweise zu Aufgabenkonzepten und zur sinnvollen Einbettung der Aufgaben in den Unterricht zur Verfügung gestellt (vgl. Engelen & Martinez 2020). Somit stellen die Didaktischen Handreichungen ein wichtiges Bindeglied zwischen dem standardisierten Einsatz der Aufgaben zum produkt- bzw. lerngruppenorientierten Testen fremdsprachlicher Kompetenzen und einer prozess- bzw. schülerorientierten Verwendung im Französischunterricht dar (vgl. Martinez, Wäckerle & Tesch 2017).

In den Didaktischen Handreichungen werden die im Haupttest VERA-8 2024 in den jeweiligen Modulen eingesetzte Testaufgaben dargestellt. Der vorliegenden Didaktischen Handreichung Teil III werden umfassende **Merkmalstabellen** zu allen Modulen bzw. Aufgaben vorangestellt, die den Lehrkräften einen schnellen Überblick über wesentliche Aufgabenmerkmale wie Textsorte, Thema, Format, GER-Niveaustufe und Hör- bzw. Lesestil und folglich eine gezielte Auswahl gewünschter Aufgaben ermöglichen soll. Zudem beginnen die Module mit **Kurzzustellungen** der Aufgaben, die die Aufgabenangebote in ihren inhaltlichen, sprachlichen und testkonzeptionellen Besonderheiten zugänglich machen.

Ausgewählte Testaufgaben werden mit einem „**Aufgabenbezogenen Kommentar**“ bzw. „**Anregungen für den Unterricht**“ versehen. Diese stehen exemplarisch für kommunikative Situationen, die die Schüler:innen im Rahmen der Testung, aber auch im Französischunterricht insgesamt bzw. im Kontakt mit frankophonen Sprecher:innen bewältigen müssen. Im Rahmen der „Aufgabenbezogenen Kommentare“ werden wesentliche Merkmale der Hör- bzw. Lesetexte bzw. des jeweils zugrundeliegenden Aufgabenkonzepts definiert und die Aufgabe in einen übergeordneten Kontext bzw. die entworfene Kommunikationssituation eingeordnet. Weiterhin werden die zur Bearbeitung der Testaufgabe nötigen Kompetenzen, kognitive Foki und potentielle Schwierigkeiten thematisiert. Die „Anregungen für den Unterricht“ sind an den ersten Teil des Aufgabenkommentars rückgebunden. Thematische Schwerpunkte dieses Bereichs stellen zum einen Möglichkeiten der individuellen Förderung anhand der Testaufgaben im Unterricht dar („Leistungsdifferenzierung“). Zum anderen werden Impulse zur Weiterarbeit an dem Thema und dem anvisierten Hör- bzw. Lesestil der Aufgabe formuliert, die bei Gelegenheit auch mit Hinweisen auf externes, online verfügbares Unterrichtsmaterial versehen sind.

Um einen **vernetzenden Einsatz** der Testaufgaben im Französischunterricht anzuregen, werden in der jeweiligen „Anregungen für den Unterricht“ Hinweise für die Weiterarbeit mit Aufgaben desselben Durchgangs platziert. Diese zeigen Möglichkeiten der kompetenzübergreifenden Vertiefung eines bestimmten Themas, Hör- bzw. Lesestils oder auch Aufgabenformats auf. Anhand dieses Vorgehens kann ein schülerseitiges Verständnis möglicher Formate und Bewertungskriterien, aber auch des Testkonstrukts bzw. der Ziele von VERA-8 Französisch angebahnt werden, das zu einem effektiven Lösungsverhalten der Schüler:innen in der Testsituation beitragen kann (vgl. Kleppin 2020).

Literaturhinweise

- Caspari, D., Grotjahn, R. & Kleppin, K. (2010). Testaufgaben und Lernaufgaben. In R. Porsch, B. Tesch & O. Köller (Hrsg.), *Standardbasierte Testentwicklung und Leistungsmessung. Französisch in der Sekundarstufe I*. Münster: Waxmann, S. 46-68.
- Engelen, S. & Martinez, H. (2020). Formelle Sprachtests im Fremdsprachenunterricht. In W. Hallet, F. G. Königs & H. Martinez (Hrsg.), *Handbuch Methoden im Fremdsprachenunterricht*. Hannover: Klett Kallmeyer, S. 500-501.
- Kleppin, K. (2020). Vorbereitung auf Prüfungen und Tests. In W. Hallet, F. G. Königs & H. Martinez (Hrsg.), *Handbuch Methoden im Fremdsprachenunterricht*. Hannover: Klett Kallmeyer, 502-504.
- Kleppin, K. & Reich, A. (2010). Test-Taking Strategien. In K. Kleppin & A. Berndt (Hrsg.), *Sprachlehrforschung: Theorie und Empirie. Festschrift für Rüdiger Grotjahn*. Frankfurt u.a.: Lang, S. 95-112.
- Martinez, H., Wäckerle, M. & Tesch, B. (2017). Evaluation und Lernaufgaben. In B. Tesch, X. von Hammerstein, P. Stanat & H. Rossa (Hrsg.), *Bildungsstandards aktuell: Englisch/Französisch in der Sekundarstufe II*. Braunschweig: Diesterweg, S. 287-306.

Übersicht über die Testaufgaben¹

Hörverstehen, Basismodul

Nr.	Aufgabe	Thema	Textsorte	Item-format	Niveau-stufe (GER)	Hörstil	Länge min:sek	Quelle/Copyright
1	Soirée jeux	Familienalltag; Freizeit und Sport; Zwischenmenschliche Beziehungen	Alltagsgespräch	Zuordnung	A1-A2.2	selektiv	2:45	Copyright Audio, Grafiken und Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/le galcode
2	Quentin fait de la danse classique	Freizeit und Sport, Darstellende Kunst	Interview	Multiple Choice	A2.2-B1.2	selektiv	4:12	Copyright Audio und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/le galcode
3	Météo Saint-Malo	Geografische Gegebenheiten; Reisen, Tourismus; Presse, Rundfunk, Fernsehen	Wetterbericht	Multiple Choice und Kurzantwort	A2.2-B1.1	selektiv	2:28	Copyright Audio, Grafiken und Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/le galcode
4	Sniggi	Familienalltag; Freizeit und Sport; Wetter; Verkehrsmittel; Kommunikation; elektronische Medien	Interaktion mit KI	Multiple Choice	A2.2-B1.1	global	3:14	Copyright Audio und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/le galcode
5	Maison de vacances	Essen und Trinken; Verkehrsmittel;	Sprachnachricht	Multiple Choice	A2.1-B1.1	selektiv	3:42	Copyright Audio, Grafiken und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/le galcode

¹ 2023 wurden die Bildungsstandards für die erste Fremdsprache für den Ersten und Mittleren Schulabschluss weiterentwickelt und von der KMK verabschiedet (KMK, 2023). Die vorliegenden Testaufgaben beziehen sich auf die Bildungsstandards, die 2004 und 2003 von der KMK beschlossen worden sind, da sich die Normierungsaufgaben für die neuen Bildungsstandards noch in der Entwicklung befinden.

		Regionale Identität; Reisen, Tourismus						https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode
6	Quel réseau ?	Kommunikation; elektronische Medien	Alltags-gespräch	Multiple Choice	A2.2	selektiv	2:33	Copyright Audio, Grafik und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode

Hörverstehen, Ergänzungsmodul A

Nr.	Aufgabe	Thema	Textsorte	Item-format	Niveau-stufe (GER)	Hörstil	Länge min:sek	Quelle/Copyright
1	Animal perdu	Haustiere, Tiere; Kommunikation	Alltags-gespräch	Multiple Choice	A1	detailliert	1:39	Copyright Audio, Grafiken und Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode
2	La cantine	Schulalltag; Essen und Trinken; Zwischen-menschliche Beziehungen	Alltags-gespräch	Kurz-antwort	A1-B1.2	selektiv	1:59	Copyright Audio und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode
3	Lecture plaisir	Schulalltag; Erziehung; Schule und Unterricht	Interview	Multiple Choice	A1-B1.1	selektiv	3:23	Copyright Audio: IQB-Aufnahme auf der Basis eines Transkriptes von: <i>La Vierge Fidèle au Rat Conteur. Le Fonds Victor</i> . Abgerufen am 25.05.2021, von https://www.lefondsvictor.be/projets_scolaires/lecture-plaisirje-respire/ Copyright Teilaufgaben: IQB e.V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode
4	Une fille comme il faut	Familienalltag; Zwischen-menschliche Beziehungen; Identität	Monolog	Zuord-nung	A1-A2.2	detailliert	2:19	Copyright Audio, Grafiken und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode

5	Commencer les cours plus tard ?	Schulalltag; Schule und Unterricht	Meinungsumfrage	Multiple Choice	B1	global	3:27	Copyright Audio und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/le galcode
6	Mon voyage à Singapour	Zwischenmenschliche Beziehungen; Reisen, Tourismus	Alltagsgespräch	Zuordnung	A1-A2.1	detailliert	4:30	Copyright Audio: IQB-Aufnahme auf der Basis eines Transkripts von: (07.2020) Geo Ado, p.57. Milan Presse. Copyright Grafiken und Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/le galcode

Hörverstehen, Ergänzungsmodul B

Nr.	Aufgabe	Thema	Textsorte	Item-format	Niveaustufe (GER)	Hörstil	Länge min:sek	Quelle/Copyright
1	La Saint-Valentin	Zwischenmenschliche Beziehungen; Identität; Kommunikation	Alltagsgespräch	Multiple Choice	B1.1	selektiv	3:49	Copyright Audio und Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/le galcode
2	Les selfies	Freizeit und Sport; Identität; elektronische Medien	Meinungsumfrage	Zuordnung	A2.2-B1.2	selektiv	2:48	Copyright Audio und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/le galcode
3	Géocaching en Alsace	Geografische Gegebenheiten; Natur, Wissenschaft und Technik	Werbetext	Kurzantwort	A2.2.-B1.2	selektiv	3:17	Copyright Audio und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/le galcode

4	Panique en maths	Schulalltag; Schule und Unterricht	Alltags-gespräch	Zuord-nung	B1.2	detailliert	3:59	Copyright Audio und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legcode
5	Blob à Paris	Natur; Wissenschaft und Technik	Reportage	Kurz-antwort	B1.1-C1	detailliert	2:50	Copyright Audio: Blob in Paris [Audio-Podcast]. (2019, 27. Oktober). In Podcast - Domino: <i>Deutsch-Französische Kindernachrichten</i> . SR1. https://www.sr-mediathek.de/index.php?seite=7&id=12902&pnr=&tbl=pf Copyright Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legcode
6	Dans un restaurant en France	Essen und Trinken; Freizeit und Sport; Reisen, Tourismus	Alltags-gespräch	Multiple Choice	B1.2	global	1:39	Copyright Audio und Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legcode

Leseverstehen, Basismodul

Nr.	Aufgabe	Thema	Textsorte	Item-format	Niveau-stufe (GER)	Lesestil	Länge min:sek	Quelle/Copyright
1	Une affiche	Identität	Plakat	Multiple Choice	A1	global	1:20	Copyright Text und Grafik: <i>Le jeu pour tous</i> [Bild], https://www.jouerlegalite.fr/stop-aux-chlich%C3%A9s-dans-les-jouets/ Copyright Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/le galcode
2	Une vieille bouteille	Presse, Rundfunk, Fernsehen	Zeitungs-meldung	Richtig/Falsch	A2.2-B1.2	detailliert	3:00	Copyright Text: Willot-Morin, M. (2018, 16. März). <i>Cette bouteille a voyagé 132 ans !</i> . 1jour1actu. https://www.1jour1actu.com/monde/cette-bouteille-a-voyage-132-ans-38613 Copyright Grafik und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/le galcode
3	L'intelligence artificielle est partout	Verkehrsmittel; Kommunikation; Natur, Wissenschaft und Technik; elektronische Medien	Online-Nachrichten-meldung	Zuord-nung	A2.2-B1.2	selektiv	5:00	Copyright Text: <i>L'intelligence artificielle, c'est quoi?</i> , <i>Ouest France</i> . Abgerufen am 29.05.2020, von https://education.ouest-france.fr/dossiers Copyright Grafiken und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/le galcode
4	Aidez Ben	Kommunikation; Sprache und Sprachenlernen	E-Mail	Zuord-nung	A2.2-B2.1	detailliert	2:00	Copyright Text und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/le galcode

5	Le mail d'Henry	Schulalltag; Familienalltag; Wohnen und Umwelt; Freizeit und Sport; Zwischen- menschliche Beziehungen; Schule und Unterricht	E-Mail	Multiple Choice	A1-A2.2	detailliert	6:00	Copyright Text, Grafiken und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legancode
6	Dans le métro	Verkehrsmittel; Kommunikation	Plakat	Multiple Choice	A1	detailliert	1:20	Copyright Text und Grafik: <i>Régie des Transports Publics de l'Agglomération Toulousaine</i> . Tisséo [Bild]. Abgerufen am 22.08.23, von https://www.toulouse.fr/web/transports-mobilite/-/actu-le-metro-jusqu-a-3h-du-matin Copyright Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legancode

Leseverstehen, Ergänzungsmodul A

Nr.	Aufgabe	Thema	Textsorte	Item-format	Niveau-stufe (GER)	Lesestil	Länge min:sek	Quelle/Copyright
1	Le p'tit déj	Schulalltag; Essen und Trinken	Aushang	Multiple Choice	A2.1	global	1:30	Copyright Text und Grafik: <i>Concours Rosa fête le p'tit déj</i> . (2019). Collège Rosa Luxemburg, Aubervilliers. Copyright Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legancode
2	Correspondante perdue	Einkaufen, Kleidung	SMS	Multiple Choice	A2.1	selektiv	1:00	Copyright Text, Grafiken und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legancode

3	Code vestimentaire	Schulalltag; Erziehung; Schule und Unterricht; Regionale Identität	Regelwerk	Zuordnung	A2	selektiv	5:00	Copyright Text: Ecole Beaubassin. <i>Code vestimentaire pour les élèves</i> . Abgerufen am 30.05.2020, von https://beaubassin.ednet.ns.ca/index.php/elevs/code-vestimentaire-pour-les-elevs Copyright Grafiken und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legancode
4	Les bancs de l'amitié	Schulalltag; Zwischenmenschliche Beziehungen; Schule und Unterricht	Online-Nachrichtmeldung	Multiple Choice	A2.2	detailliert	2:40	Copyright Text: Marianne. (2020, 3. Februar). <i>Les bancs de l'amitié. Les petits citoyens</i> . Abgerufen am 16.02.2023, von https://lespetitscitoyens.com/a-suivre-de-pres/bancs-amitie/ Copyright Grafik und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legancode
5	Zut !	Familienalltag	SMS	Multiple Choice	A2.2	detailliert	1:00	Copyright Text, Grafik und Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legancode
6	Les cours à distance	Schulalltag; Schule und Unterricht; Globale Herausforderungen; elektronische Medien	Meinungsumfrage	Multiple Choice	A1-A2.2	selektiv	5:00	Copyright Text und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legancode
7	Règles de vie	Verkehrsmittel; Zwischenmenschliche Beziehungen; Reisen, Tourismus; Globale Herausforderungen	Aushang	Zuordnung	A1	global	2:30	Copyright Text und Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legancode

Leseverstehen, Ergänzungsmodul B

Nr.	Aufgabe	Thema	Textsorte	Item-format	Niveau-stufe (GER)	Lesestil	Länge min:sek	Quelle/Copyright
1	Rencontre avec un ours	Tiere; Reisen, Tourismus	Online-Nachrichtmeldung	Multiple Choice	B1.2	global	2:15	Copyright Text: Gayet, E. (2019, 13. Juni). <i>Pyrénées : que devez-vous faire en cas de rencontre avec un ours</i> . France info. Abgerufen am 16.02.2023, von https://france3-regions.francetvinfo.fr/occitanie/pyrenees-que-devez-vous-faire-cas-rencontre-ours-1684630.html Copyright Grafiken und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode
2	Kangourou	Familienalltag; Tiere	Jugendbuchauszug	Multiple Choice	B1.1	inferierend	1:30	Copyright Text: Friot, B. (2007). <i>Nouvelles histoires minute</i> . Éditions Milan. Copyright Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode
3	Le stress des élèves	Schulalltag; Familienalltag; Zwischenmenschliche Beziehungen; Identität; Erziehung; Schule und Unterricht	Zeitungs-meldung	Multiple Choice	B1.1-B2.1	detailliert	3:30	Copyright Text: Galbaud, Diane (2016, 1. Mai). <i>Le stress des bonnes élèves</i> . <i>Sciences Humaines</i> , Nr. 281. https://www.scienceshumaines.com/le-stress-des-bonnes-eleves_fr_36087.html Copyright Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode
4	Réveil surprise	Reisen, Tourismus	Blogbeitrag	Multiple Choice	C1	selektiv	3:20	Copyright Text, Grafik und Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode
5	Un mois sans portable	Elektronische Medien	Bericht	Zuordnung	B1.1-B2.2	detailliert	7:00	Copyright Text: Di Battista, N. (2017, 06. Februar). <i>Témoignage: « J'ai vécu un mois sans portable ! »</i> . lemondedesados.fr. http://www.lemondedesados.fr/temoignage-jai-vecu-mois-telephone-portable/ Copyright Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode
6	Dans la nuit	Schule und Unterricht; Natur, Wissenschaft und Technik	Plakat	Multiple Choice	B1.1	global	1:45	Copyright Text und Grafik: Lycée Français de Gavà Bon Soleil. <i>Une nuit magique à l'école</i> [Bild], https://www.bonsoleil.es/cp-une-nuit-magique-lecole/

								Copyright Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode
--	--	--	--	--	--	--	--	--

Vergleichsarbeiten 2024
8. Jahrgangsstufe (VERA-8)
Französisch
BASISMODUL HÖRVERSTEHEN

24-V8-FR-HV-BM

Kurzzvorstellung des Basismoduls Hörverstehen

Die Hörverstehensaufgaben des Basismoduls decken die Niveaustufen A1 bis B1 ab, wobei ein Schwerpunkt auf dem Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung (A2/B1) liegt. Auf inhaltlicher Ebene werden eine große Bandbreite alltagsnaher Themen und verschiedene Textsorten einbezogen. Während im Fall der Aufgabe *Soirée jeux* ein Alltagsgespräch im Rahmen eines Spieleabends zwischen Freund:innen abläuft, wird bei *Sniggi* eine Interaktion von Mensch und Künstlicher Intelligenz, also einem Smart Speaker, simuliert. Auch *Maison de vacances* reiht sich ein in die Aufgabenfolge zur Alltagskommunikation, indem eine Mailboxnachricht verstanden werden muss. Hier bildet ein monologischer Text die Basis für die Testaufgabe. Dies gilt auch für *Météo Saint-Malo* – hier muss eine Wettervorhersage im Radio verstanden werden – und für *Quel réseau?* – hier steht eine kurze Beschreibung bzw. Handlungsanweisung zur Einwahl in das passende WLAN-Netz im Fokus. Bei der Aufgabe *Quentin fait de la danse classique* sind die Schüler:innen gefordert, ein Interview zu verstehen, das in einem Schulradio zu hören ist: Hier steht eine dialogische Textsorte im Fokus.

Die Hörverstehensaufgaben des Basismoduls fordern vorrangig ein selektives sowie globales Hörverstehen und legen damit Hörstrategien nahe, die einen gezielten Zugriff auf relevante Textstellen fördern bzw. den Aufbau einer Hörerwartung essentiell machen. Der Großteil der Testaufgaben liegt im Multiple-Choice-Format vor; im Fall von *Soirée jeux* wird ein Zuordnungsformat genutzt. Die Aufgabe ***Sniggi*** stellt eine Besonderheit dar, da sie auf einem „reinen“ Hörverständnis der Schüler:innen basiert, d. h. auch die Items werden ausschließlich in auditiver Form präsentiert. Folglich wird diese Aufgabe im Folgenden genauer vorgestellt. Weiterhin werden ***Soirée jeux*** und ***Quentin fait de la danse classique*** illustriert bzw. diskutiert und an ihren Beispielen Möglichkeiten der Weiterarbeit am Hörstil, an den Themen sowie Perspektiven der Leistungsdifferenzierung exemplarisch aufgezeigt.

Aufgabe 1: Soirée jeux

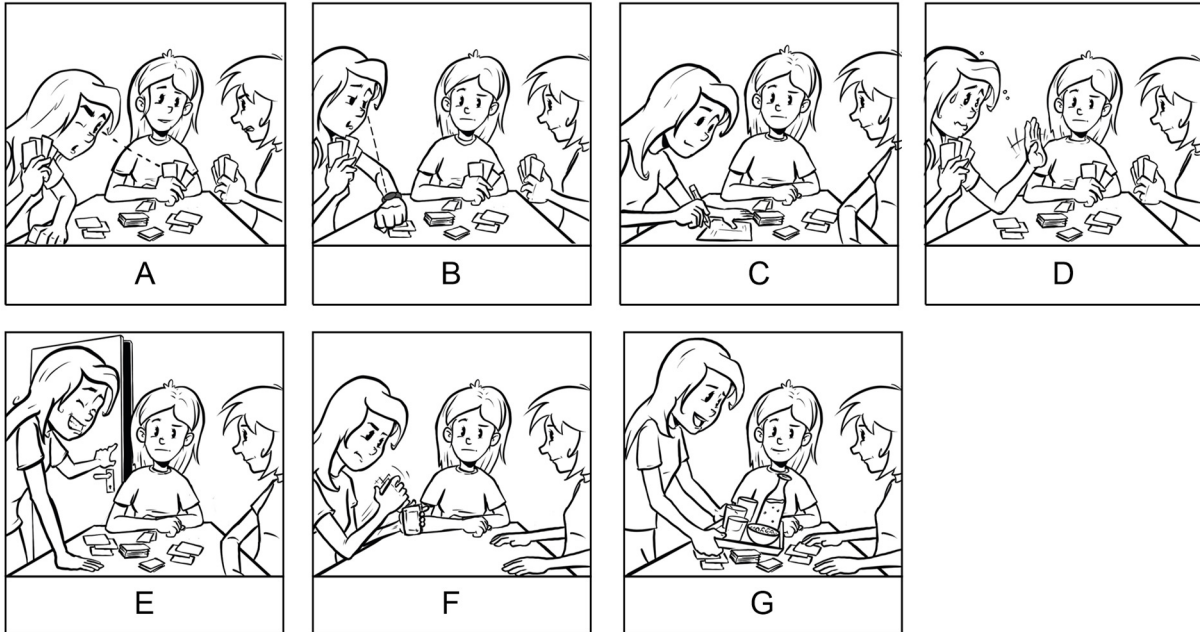
Dans une famille française, ta correspondante et toi, vous faites une soirée jeux. Il y a deux copines de ta correspondante qui jouent avec vous. Qu'est-ce qu'elles disent ?

Quelle image va avec quel commentaire ? Note les bonnes lettres.

Attention, il y a deux images de trop.

Copyright Audio, Grafiken und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Voilà les images :



Teilaufgaben (1.1-1.5) und Lösungen

Le commentaire	A, B, C, ... ou G ?
1	C
2	B
3	E
4	G
5	D

Textsorte	Alltagsgespräch				
Thema	Familienalltag; Freizeit und Sport; Zwischenmenschliche Beziehungen				
Transkript	<p>1) Alors, je note. Et voilà, ça fait 20 points pour toi, 15 pour Eve, et voilà, c'est tout.</p> <p>2) Allez, les filles, c'est à qui maintenant ? Ça fait plus d'une minute qu'on attend déjà. C'est à qui de jouer ?</p> <p>3) Petite pause. Excusez-moi, mais il faut que j'aille aux toilettes...</p> <p>4) Allez, petite pause, un peu d'énergie pour tout le monde. Servez-vous, s'il vous plaît.</p> <p>5) Oh là là, pas facile, pas facile du tout. Pfff... ouais, ça pourrait éventuellement marcher, mais bah, non, non, ... moi, je passe. Ouais, je passe.</p>				
Teilaufgabe	1	2	3	4	5
Hörstil	selektiv	selektiv	selektiv	selektiv	selektiv
Niveaustufe (emp.)	A2.1	A2.2	A1	A2.2	A2.1

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Aufgabe *Soirée jeux* prüft selektives Hörverstehen auf dem Niveau A1-A2. Die Schüler:innen sollten sich in die Rolle einer Austauschpartnerin bzw. eines Austauschpartners versetzen, die bzw. der an einem Spieleabend während eines Schüleraustauschs in Frankreich teilnimmt. Anwesend sind nicht nur die Austauschpartnerin, sondern auch zwei ihrer Freundinnen. Die Lernenden nehmen die Rolle einer Zuhörerin bzw. eines Zuhörers ein und orientieren sich in einer Gesprächssituation mit mehreren weiblichen Sprecherinnen. Diese sind im Hördokument klar differenzierbar, da eine Nummerierung eingefügt wurde, um die einzelnen Redebeiträge voneinander zu trennen.

Die Aufgabe umfasst fünf Items im Zuordnungsformat. Es müssen insgesamt fünf Aussagen den passenden Grafiken zugeordnet werden, die verschiedene Situationen im Rahmen des Spieleabends zeigen. Die Grafiken A und F müssen als Distraktorgrafiken erkannt bzw. ausgeschlossen werden: Diese zeigen, wie sich Spielerinnen gegenseitig in die Karten schauen bzw. die Spielkarten gemischt werden. Eine Herausforderung der Aufgabe besteht darin, die Hauptaussagen der nuanciert gezeichneten Grafiken zu erkennen und diese mit dem Hörtext in Verbindung zu setzen. Dieser beinhaltet spezifisches Vokabular des Wortfeldes *Gesellschaftsspiele*, beispielsweise „je passe“ (dt. *ich passe*), d. h. eine Spielerin bzw. ein Spieler kann oder möchte im Rahmen eines Kartenspiels keinen weiteren Spielzug ausführen.

Anregungen für den Unterricht

Möglichkeiten der Leistungsdifferenzierung:

- Leichtere Variante: Die Distraktorgrafiken A oder F weglassen, um die Zuordnung zu erleichtern.
- Leichtere Variante: Die Anzahl zuzuordnender Aussagen sowie Grafiken reduzieren (Aussagen 2 oder 5 sowie Grafiken B oder D weglassen).
- Schwierigere Variante: Ausgehend von den Grafiken formulieren die Schüler:innen selbst die Aussagen des Mädchens.

Mögliche Weiterarbeit am Thema:

- Sprechen (monologisch)/ Hörverstehen: In Gruppenarbeit bringen die Schüler:innen die abgebildeten Situationen einer Reihenfolge ihrer Wahl zusammen, um den Ablauf des Spielabends nachzuerzählen. Anschließend tragen sie ihre Geschichte im Plenum vor. Die Zuhörer:innen bringen die Bilder in die richtige Reihenfolge, um zu zeigen, dass sie zielgerichtet zugehört und die Geschichte verstanden haben.
- Schreiben: Ausgehend von dieser Geschichte schreiben die Schüler:innen den Tagebucheintrag eines der drei Mädchen, in dem sie den Ablauf des Spielabends schildern.

Mögliche Weiterarbeit am Hörstil:

- Den Schüler:innen den Nutzen von Hypothesenbildung zur Vorbereitung des Hörverstehens bewusst machen: Ausgehend von den Antwortoptionen Vermutungen über die Inhalte des Hörtextes aufstellen und die Grafiken beschreiben lassen (*Une fille... regarde les cartes d'une autre. / ... regarde sa montre. / ... écrit les points. / ... ne veut pas jouer. / ... montre la porte, elle s'est levée. / ... mélange les cartes. / ... amène à boire et à manger.*).
- Reflexion schwierigkeitsgenerierender Aspekte beim Hörverstehen: Merkmale gesprochener Sprache im Hörtext bzw. anhand des Transkriptes erkennen (z. B. Ellipsen wie „...pas facile...“ oder umgangssprachliche Formulierungen wie „Ouais, je passe...“) und mit der schrift- bzw. standardsprachlichen Variante vergleichen.

Aufgabe 2: Quentin fait de la danse classique

Dans une émission de « Radio Collège », un élève interviewe Quentin qui fait de la danse classique.

Coche la bonne case.

Copyright Audio und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Teilaufgaben und Lösungen

2.1

Dans l'école de danse de Quentin, ...

- ☐ il est le seul garçon.
- ☐ il y a deux garçons.
- ☒ il y a plusieurs garçons.

2.2

Quentin a commencé à faire de la danse à l'âge de...

- ☒ 7 ans.
- ☐ 8 ans.
- ☐ 15 ans.

2.3

Quentin a commencé à faire de la danse classique parce qu'il...

- ☒ a vu sa cousine danser sur scène.
- ☐ est allé à l'école de danse avec sa tante.
- ☐ voulait arrêter de faire de la gymnastique.

2.4

Quentin est très nerveux quand il...

- ☒ a un contrôle de maths à l'école.
- ☐ participe aux spectacles de danse.
- ☐ passe un examen au conservatoire.

Textsorte	Interview			
Thema	Freizeit und Sport; Darstellende Kunst			
Transkript	<p>Sébastien : Bonjour et bienvenue à notre émission « L'invité de la récré ». Je suis Sébastien, accompagné de notre invité du jour, Quentin. Bonjour Quentin.</p> <p>Quentin : Bonjour !</p> <p>Sébastien : Alors, Quentin, tu es venu, donc, pour nous parler de la danse classique. C'est ton sport. Mais dis-moi, ce n'est pas un peu bizarre d'être un garçon et de faire de la danse classique ?</p> <p>Quentin : Non, pas du tout.</p> <p>Sébastien : Tu es le seul garçon à l'école de danse ?</p> <p>Quentin : Non, on est deux dans mon groupe et d'autres dans les autres groupes.</p> <p>Sébastien : Et ça fait combien de temps que tu dances ?</p> <p>Quentin : Depuis huit ans. Aujourd'hui, j'ai 15 ans et j'ai commencé à sept ans.</p> <p>Sébastien : Ah, ça fait déjà longtemps alors. Et comment tu as découvert la danse classique ?</p> <p>Quentin : Alors, ma cousine faisait de la danse classique et ma tante m'a proposé de m'emmener à l'école de danse. Moi, j'ai pas voulu, je voulais faire de la gymnastique parce que j'avais vu des compétitions à la télé mais quand j'ai vu ma cousine danser dans des spectacles, ben, j'ai voulu danser moi aussi. Et un peu plus tard, je suis même entré au conservatoire.</p> <p>Sébastien : Ah bon ? Qu'est-ce que tu aimes le plus dans la danse classique ?</p> <p>Quentin : Les spectacles de l'école de danse ! J'y participe presque tous les ans.</p> <p>Sébastien : Ah ! Et tu es stressé avant de monter sur scène ? T'as pas le trac ?</p> <p>Quentin : Quand je danse, je ne suis presque jamais nerveux. Même pas trop pendant les examens au conservatoire. Par contre, pendant les interrogos de maths, je suis beaucoup plus stressé !</p> <p>Sébastien : Haha. Est-ce qu'il y aura encore un spectacle cette année ?</p> <p>Quentin : Oui, il y aura le spectacle de Noël.</p> <p>Sébastien : Ah, je te souhaite bon courage !</p> <p>Quentin : Au revoir.</p> <p>Sébastien : Voilà, on est arrivé à la fin de notre émission. Merci beaucoup et à la prochaine fois.</p>			
Teilaufgabe	1	2	3	4
Hörstil	selektiv	selektiv	selektiv	selektiv
Niveaustufe (emp.)	B1.1	B1.1	A2.2	B1.2

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Aufgabe *Quentin fait de la danse classique* prüft selektives Hörverstehen auf dem Niveau A2/B1 anhand von vier Multiple-Choice-Items. Textgrundlage der Aufgabe ist ein Radiointerview, das über ein *radio du collège* zu hören ist. Der Schüler Sébastien interviewt Quentin zu dessen Hobby: klassischer Tanz. Bereits über die Situierung der Aufgabe, die Informationen zu Textsorte und Sprechern bereitstellt, sowie den radiotypischen Jingle und die ersten Wortwechsel können die Lernenden eine globale Hörerwartung aufbauen, die sie durch die Lektüre der Items spezifizieren. Sie sind gefordert, dem Hörtext vier konkrete Informationen zu Quentin und seinem Hobby zu entnehmen, was einen selektiven Hörstil nahelegt.

Die erfragten Informationen nehmen auf zentrale Interviewstellen Bezug. Die Schüler:innen können hier gezielt vorgehen und auf die Fragen des Interviewers achten, die auf diese Aspekte gerichtet sind (z. B. für Item 1: „Tu es le seul garçon à l'école de danse ?“ oder für Item 2: „Et ça fait combien de temps que tu dances ?“). Im Fall der ersten beiden Items müssen die Lernenden die jeweiligen Textpassagen detailliert verstehen und verschiedene Zahlen, die im Hörtext genannt werden, voneinander abgrenzen (z. B. für Item 2: „Depuis huit ans. Aujourd'hui, j'ai 15 ans et j'ai commencé à sept ans.“). Auf inhaltlicher Ebene erscheint bemerkenswert, dass durch die Aufgabe eine Reflexion klassischer Rollenbilder angestoßen wird, indem eine positive Darstellung des eher feminin konnotierten Hobbies auch in Bezug auf männliche Jugendliche erfolgt.

Die Items 3 und 4 erfragen zum einen den Ursprung für Quentins Begeisterung für den klassischen Tanz, zum anderen die Ursachen für seine Nervosität. Um diese Aspekte richtig im Hörtext zu identifizieren, müssen die Schüler:innen auch eine klare Abgrenzung der Attraktoren von den Distraktoren vornehmen, die unmittelbar in dem Hörtext verankert sind. Denn die korrekten Antwortoptionen werden im Laufe des Dialogs über mehrere Wortwechsel hinweg entwickelt bzw. die korrekte Antwort nur implizit von dem Interviewer Sébastien erfragt (z. B. Item 4: „Et tu es stressé avant de monter sur scène ?“ → Diese Frage wird von Quentin nicht bejaht, der er in der Regel nicht auf der Bühne, sondern im schulischen Kontext mit Nervosität zu kämpfen hat.).

Anregungen für den Unterricht

Möglichkeiten der Leistungsdifferenzierung:

- Leichtere Variante: Überschrift sowie Situierung weglassen und eine Globalfrage zum Text stellen (z. B. *Quel est le sujet de l'interview ?* → *Un garçon qui fait de la danse classique.*) oder einen passenden Titel für den Radiobeitrag finden lassen.
- Leichtere Variante: Weniger Informationen erfragen, dazu die anspruchsvollsten Items (2.1 und 2.2) weglassen.
- Schwieriger: Halboffene Fragen zu den Details des Hörtextes stellen, z. B. 2.1. *Combien de garçons sont inscrits à l'école de danse de Quentin ?* 2.2. *A quel âge Quentin a-t-il commencé la danse ?* 2.3. *Qu'est-ce qui a donné envie à Quentin de faire de la danse classique ?* 2.4. *Qu'est-ce qui rend Quentin très nerveux ?*
- Schwieriger: Weitere Informationen des Hörtextes anhand halboffener Fragen herausarbeiten lassen (z. B. *Quel âge a Quentin ? Depuis combien de temps est-ce que Quentin fait de la danse classique ? Pour quel spectacle est-ce que Quentin va danser ?*).

Mögliche Weiterarbeit am Thema:

- Sprechen/ Medienkompetenz: Die Schüler:innen recherchieren in Gruppen Informationen zu unterschiedlichen französischen Tänzern im Internet (z. B. Manuel Legris, Maurice Béjart, Boris Charmatz, Kader Belarbi, Benjamin Millepied, Roland Petit, Patrick Dupond, Mathieu Ganio). Jede Gruppe visualisiert ihre Ergebnisse zu jeweils einem Tänzer anhand eines Plakates und präsentiert sie bei einem Museumsrundgang.
- Audiovisuelles Verstehen: Die Schüler:innen schauen sich das Video *C'est quoi un stéréotype?* von *1jour1actu* (01:47 Min.) an und resümieren wesentliche Inhalte und Definitionen. Anschließend stellen sie einen Bezug zwischen den neuen Informationen und dem Thema des Hörtextes her (z. B. das Klischee, dass sich eher Mädchen für klassischen Tanz interessieren). Zum Video: <https://www.1jour1actu.com/france/cest-stereotype-2> oder via QR-Code:



- Sprachmittlung (Französisch → Deutsch): Die Schüler:innen entnehmen in Partnerarbeit zwei verschiedenen Internetbeiträgen die jeweiligen Hauptinformationen und stellen sich im Anschluss gegenseitig die Inhalte vor. Anschließend verfassen sie auf Deutsch einen Artikel für die Schülerzeitung oder die Internetseite der Schule. Zu den Beiträgen: <https://www.dansesaveclapume.com/1108864/en-studio/1108864-les-cliches-de-la-danse-il-ny-a-que-des-filles-en-cours-de-danse/> oder <https://www.rtbf.be/article/un-danseur-classique-de-11-ans-emeut-la-toile-en-se-produisant-dans-la-rue-et-sous-la-pluie-la-danse-fait-partie-de-ma-vie-10541160> bzw. via QR-Codes:



Mögliche Weiterarbeit am Hörstil:

- Bewusstmachung des selektiven Hörstils: Ausgehend von den korrekten Antworten identifizieren die Schüler:innen die entsprechende Passage im Hörtext und geben an, welche Textstellen für die Beantwortung der Teilaufgaben relevant sind. Unterstützend kann das Transkript des Hörtextes hinzugezogen und entsprechende Textstellen markiert werden.
- Training des selektiven Hörens: Die Schüler:innen ziehen weitere im Rahmen von VERA-8-Französisch 2024 angebotene Hörverstehensaufgaben hinzu, die einen selektiven Hörstil nahelegen und auf einem dialogischen Format basieren, z. B. La cantine (Niveau A2/B1) oder La Saint-Valentin (Niveau B1).

Aufgabe 3: Météo Saint-Malo

Tu passes tes vacances avec ta famille à Saint-Malo, en Bretagne. Tu écoutes la météo de demain pour organiser la journée.

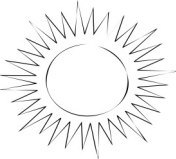



Coche la bonne case et complète la phrase.

Copyright Audio, Grafiken und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Teilaufgaben und Lösungen

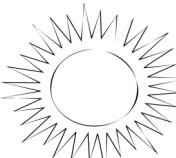



3.1

Il va faire quel temps demain matin vers 10 heures ?

			
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.2

Il va faire quel temps demain vers 15 heures ?

			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.3

Demain, la température maximale sera de °C.

Richtig	23
---------	----

Textsorte	Wetterbericht		
Thema	Geografische Gegebenheiten; Reisen, Tourismus; Presse, Rundfunk, Fernsehen		
Transkript	<p>Bonsoir à tous, vous écoutez Radio Saint-Malo, et voici la météo régionale pour demain, samedi. La journée sera coupée en trois. La matinée sera la plus belle partie de la journée dans toute la région. Le temps sera magnifique, il y aura plein de soleil, avec un ciel clair, sans aucun nuage. L'après-midi sera plutôt nuageux, mais il fera quand même sec et un peu ensoleillé, avec un peu de vent, mais sans pluie. Par contre, la soirée nous apportera un temps plus désagréable avec plein de pluie. Les températures resteront assez élevées pendant toute la journée avec un maximum de 23 degrés pendant l'après-midi. Passez donc une bonne journée – et faites des jeux en famille pendant la soirée parce qu'il vaut certainement mieux rester à l'intérieur à partir d'environ 18 heures.</p>		
Teilaufgabe	1	2	3
Hörstil	selektiv	selektiv	selektiv
Niveaustufe (emp.)	A2.2	A2.2	B1.1

Aufgabe 4: Sniggi

Tu es en France chez ton correspondant Maxime. Maxime, sa mère, son père et sa sœur utilisent Sniggi, un smartspeaker.

Quelle est la bonne réponse ? Coche la bonne case.

Copyright Audio und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Teilaufgaben und Lösungen

4.1

[Sniggi, quelle est la météo de la journée ?]

☐ A

☒ B

☐ C

4.2

[Sniggi, reprends la lecture de mon livre.]

☒ A

☐ B

☐ C

4.3

[Sniggi, combien mesure la Tour Eiffel ?]

☐ A

☐ B

☒ C

4.4

[Sniggi, réveille-moi à 6 heures 30 demain matin.]

☒ A

☐ B

☐ C

Textsorte	Interaktion mit KI			
Thema	Familienalltag; Freizeit und Sport; Wetter; Verkehrsmittel; Kommunikation; elektronische Medien			
Transkript	<p>Un :</p> <p>Sniggi, quelle est la météo de la journée ?</p> <p>a) Oui, c'est une météorite.</p> <p>b) Il va faire 22 degrés et il va y avoir du soleil.</p> <p>c) Aujourd'hui, c'est le 12 novembre.</p> <p>Deux :</p> <p>Sniggi, reprends la lecture de mon livre.</p> <p>a) Je continue à partir de la page 36.</p> <p>b) Voilà les titres des nouveaux livres...</p> <p>c) L'auteur de ce livre s'appelle Gustave Flaubert.</p> <p>Trois :</p> <p>Sniggi, combien mesure la Tour Eiffel ?</p> <p>a) Un ticket pour une visite coûte environ 15 euros.</p> <p>b) Elle est dans le 7^{ième} arrondissement à Paris.</p> <p>c) Elle fait 300 mètres de haut.</p> <p>Quatre :</p> <p>Sniggi, réveille-moi à 6 heures 30 demain matin.</p> <p>a) Tu as 8 heures et 32 minutes pour dormir.</p> <p>b) J'ai désactivé ton réveil.</p> <p>c) J'ai changé la sonnerie.</p>			
Teilaufgabe	1	2	3	4
Hörstil	global	global	global	global
Niveaustufe (emp.)	A2.2	B1.1	A2.2	B1.1

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Aufgabe *Sniggi* prüft globales Hörverstehen auf dem Niveau A2/B1 anhand von vier Kommunikationssituationen zwischen Menschen und einer Künstlichen Intelligenz. Zu Beginn der Aufgabe werden die Schüler:innen angeregt, sich in folgende Situation zu versetzen: Sie befinden sich in Frankreich bei ihrem Austauschpartner Maxime. Seine ganze Familie nutzt einen Smart Speaker namens Sniggi, also einen intelligenten Lautsprecher, der mit dem Internet verbunden ist und über eine Sprachsteuerung funktioniert. Der integrierte Sprachassistent versteht Aufforderungen oder Fragen und kann auf diese mit verbalem Output reagieren, der über trainierbare Sprachmodelle erzeugt wird. Im Rahmen der Testaufgabe wird die menschliche Interaktion mit dieser Künstlichen Intelligenz aufgegriffen, wobei die Lernenden die Rolle einer Zuhörer:in bzw. eines Zuhörers einnehmen.

Die vier Items kennzeichnen sich dadurch, dass weder Itemstamm noch Antwortoptionen abgedruckt sind. Somit müssen die Lernenden ihre Hörverstehenskompetenz isoliert einsetzen, was einer authentischen Kommunikationssituation entspricht. Vor dem ersten Hören können die Schüler:innen eine Hörerwartung über ihre Kenntnisse im Bereich der Digitalisierung aufbauen und typische Fragen assoziieren, die ihnen im Kontext der Verwendung von Smart Speakern bereits begegnet sind. Während des Hörens sind vier inhaltlich disparate Frage-Antwort- bzw. Aufforderung-Reaktion-Zusammenhänge zu verstehen, wobei die Familienmitglieder Sniggi einen inhaltlich erwartbaren Input geben (z. B. Item 1: „Sniggi, quelle est la météo de la journée ?“). Das Verständnis der Fragen bzw. Aufforderungen ist somit Voraussetzung für die Identifikation der adäquaten Antwortoptionen. Neben einer Hörverstehenskompetenz sind hier auch pragmatische Kompetenzen nötig, d. h. Kenntnisse über den kommunikativen Kontext und mögliche Intentionen der Sprecher:innen.

Anregungen für den Unterricht

Möglichkeiten der Leistungsdifferenzierung:

- Leichtere Variante: Pro Frage bzw. Aufforderung eine falsche Antwortmöglichkeit weglassen (4.1.c., 4.2.c., 4.3. b., 4.4.b.) oder ausgehend von den korrekten Antwortoptionen die Kommunikationssituation erläutern lassen.
- Leichtere Variante: Die Antwortoptionen werden schriftlich vorgegeben; nach dem Hören der Fragen bzw. Aufforderungen an den Smart Speaker, die nicht schriftlich vorgelegt werden, kreuzen die Schüler:innen die passende Antwort an.
- Schwierigere Variante: Lediglich die Fragen bzw. Aufforderungen vorspielen, auf die die Schüler:innen dann selbstständig Antworten bzw. Reaktionen formulieren.

Mögliche Weiterarbeit am Thema:

- Verfügen über sprachliche Mittel: Die Schüler:innen erkennen den Imperativ im Hörtext und rekapitulieren dessen Bildung (z. B. *Sniggi, reprends la lecture de mon livre. Sniggi, réveille-moi à 6 heures 30 demain matin.*). Sie wenden ihn im Kontext der weiteren Hörverstehensaufgaben an (z. B. Formulierung der Regeln für eine sinnvolle Nutzung des Smart Speakers).
- Sprechen (dialogisch)/Schreiben: Die Schüler:innen setzen die einzelnen Hörsituationen in einen sinnvollen Kontext, d. h. eine vorstellbare Alltagssituation, ein zusammenhängendes Gespräch, und spielen die Kommunikationssituation der Klasse vor.
- Sprechen (dialogisch): Die Schüler:innen gehen im Klassenraum umher und tauschen sich mit mehreren Mitschüler:innen darüber aus, ob und wie sie Smart Speaker benutzen. Dabei machen sie sich entsprechende Notizen. Anschließend fassen sie Einzelergebnisse zusammen, präsentieren diese im Plenum und diskutieren darüber, ob diese Nutzungen sinnvoll sind.
- Schreiben: Ausgehend dieser Diskussion können Regeln für eine sinnvolle Nutzung der Smart Speaker auf einem Plakat festgehalten werden.
- Verfügen über sprachliche Mittel/ Schreiben: Die Schüler:innen formulieren passende Fragen zu den falschen Antwortmöglichkeiten der Items und erfinden weitere Frage-Antwort-Paare. Daraus basteln sie in Gruppen ein Memoryspiel. Anschließend werden die Spiele von anderen Gruppen gespielt und gegebenenfalls verbessert, damit sie in anderen Französischkursen eingesetzt werden können.

Mögliche Weiterarbeit am Hörstil:

- Den anzuwendenden, globalen Hörstil bewusst machen: Die Schüler:innen benennen im Vorfeld, welche Art von Informationen in jeder Teilaufgabe erwartet wird und worauf sie beim Hören besonders achten müssen. Um diese Aufgabenstellung zu erleichtern, kann das Transkript des Audios hinzugezogen werden: Dort werden relevante Textstellen markiert.
- Thematisierung des womöglich unbekannten Aufgabenformates: Welche Vor- und Nachteile hätte es, die Fragen oder Antwortoptionen mit abzudrucken? Auf welche Aspekte müsste dann besonders geachtet werden? Die Schüler:innen erstellen im Anschluss eigene vergleichbare kleine Aufgaben in diesem Format, um den Umgang damit zu üben und zu festigen (Schulung der *Test-Taking*-Strategien).

Aufgabe 5: Maison de vacances

Vous arrivez à la maison de vacances, mais la propriétaire n'est pas là. Voilà son message vocal.

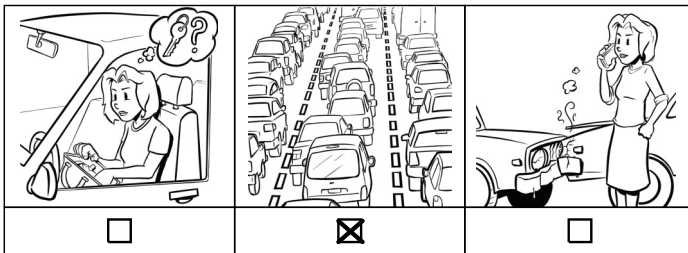
Coche la bonne case.

Copyright Audio, Grafiken und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Teilaufgaben und Lösungen

5.1

Pourquoi est-ce que la propriétaire ne peut pas vous recevoir personnellement ?



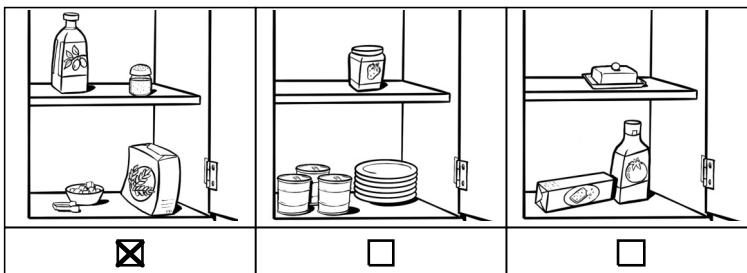
5.2

Comment pouvez-vous entrer dans la maison de vacances ?

- ☐ La maison est ouverte.
- ☒ Il faut taper une combinaison de chiffres.
- ☐ Vous trouvez la clé sous la grille du jardin.

5.3

Qu'est-ce que vous allez trouver dans le placard de la cuisine ?



5.4

Si vous ne touchez pas à l'une des chambres, la location est réduite de...

- ☐ 15 €.
- ☒ 50 €.
- ☐ 55 €.

5.5

La propriétaire vous propose de plus...

- ☐ un restaurant.
- ☒ un gril sur la terrasse.
- ☐ une pizzeria formidable.

5.6

La propriétaire va venir dans la maison de vacances demain...

☒ matin.

☐ après-midi.

☐ soir.

Textsorte	Sprachnachricht					
Thema	Essen und Trinken; Verkehrsmittel; Regionale Identität; Reisen, Tourismus					
Transkript	<p>Bonsoir, il y a un problème. Je ne peux pas être là quand vous arrivez. Je suis bloquée dans un bouchon. Il y a un accident juste devant moi. Et notre femme de ménage est malade. Je vous souhaite la bienvenue et je vous explique comme ça deux trois petites choses. Le plus important, la clé, il n'y en a pas. La petite grille du jardin est ouverte et la maison s'ouvre avec un code. Le code actuel c'est 4,3,2,1. Je sais, ça n'a pas l'air très intelligent. Mais les touristes oublient toujours le code. Alors : dans le salon vous avez le coin cuisine. Je vous ai mis de l'eau dans le frigo, du jus de fruits et une bouteille de vin blanc comme apéritif de bienvenue. Normalement je voulais vous servir moi-même un verre. Mais... mais c'est comme ça. Dans le placard vous trouverez aussi quelques produits, du sucre, de la farine, du sel, de l'huile etc. Comme ça vous n'avez pas à tout acheter.</p> <p>A côté du salon, il y a le couloir avec la chambre des parents à gauche, derrière vous avez la salle de bains avec des W.-C. Les chambres d'enfants sont à l'étage. Si vous n'utilisez qu'une des deux chambres, je peux vous accorder une réduction de 50 € pour les quinze jours. Il y a deux lits superposés dans chaque chambre. A l'étage, vous avez encore la deuxième salle d'eau avec des W.-C.</p> <p>Sur la terrasse il y a un barbecue avec pierre à pizza à votre disposition. Dans la petite remise, vous trouvez du charbon de bois. Dedans, il y a également la grande poubelle.</p> <p>Bon, je vous souhaite une excellente première soirée chez nous. Moi, je viendrai demain vers 10 heures pour vous dire bonjour personnellement. Ce n'est pas trop tôt pour dimanche, j'espère. S'il y a encore une question, n'hésitez pas à m'appeler.</p>					
Teilaufgabe	1	2	3	4	5	6
Hörstil	selektiv	selektiv	selektiv	selektiv	selektiv	selektiv
Niveaustufe (emp.)	A2.2	B1.1	A2.1	A2.1	A2.2	B1.1

Aufgabe 6: Quel réseau ?

Tu es en échange scolaire en France. Tu arrives chez ton correspondant et tu veux installer le réseau WiFi sur ton portable. Tu demandes à ton correspondant quel réseau il faut prendre.

Coche les bonnes cases.

Attention, il y a **deux cases** correctes.

Copyright Audio, Grafik und Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Teilaufgabe und Lösung

Il faut prendre...

- ☐ SFR_1876
- ☐ SFR WiFON
- ☐ SFR_7686
- ☒ Bbox-02DAB63AB6
- ☒ Bbox-02DAB63AB6-5GHz



Textsorte	Alltagsgespräch
Thema	Kommunikation; elektronische Medien
Transkript	Ah oui, choisis le WiFi, sinon c'est trop cher de surfer sur Internet. Alors, il y a deux possibilités pour... pour Internet. Ah non non, tape pas sur le premier réseau : Ça, c'est le réseau de notre voisin. Tu sais, son réseau... sa... fin sa... sa boîte Internet est plus proche de... d'ici de ma chambre. Donc voilà pourquoi son réseau est à la place numéro 1. Alors, tu prends ... ouais une des deux dernières options. Alors, les deux... euh... voilà Bbox, c'est notre réseau pour Internet. Alors, voilà – tu choisis un de ces deux derniers réseaux ! Attends... donc je te donne le code : C'est donc B1XG1224361.
Hörstil	selektiv
Niveaustufe (emp.)	A2.2

Vergleichsarbeiten 2024
8. Jahrgangsstufe (VERA-8)
Französisch
ERGÄNZUNGSMODUL HÖRVERSTEHEN A

24-V8-FR-HV-EM-A

Kurzvorstellung des Ergänzungsmoduls Hörverstehen A

Die Hörverstehensaufgaben des Ergänzungsmoduls A liegen auf den Niveaustufen A1 bis B1, wobei ein Schwerpunkt im Bereich der elementaren Sprachverwendung (Niveau A1/A2) liegt. Sie decken eine große Bandbreite an Hörstilen (global, selektiv und detailliert) sowie Itemformaten ab (Multiple Choice, Kurzantworten und Zuordnung) und beziehen diverse monologische sowie dialogische Textsorten ein (z. B. Interviews, Meinungsumfragen und Alltagsgespräche). Auf inhaltlicher Ebene wird ein weites Spektrum an Themen angesprochen, die auch in der Lebenswelt der Schüler:innen eine Rolle spielen dürften: Während *Animal perdu* auf einem zufälligen Alltagsgespräch zu einer verloren gegangenen Katze basiert, verfolgen die Lernenden bei *La cantine* einen Dialog zwischen zwei Jugendlichen über das Essensangebot in der Schulmensa. Die Aufgabe *Lecture Plaisir* hat ein Projekt zur Leseförderung der Stadtbibliothek zum Thema, das in Form eines Interviews mit mehreren Gesprächspartner:innen vorgestellt wird.

Une fille comme il faut fordert von den Schüler:innen, einem aufgebrachten Monolog einer Jugendlichen zu folgen, die einer ständigen Verhaltenskorrektur durch ihre Mitmenschen überdrüssig ist. Auch die Aufgabe *Commencer les cours plus tard ?* thematisiert ein schülernahes Anliegen, indem verschiedene Positionen zu einem späteren Schulbeginn kontrovers diskutiert werden. Die abschließende Aufgabe *Mon voyage à Singapour* bringt einen Reisebericht einer Jugendlichen mit den passenden Urlaubsbildern in Verbindung.

Im Folgenden werden die drei Aufgaben ***Lecture plaisir***, ***Une fille comme il faut*** und ***Mon voyage à Singapour*** stellvertretend genauer vorgestellt und Perspektiven für die Weiterarbeit an den jeweiligen Themen, den Hörstilen und Möglichkeiten der Leistungsdifferenzierung entworfen. Mit Hinblick auf das selektive und detaillierte Hören werden Perspektiven der Kompetenzförderung anhand des Multiple-Choice- und des Zuordnungsformates besonders fokussiert.

Aufgabe 1: Animal perdu

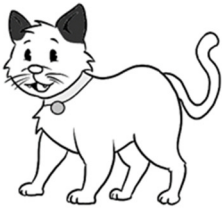

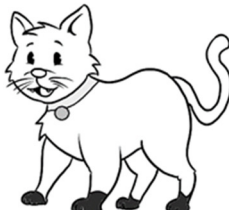
Tu te promènes dans le village de ta correspondante et une petite fille te demande de l'aide.

Qu'est-ce qu'elle cherche ? Coche la bonne case.

Copyright Audio, Grafiken und Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Teilaufgabe und Lösung

La petite fille cherche...

		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Textsorte	Alltagsgespräch
Thema	Haustiere, Tiere; Kommunikation
Transkript	Excuse-moi, tu peux m'aider, s'il te plaît ? Je me suis promenée ici avec mon petit chat. On a vu un gros chien et mon chat est vite parti. Maintenant, je ne le trouve plus. Tu peux m'aider à le chercher ? Il s'appelle Chaussette parce qu'il est tout blanc et que ses pattes sont noires, comme s'il portait des chaussettes noires. Il a aussi un collier. Tu veux bien le chercher avec moi ?
Hörstil	detailliert
Niveaustufe (emp.)	A1

Aufgabe 2: La cantine

Tu es en France chez ton correspondant. Dans la cour du collège, une fille et un garçon se parlent.

Complète les phrases.

Copyright Audio und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Teilaufgaben und Lösungen

2.1

La fille aime manger le

Richtig	kébab
---------	-------

2.2

Elle n'a pas aimé le que sa mère a préparé.

Richtig	(steak de) tofu
---------	-----------------

2.3

Si elle a encore faim, elle veut manger au après.

Richtig	fast-food
---------	-----------

Textsorte	Alltagsgespräch		
Thema	Schulalltag; Essen und Trinken; Zwischenmenschliche Beziehungen		
Transkript	(Fille :) Il y a quoi aujourd'hui à la cantine ? (Garçon :) Un menu bio végétarien. (Fille :) Beurk, ça va être dégueulasse. (Garçon :) Tu penses ? Mais c'est sans viande, alors, c'est bon pour la santé et bon pour la planète. (Fille :) Moi, je préfère le kébab. (Garçon :) C'est pour ça que tu fais la gueule ? Essaie le steak de tofu ! (Fille :) Un steak de tofu ? Ah non, ma mère l'a déjà fait l'autre jour. C'était comme une éponge. (Garçon :) Et non, goûte-le ! Tu vas te sentir plus saine, plus légère après. (Fille :) D'accord, j'essaye, mais si j'ai encore faim après, tu m'inviteras au fast-food d'à côté. (Garçon :) C'est bon, calme-toi !		
Teilaufgabe	1	2	3
Hörstil	selektiv	selektiv	selektiv
Niveaustufe (emp.)	A1	A2.2	B1.2

Aufgabe 3: Lecture plaisir

Tu es à Bruxelles dans la classe de seconde de ton corres. La classe participe au projet « Lecture-plaisir - Je respire » en cours de français.

Coche la bonne case.

Copyright Audio: IQB-Aufnahme auf der Basis eines Transkriptes von: *La Vierge Fidèle au Rat Conteur. Le Fonds Victor*.
Abgerufen am 25.05.2021, von https://www.lefondsvictor.be/projets_scolaires/lecture-plaisirje-respire/
Copyright Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Teilaufgaben und Lösungen

3.1

Le projet commence à...

☐ 9 h 15.

☐ 9 h 45.

☒ 10 h 15.

3.2

Pour préparer le projet, les élèves ont...

☐ 10 minutes.

☒ 15 minutes.

☐ 25 minutes.

3.3

Les élèves sont invités à...

☐ discuter des livres avec la bibliothécaire.

☐ rendre des livres apportés de la maison.

☒ choisir et puis présenter un livre au groupe.

3.4

Qui aime le projet, qui n'aime pas le projet ?

	... aime le projet.	... n'aime pas le projet.
a) Madeleine	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Christophe	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
c) Sébastien	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Textsorte	Interview
Thema	Schulalltag; Erziehung; Schule und Unterricht
Transkript	(Madeleine :) Salut Christophe, on va à la bibliothèque ce matin ? (Christophe :) Salut Madeleine – oui, comme tous les lundis matins. (Madeleine :) Ouf, on est arrivé juste à l'heure, il est déjà 10 heures et quart. (Bernadette (la bibliothécaire) :) Bonjour à tous – comme la dernière fois 15 minutes de « lecture-plaisir » : Alors, trouvez un livre sur nos étagères qui vous intéresse et si cela vous plaît, présentez-le ensuite en groupe. On se voit ici à dix heures et demie pour voir les livres que vous allez trouver. (Christophe :) Ça te plaît, toi, Madeleine, le projet ?

	<p>(Madeleine :) Moi, j'aime bien la bibliothèque, c'est joli : les grandes étagères avec tous ces livres différents. Chez moi, on a seulement un livre de recettes... et toi, Christophe ?</p> <p>(Christophe :) Bof, ça va, je trouve ça un peu ennuyeux, regarder des livres, moi je trouve que regarder des films, c'est plus sympa, c'est plus simple. Je peux le faire chez moi quand je veux. Tu aimes bien les séries, toi, mais c'est pas trop mon truc non plus. Et toi, Sébastien, tu aimes bien ce projet ?</p> <p>(Sébastien :) Oh, oui, regarde, je viens juste de trouver un livre fascinant. Le titre, c'est: « Dans la maison ». J'ai l'impression que ça fait vraiment peur: Sur la couverture du livre, il y a une image avec une grande maison noire et un fantôme en blanc qui sort dehors par la porte. Ouuh, c'est bizarre. J'aime beaucoup les livres avec beaucoup de suspense et beaucoup d'horreur. Ça me fait plaisir d'avoir peur et quand il y a du suspense.</p>			
Teilaufgabe	1	2	3	4
Hörstil	selektiv	selektiv	selektiv	selektiv
Niveaustufe (emp.)	A1	A1	B1.1	A2.2

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Aufgabe *Lecture plaisir* prüft selektives Hörverstehen auf den Niveaus A1-B1 anhand eines Alltagsgesprächs zu einem schulischen Lektüreprojekt. Die belgischen Schüler:innen Madeleine, Christophe und Sébastien unterhalten sich über ihre bisherigen Leseerfahrungen sowie ihre Eindrücke zu dem Projekt – die Hörer:innen folgen diesem Gespräch aus einer Außenperspektive. Über die Situierung erhalten die Lernenden Basisinformationen über den kommunikativen Kontext des Gesprächs; erst während des Interviews wird jedoch deutlich, wer die Sprecher:innen sind. Dies gilt insbesondere für die Bibliothekarin, die als dritte Person das Wort ergreift und die Schüler:innen in der Bibliothek begrüßt. Folglich ist eine Herausforderung, neben den Sprecher:innen auch den Ort des Gesprächs zu identifizieren.

Auf dem zügig artikulierten Hörtext, in dem insgesamt vier Sprecher:innen zu Wort kommen, liegen vier Items: Die ersten drei Items zielen auf zentrale inhaltliche Merkmale des Lektüreprojektes; das vierte Item erfasst, wie den Schüler:innen das Projekt gefallen hat. Dies bringt einen kleinen Formatwechsel nach dem dritten Item mit sich: Während die Items 1-3 im Multiple-Choice-Format vorliegen, müssen die Lernenden in Fall von Item 4 drei Mal zwischen zwei Optionen („...aime le projet.“ bzw. „...n’aime pas le projet.“) wählen. Um auf statistischer Ebene die Ratewahrscheinlichkeit zu reduzieren, werden die drei Optionen deshalb als ein Item gezählt. Auf inhaltlicher Ebene kann im Fall der ersten beiden Items für die Schüler:innen herausfordernd sein, die verschiedenen Zahlen und Zeitangaben zu differenzieren und idiomatische Formulierungen zu verstehen (z. B. *on est arrivé juste à l'heure*). Während die ersten drei Items relativ zügig aufeinanderfolgen und sich auf Textstellen beziehen, die nah beieinander liegen, stehen in der zweiten Hälfte des Hörtextes die Bewertungen seitens der Schüler:innen im Fokus.

Anregungen für den Unterricht

Möglichkeiten der Leistungsdifferenzierung:

- Leichtere Variante: Vorentlastung des Hörverstehens durch Wiederholung bzw. Erarbeitung des themenspezifischen Vokabulars (Uhrzeiten und Zahlen); weniger Details erfragen (dazu Item 2 weglassen).
- Leichtere Variante: Titel und Situierung weglassen und eine Frage zum Globalverstehen stellen (*De quoi est-ce que les jeunes parlent? → Ils parlent d'un projet de lecture.*).

- Schwierigere Variante: Nach weiteren Details fragen und eigene Kurzantworten formulieren lassen (z. B. 3.5. *Combien de livres est-ce qu'il y a chez Madeleine ?* 3.6. *Qu'est-ce que Christophe préfère faire ?* 3.7. *Quels livres est-ce que Sébastien préfère ?*).

Mögliche Weiterarbeit am Thema:

- Sprechen (dialogisch und monologisch)/ Hörverstehen: Die Schüler:innen befragen sich gegenseitig zu ihren Lesegewohnheiten (bspw. in Form einer *rallye communicatif*); sie fassen Einzelergebnisse zusammen und präsentieren diese im Plenum.
- Lesen/ Schreiben/ Sprechen/ Medienkompetenz: Die Schüler:innen recherchieren zu verschiedenen Projekten der Leseförderung in französischsprachigen Ländern (z. B. *#10marsjedis*, *Le quart d'heure de lecture*, *Les nuits de la lecture*, *Je lis, tu lis, nous lisons...*) und stellen ihre Ergebnisse im Rahmen einer Kurzpräsentation vor. Anschließend nehmen sie Stellung dazu, ob ein solches Projekt an ihrer Schule durchgeführt werden könnte.
- Sprachmittlung (Französisch → Deutsch): Ausgehend von der Präsentation der verschiedenen Projekte zur Leseförderung fassen die Lernenden die wichtigsten Elemente zur Beschreibung sowie für die Durchführung eines ausgewählten Projekts in einem Brief an die Schulleitung auf Deutsch zusammen, um sie zu überzeugen, eine solche Aktion in der eigenen Schule zu erproben.
- Verfügen über sprachliche Mittel (Lexik): Wortschatzzusammenstellung zum Thema *Livre / Lecture*: Ausgehend von der Buchbeschreibung am Ende des Hörtexts (*livre, titre, couverture, suspense, peur, ...*) erstellen die Schüler:innen ein themenspezifisches *Filet de mots* und ergänzen dieses unter Nutzung von Wörter- oder Schulbüchern.
- Sprechen/ Medienkompetenz: Die Lernenden bereiten in Einzel- oder Partnerarbeit eine kurze Präsentation zu einem Buch vor, das ihnen gut gefallen hat. Dafür können sie einer vorgegebenen Struktur folgen (*Quel est le titre ? Qui est l'auteur ? En quelle langue a-t-il écrit ? Quand le livre est-il paru ? De quoi parle le livre ? Qu'est-ce que vous avez aimé dans l'histoire ? Comment trouvez-vous la couverture et les illustrations ?*). Nach den Präsentationen im Plenum benennen die Schüler:innen das Buch, das sie am ehesten lesen würden und begründen ihre Entscheidung.
- Sprechen/ Schreiben/ Medienkompetenz: Alternativ dazu können die Lernenden ihre Lektüre mithilfe einer *Biblioboîte* präsentieren (eine Lesekiste mit selbstausgesuchten Gegenständen zur Illustration der eigenen Leseindrücke).
- Schreiben/ Lesen: Die Schüler:innen schreiben in Einzel- oder Partnerarbeit eine Rezension zu einem Buch ihrer Wahl mithilfe einer *fiche d'écriture*. Die Texte werden von den Mitschüler:innen gelesen und mithilfe einer Kriterienliste bewertet. Abschließend kann entschieden werden, welche Buchrezensionen in der Schülerzeitung oder auf dem Blog der Klasse herausgebracht werden können.

Mögliche Weiterarbeit am Hörstil:

- Bewusstmachung des selektiven Hörstils: In dem Transkript des Hörtextes Schlüsselwörter markieren, um zu erkennen, auf welche Angaben beim Hören besonders geachtet werden sollte. Bei den Zeitangaben können dies Elemente wie *heure* oder *minutes* sein; im Fall des letzten Items Verben der Meinungsäußerung (*j'aime, je déteste, je trouve que* etc.). Die relevanten Textstellen können jeweils in der gleichen Farbe markiert werden.
- Training des selektiven Hörstils: Die Lernenden machen sich Notizen zu den Fragen der Sprecher:innen des Hörtextes und identifizieren Schlüsselwörter, um selektiv und gezielt auf die jeweiligen Antworten zu hören (z. B. „... ça te plaît, le projet ?“ → „Moi, j'aime bien la bibliothèque“). Es können weitere Hörverstehensaufgaben einbezogen werden, die im

Rahmen der VERA-8 Französisch 2024 angeboten werden und ein gezieltes Hören auf bestimmte Informationen nahelegen, z. B. La cantine oder Quentin fait de la danse classique auf dem Niveau A2/B1 oder La Saint-Valentin auf dem Niveau B1. Im Fall dieser Aufgaben können sie Schüler:innen ebenfalls auf textstrukturierende Elemente wie Pausen, Sprecherwechsel und Intonation achten, die für dialogische Formate charakteristisch sind.

- Vergleich von selektiven Hör- und Leseprozessen: Dazu beispielsweise die Leseverstehensaufgaben Les cours à distance auf dem Niveau A1/A2 oder L'intelligence artificielle est partout auf dem Niveau A2/B1 hinzuziehen. Anhand der Leseverstehensaufgaben verdeutlichen, wie ein selektiver Rezeptionsprozess gezielt gesteuert werden kann, indem auf Schlüsselwörter geachtet wird und Hypothesen zu dem Lese- bzw. Hörtext gebildet werden.

Aufgabe 4: Une fille comme il faut

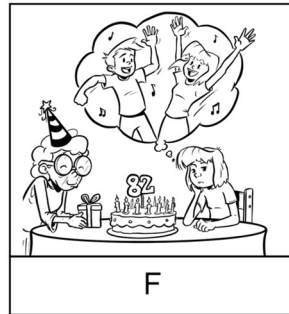
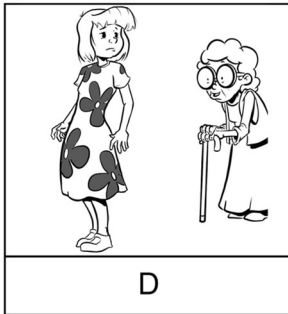
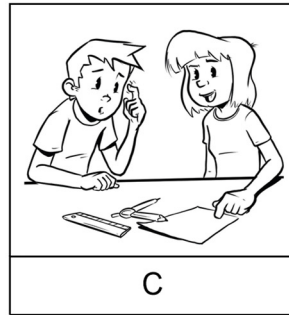
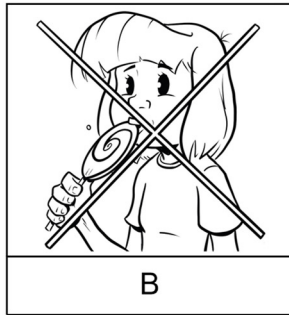
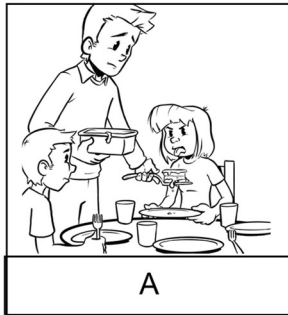
Constance en a marre. Tout le monde lui dit ce qu'elle doit faire.

Quelle image va avec quelle phrase ? Note les bonnes lettres.

Attention, il y a deux images de trop.

Copyright Audio, Grafiken und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Voilà les images :



Teilaufgaben (4.1-4.4) und Lösungen

Phrase	A, B, C, ... ou F ?
1	E
2	D
3	A
4	F

Textsorte	Monolog			
Thema	Familienalltag; Zwischenmenschliche Beziehungen; Identität			
Transkript	<p>J'ai toujours tout fait pour être une fille sage comme il faut :</p> <p>De un : J'ai dit non à un piercing au nez que je voulais pour que ma mère ne fasse pas une crise.</p> <p>De deux : J'ai porté une robe jaune avec des fleurs horribles à chaque fois que mamie venait à la maison parce que c'est elle qui me l'avait offerte.</p> <p>De trois : J'ai mangé les gratins de pommes de terre trop salés cuisinés par mon père pour lui faire plaisir et pour ne pas énerver toute la famille pendant le dîner.</p> <p>Quatre : J'ai accepté d'aller à l'anniversaire de mamie le jour de la fête d'anniversaire de ma meilleure copine.</p> <p>Alors, aujourd'hui, ça me suffit. J'en ai ras-le-bol. Je fais ce que je veux et j'arrête de faire plaisir aux autres.</p>			
Teilaufgabe	1	2	3	4
Lese-/Hörstil	detailliert	detailliert	detailliert	detailliert

Aufgabenbezogener Kommentar

Constance hat die Nase voll: Jede:r sagt ihr, was sie tun soll! Mit dieser lebensnahen Situierung, in die sich wohl viele Jugendliche hineinversetzen können, beginnt die Aufgabe *Une fille comme il faut*. Sie basiert auf einem wütenden Monolog Constances, in dessen Rahmen die junge Frau schildert, was sie bereits getan hat, um anderen Menschen zu gefallen. Der Hörtext wird situationsangemessen mit Nachdruck und Emotionen, aber sehr deutlich artikuliert. Die einzelnen Aspekte werden von Constance in klarer Abfolge benannt und aufgezählt („de un...“, „de deux...“ etc.), was den Hörer:innen erleichtert, sich im Tondokument zu orientieren.

Die Aufgabe testet detailliertes Hörverstehen auf dem Niveau A1-A2. Dazu ordnen die Schüler:innen vier Hauptaussagen Constances den passenden Grafiken zu. Diese bilden Verhaltensweisen und äußerliche Merkmale ab, die die junge Frau an den Tag legen soll, um die Erwartungen anderer Personen zu erfüllen. Ausgehend von den Grafiken können die Schüler:innen Schlüsselwörter identifizieren, die sie in dem Hörtext wiederfinden (z. B. bei Item 1 „piercing“ → Grafik E). Es fällt auf, dass die Grafiken B und E Handlungen darstellen, die Constance verboten werden, während die übrigen Grafiken in affirmativer Weise gewünschte Verhaltensweisen abbilden. Die Distraktorgrafiken B und C, die keiner Aussage zugeordnet werden können, stellen zwar inhaltlich potentiell logische Antwortmöglichkeiten dar, stehen jedoch lexikalisch in Distanz zu den korrekten Antwortoptionen (z. B. Süßigkeiten essen, Schulaufgaben erklären), sodass sie eindeutig ausgeschlossen werden können.

Anregungen für den Unterricht

Möglichkeiten der Leistungsdifferenzierung:

- Leichtere Variante: Auf Deutsch eine offene Frage zum Globalverstehen stellen (*Worum geht es Constance? Warum ist Constance aufgebracht?*).
- Schwierigere Variante: Keine Grafiken vorgeben, sondern eine offene Frage stellen (*Qu'est-ce que Constance a fait ou n'a pas fait pour faire plaisir aux autres ? → Constance ne s'est pas fait percer le nez. Elle a porté une robe horrible. Elle a mangé un mauvais plat. Elle n'est pas allée à l'anniversaire de sa meilleure copine.*)

Mögliche Weiterarbeit am Thema:

- Sprechen/ Hörverstehen: Die Schüler:innen suchen zu Hause zwei Gegenstände aus, die symbolisch für jeweils einen Streitpunkt mit ihren Eltern stehen (z. B. Handy oder Kleidung). Im Unterricht werden die Gegenstände präsentiert. Anschließend stellen die Schüler:innen eine Liste der möglichen Streitthemen auf. Gemeinsam überlegen sie sich Strategien, um diese möglichen Konflikte zu lösen.
- Sprechen/ Audiovisuelles Verstehen/ Medienkompetenz: Ausgehend vom Hörtext bereiten die Schüler:innen kleine Sketche oder Videos vor, in denen sie verschiedene Situationen darstellen, um zu zeigen, was Jugendliche tun, um von ihren Mitmenschen nicht kritisiert zu werden.
- Schreiben: Die Schüler:innen versetzen sich in Constances Lage und verfassen einen Tagebucheintrag. Dabei achten sie auf die Änderung des Mediums bzw. des sprachlichen Registers (von mündlichem zu schriftlichem Text).
- Sprechen: Die Schüler:innen arbeiten in Tandems zusammen und beraten sich gegenseitig zu folgenden Fragestellungen: 1. *Je veux un piercing / un tatouage, mais mes parents ne sont pas d'accord. Comment faire ?* 2. *J'aimerais porter les habits qui me plaisent, mais mes parents les choisissent pour moi. Tu peux m'aider ?* 3. *Samedi prochain, c'est l'anniversaire de ma grand-mère et celui de ma meilleure amie / de mon meilleur ami ? Je les aime tous les deux... Que dois-je faire ?*

Mögliche Weiterarbeit am Hörstil:

- Den Nutzen von Hypothesen für das Verstehen bewusst machen: Auf der Grundlage der Überschrift, der Situierung und der Grafiken formulieren die Schüler:innen eine Hörerwartung und antizipieren mögliche Lexik anhand eines *filet de mots*.
- Die Schüler:innen trainieren detailliertes Hören, indem sie freie Notizen (*note taking*) zu den einzelnen Abschnitten des Hörtextes machen. In Partnerarbeit ergänzen sie mögliche Lücken und recherchieren unbekanntes Vokabular.
- Die Schüler:innen beschreiben zunächst die Grafiken, um relevantes Vokabular zu aktivieren bzw. vorzuentlasten. Anschließend hören sie den Hörtext erneut, achten auf die erarbeiteten Begriffe (z. B. *piercing, robe, anniversaire*) und markieren diese ggf. im Transkript.

Aufgabe 5: Commencer les cours plus tard ?

La directrice du collège de ton correspondant propose aux élèves de commencer les cours plus tard, à 10 heures. Ecoute leurs réactions.

Qui est pour, qui est contre, qui est neutre ? Coche la bonne case.

Copyright Audio und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Teilaufgaben (5.1-5.4) und Lösungen

	pour	contre	neutre
1) Naomi	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) Maël	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) Lou	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4) Adèle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Textsorte	Meinungsumfrage			
Thema	Schulalltag; Schule und Unterricht			
Transkript	<p>Naomi : Moi, j'ai du mal à m'endormir le soir. J'essaie de ne pas aller au lit trop tard, mais une fois couchée, je pense à beaucoup de choses et je ne dors pas tout de suite. Bref, je m'endors tard et le matin, quand le réveil sonne à 6 heures, je suis trop fatiguée. Si on commence à 10 heures, je pourrai me lever à 8 heures et je serai moins fatiguée. C'est une bonne idée, oui une excellente idée !</p> <p>Maël : On rentre tard tous les soirs, sauf le mercredi, bien sûr ! Si on commence à 10 heures, à quelle heure est-ce qu'on va rentrer chez nous ? Encore plus tard, c'est sûr ! On n'aura pas le temps de manger et de faire les devoirs. Ou alors on ne dormira pas assez. Moi, je suis assez fatigué comme ça, je ne veux pas me coucher encore plus tard ! Je ne suis pas d'accord !</p> <p>Lou : Si on commence plus tard, on restera plus longtemps au collège. De toute façon, on passera toujours autant de temps en cours. C'est la même chose, alors ça m'est égal.</p> <p>Adèle : Moi, je pense que c'est la même chose. Ce qui est fatigant, c'est tous les cours, oui toutes les heures passées au collège. Ça ne change rien pour moi de commencer plus tard, mais c'est peut-être mieux pour d'autres... Je ne sais pas vraiment quoi dire, je ne veux pas choisir.</p>			
Teilaufgabe	1	2	3	4
Lese-/Hörstil	global	global	global	global

Aufgabe 6: Mon voyage à Singapour

Britany parle de son voyage intéressant à Singapour et montre trois photos à son copain allemand Lukas. Voilà les photos.

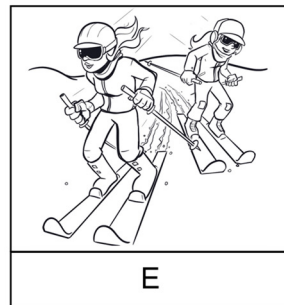
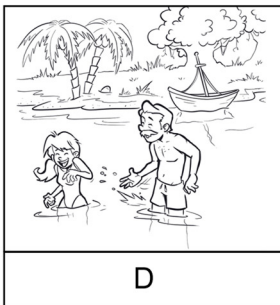
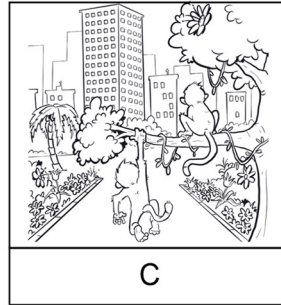
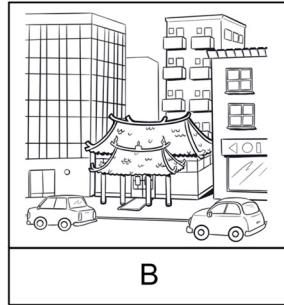
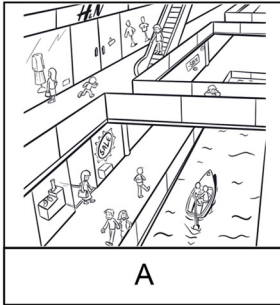
De quelles photos est-ce qu'elle parle ? Note les bonnes lettres.

Attention, il y a deux photos de trop.

Copyright Audio: IQB-Aufnahme auf der Basis eines Transkriptes von: (07.2020) Geo Ado, p.57. Milan Presse.

Copyright Grafiken und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Voilà les photos :



Teilaufgaben (6.1-6.3) und Lösungen

	A, B, C, ... ou E ?
1	D
2	C
3	B

Textsorte	Alltagsgespräch		
Thema	Zwischenmenschliche Beziehungen; Reisen, Tourismus		
Transkript	<p>(1. Britany :) Tu sais, Lukas, mes parents sont divorcés, je vis en France avec ma maman, mais mon papa vit à Singapour avec ma belle-mère. J'ai donc la chance d'avoir fait plusieurs voyages à Singapour pour voir mon père. (Lukas :) Pas mal, quelle chance ! (Britany :) En fait, mon dernier voyage était du 22 février 2020 au 29 février 2020. Normalement, pendant les vacances de février, je fais du ski en France, mais à Singapour... on n'a pas skié. Ah ah ah... Mais, non, nous sommes allés en bateau sur une île indonésienne pour se baigner dans la mer et se promener à la plage en plein hiver. Regarde ! C'était le paradis ! (Lukas :) Ah oui, vraiment génial !</p> <p>(2. Britany :) Et oui ! À Singapour, en plus, j'adore que la forêt tropicale soit présente même en ville. Tu vois, ici, sur cette photo, dans les parcs, il y a des arbres énormes. De plus, on y trouve des animaux incroyables, par exemple des insectes de toutes les couleurs et des singes. Regarde ! (Lukas :) Fais voir ! Oh, oui, qu'ils sont mignons les singes !</p> <p>(3. Britany :) Ce que j'aime particulièrement à Singapour, c'est que les bâtiments sont très variés en ville. C'est fascinant ! Il y a bien sûr, les gratte-ciel du centre d'affaires et à côté, les vieux temples traditionnels. J'adore ce contraste. (Lukas :) Ah oui, c'est intéressant ! (Britany :) Moi, j'ai pour projet de partir vivre avec mon papa et ma belle-mère à Singapour à la rentrée de l'année prochaine. J'aimerais profiter de cette expérience pour devenir bilingue ! Quelle chance !</p>		
Teilaufgabe	1	2	3
Hörstil	detailliert	detailliert	detailliert
Niveaustufe (emp.)	A2.1	A1	A2.1

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Aufgabe *Mon voyage à Singapour* prüft detailliertes Hörverstehen auf dem Niveau A1/A2 anhand eines Gesprächs zwischen den Jugendlichen Britany und Lukas zum Thema Reisen. Britany berichtet von ihrer letzten Reise nach Singapur während der Winterferien, was ihr Gesprächspartner mit Interesse verfolgt: Dies wird durch Lukas' zahlreiche Ausrufe und Kommentare deutlich (z. B. *Pas mal, quelle chance !* oder *Ah oui, vraiment génial !*). Während das Gespräch zwischen Britany und Lukas auf inhaltlicher Ebene fortlaufend und zusammenhängend ist, wird es auf formaler Ebene in drei Abschnitte unterteilt, die mit einer Nummerierung kenntlich gemacht werden. Dies liegt in der Konstruktion der Testaufgabe begründet, die auf eine Zuordnung der jeweiligen Textpassagen zu den drei passenden Grafiken D, C und B abzielt. Damit simuliert die Aufgabe digitale Kommunikationsformen wie beispielsweise Sprachnachrichten, die oftmals zusammen mit Fotos von individuell relevanten Ereignissen versandt werden.

Thematisch ist der Hörtext in einer modernen familiären Situation verortet, die sich auf multinationaler Ebene erstreckt: Mutter und Kind wohnen in Frankreich, während Vater und Stiefmutter in Singapur leben. Der Hörtext selbst ist sehr deutlich und in moderater Geschwindigkeit artikuliert; die Sprecherwechsel sind klar abgegrenzt, sodass nicht mit überlappender Rede umgegangen werden muss. Die hohe inhaltliche Dichte des Dialogs sowie die unmittelbare Verankerung verschiedener Lexeme wie *bateau* oder *ski* in den Distraktorgrafiken machen ein detailliertes Hören nötig. Denn ein globales oder rein selektives Hören reichen im Fall dieser Aufgabe nicht aus, um die korrekten Antwortoptionen zu identifizieren.

Anregungen für den Unterricht

Möglichkeiten der Leistungsdifferenzierung:

- Leichtere Variante: Eine oder zwei Distraktorgrafiken weglassen (Grafiken A oder E) und so die Identifikation der korrekten Antwortoptionen erleichtern.
- Leichtere Variante: Ausgehend von den korrekten Zuordnungen Schlüsselwörter im Hörtext benennen und ggf. im Transkript markieren, die die jeweilige Textstelle und Grafik in Zusammenhang bringen.
- Schwierigere Variante: Keine Abbildung geben, sondern offene Fragen stellen (z. B. 6.1. *Pourquoi est-ce que Britany est allée à Singapour ?* → *Elle est allée à Singapour pour voir son père et sa belle-mère.* 6.2. *Où est-ce que Britany est allée avec son père et sa belle-mère ?* → *Ils sont allés sur une île indonésienne.* 6.3. *Qu'est-ce que Britany aime à Singapour ?* → *Elle aime les arbres dans la ville, les animaux incroyables, le contraste des bâtiments variés.* 6.4. *Qu'est-ce qu'elle veut faire quand elle vivra à Singapour ?* → *Elle veut devenir bilingue.*)

Mögliche Weiterarbeit am Thema:

- Schreiben: Die Schüler:innen wandeln den gehörten Dialog in einen WhatsApp-Nachrichtenaustausch zwischen den beiden Jugendlichen um.
- Schreiben: Die Schüler:innen versetzen sich in Britanys Lage. Sie ist nun nach Singapur gezogen und will ihre Mutter, ihre beste Freundin oder Lukas überreden, sie dort zu besuchen. Die Schüler:innen verfassen ausgehend von den Abbildungen einen Brief an diese Person.
- Lesen/ Sprechen/ Medienkompetenz: Die Schüler:innen recherchieren Informationen zu ihren *Pays de rêve* im Internet und visualisieren ihre Ergebnisse in Form eines Werbeflyers für dieses Land. Die Produkte werden im Klassenraum ausgestellt und anhand einer Kriterienliste von den Mitschüler:innen bewertet.
- Sprechen (dialogisch): Die Schüler:innen greifen Britanys Bemerkung auf (*J'aimerais profiter de cette expérience pour devenir bilingue ! Quelle chance !*) und diskutieren darüber, inwiefern sie heutzutage von Mehrsprachigkeit profitieren können (*D'après vous, parler plusieurs langues de nos jours, à quoi ça sert ?*). Zur Konzeption der plurilingualen Kompetenz in den überarbeiteten Bildungsstandards für die erste Fremdsprache siehe: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2023/2023_06_22_-Bista-ESA-MSA-ErsteFremdsprache.pdf oder via QR-Code:



Mögliche Weiterarbeit am Hörstil:

- Bewusstmachung des detaillierten Hörstils: Die Schüler:innen benennen, welche Schlüsselwörter für die Zuordnung der Grafiken zentral sein könnten. Anschließend richten Sie beim Hören ihre Aufmerksamkeit gezielt auf diese Passagen und/oder markieren diese in dem Transkript.
- Vorentlastung des detaillierten Hörens: Die Lernenden beschreiben mit eigenen Worten die Grafiken, bevor sie das erste Mal den Hörtext hören. Sie vergleichen, welche Worte in ihren Beschreibungen sowie dem Dialog vorkommen und erstellen ein *filet de mots* zum Thema Reisen und Aktivitäten.

Vergleichsarbeiten 2024
8. Jahrgangsstufe (VERA-8)
Französisch
ERGÄNZUNGSMODUL HÖRVERSTEHEN B

24-V8-FR-HV-EM-B

Kurzvorstellung des Ergänzungsmoduls Hörverstehen B

Die Hörverstehensaufgaben des Ergänzungsmoduls B bedienen eine große Bandbreite an Niveaustufen (A2-C1), wobei ein Schwerpunkt auf dem Niveau B1/B2 liegt. Damit zielt das Modul auf den Übergang von einer selbstständigen zu einer kompetenten Sprachverwendung und stellt für bereits sehr versierte Französischlernende sprachlich und inhaltlich komplexe Aufgaben zu einer Vielfalt von Themen zur Verfügung. Der Großteil der Testaufgaben basiert auf monologisch bzw. durch Einzelpersonen präsentierten Textsorten, z. B. verschiedenen Einzelstatements von Jugendlichen zum Thema *Les selfies* oder zu schulbezogenen Unsicherheiten (*Panique en maths*). Auch *Géocaching en Alsace* (Werbetext), *Blob à Paris* (Reportage) und *Dans un restaurant en France* (Alltagsgespräch) haben einen linearen und inhaltlich kohärenten Hörtext als Basis, der von jeweils einem Sprecher präsentiert wird. Im Fall dieser Aufgaben liegt eine besondere Herausforderung darin, den sprachlich und inhaltlich komplexen Texten anhand eines möglichst effizienten Hörstils (global, selektiv und detailliert) zu folgen und auf die Besonderheiten der verschiedenen Itemformate zu achten (Multiple Choice, Zuordnung und Kurzantwort).

Der Aufgabe *La Saint-Valentin* liegt demgegenüber ein Dialog zwischen zwei Jugendlichen zugrunde, die sich über ein passendes Valentinstagsgeschenk von Florent für Sébastien austauschen: Hier sind zwei von fünf Antwortoptionen im Multiple-Choice-Format korrekt, was eine besondere Aufmerksamkeit der Lernenden verlangt. Auch die folgenden Aufgaben sprechen Themen an, die für die Lebenswelt von Jugendlichen relevant sind: Die Selbstdarstellung in sozialen Medien (*Les selfies*), der Umgang mit negativen Emotionen und Leistungsdruck bei Klassenarbeiten (*Panique en maths*) oder auch modernere Freizeitaktivitäten (*Géocaching en Alsace*). Mit ***Les selfies***, ***Panique en maths*** und ***Blob à Paris*** werden im Folgenden drei Aufgaben genauer vorgestellt, die von den Lernenden ein selektives bzw. detailliertes Hören verlangen und auf einem Zuordnungsformat bzw. halboffenen Items basieren. Es wird exemplarisch illustriert, wie mit diesen Aufgaben thematisch weitergearbeitet werden und welche Möglichkeiten sich ergeben könnten, um ein zielgerichtetes, strategiegeleitetes Hören auch auf den höheren Niveaustufen zu trainieren. Zudem werden Aspekte der Leistungsdifferenzierung diskutiert, die auch weniger leistungsstarken Lernenden Zugänge zu dem Ergänzungsmodul B schaffen könnten.

Aufgabe 1: La Saint-Valentin

Tu es en France avec ton correspondant Florent. Au collège, vous rencontrez Jonathan, le copain de Florent.

Coche les bonnes cases.

Attention, il y a **deux cases** correctes.

Copyright Audio und Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Teilaufgabe und Lösung

Pour la Saint-Valentin, Jonathan propose à Florent de/d'...

- ☐ écrire une carte à Sébastien.
- ☐ faire la cuisine pour Sébastien.
- ☒ regarder un film avec Sébastien.
- ☐ acheter des fleurs pour Sébastien.
- ☒ inviter Sébastien dans une crêperie.

Textsorte	Alltagsgespräch
Thema	Zwischenmenschliche Beziehungen; Identität; Kommunikation
Transkript	<p>(Jonathan :) Salut vous deux. Vous allez bien ?</p> <p>(Florent :) Pas mal, pas mal. Et toi ? Ça va ?</p> <p>(Jonathan :) Ouais ça va. Écoute, samedi, c'est la Saint-Valentin. Euh... je pense que ma copine Sandrine, elle attend qu'on fête ça ensemble... fin...je... que je prépare un truc pour elle... euh pour nous... le 14 février.</p> <p>(Florent :) Ah oui, c'est la Saint-Valentin samedi. Mais tu as déjà acheté un cadeau pour Sandrine, ta copine ?</p> <p>(Jonathan :) Ouais tranquille, c'est préparé ! Et toi, tu as enfin trouvé une solution ? Tu as enfin dit à Sébastien que tu l'aimes bien et que tu veux passer la Saint-Valentin avec lui ?</p> <p>(Florent :) Euh... non... en fait euh... J'sais pas. Je trouve Sébastien très très sympa et mais... J'sais pas ce que je peux faire avec lui la Saint-Valentin. Parce que le 14 février, c'est un jour spécial et... et là, je veux lui dire que... que... que je l'aime bien.</p> <p>(Jonathan :) Hmm... Tu peux l'inviter pour aller au cinéma. C'est... c'est sympa, non ?</p> <p>(Florent :) J'adore le cinéma, c'est... c'est mon hobby, tu sais. Aller au ciné, c'est plutôt un cadeau pour moi. Mais là, je j'pense que non. Pas vraiment, on n'a pas... pas vraiment l'occasion de parler. Chacun regarde le film et et voilà... non.</p> <p>(Jonathan :) Et si tu l'invites à manger une crêpe ? On peut mieux parler après une bonne crêpe.</p> <p>(Florent :) J'sais pas.</p> <p>(Jonathan :) Mais si ! Tu connais la crêperie « Fleur de blé » ? Elle est trop bonne. Il y a trop de bonnes choses sur la carte. Tu verras...</p> <p>(Florent :) Hmm peut-être, mais je vais y réfléchir.</p>
Hörstil	selektiv
Niveaustufe (emp.)	B1.1

Aufgabe 2: Les selfies

Deux reporters veulent savoir ce que les jeunes pensent des selfies.

Quelle phrase va avec quelle personne ? Note les bonnes lettres.

Attention, il y a deux phrases de trop.

Copyright Audio und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Voilà les phrases :

A

Avec un selfie, je me rappelle de bons moments avec mes copines.

B

Le selfie, c'est ma façon de montrer où je suis.

C

Les selfies montrent parfaitement ma vie !

D

Avec un selfie, je peux donner une belle image de moi.

E

Attention, ne montre pas tout de toi !

F

J'en ai marre des fans des selfies.

Teilaufgaben (2.1-2.4) und Lösungen

Voilà les personnes :

	A, B, C, ... ou F ?
Personne 1	B
Personne 2	E
Personne 3	A
Personne 4	F

Textsorte	Meinungsumfrage			
Thema	Freizeit und Sport; Identität; elektronische Medien			
Transkript	Personne 1 : Avec un selfie, tu peux donner plus d'émotion à un paysage devant lequel tu poses. Donc, c'est comme une carte postale personnalisée. Et c'est très pratique quand on voyage en plus. Personne 2 : Il y a des filles qui postent sur Instagram des photos en maillot de bain. Je trouve ça dangereux. On ne sait jamais qui les regarde. Personne 3 : Si on fait un selfie avec des amis, on partage un bon souvenir avec eux, c'est sympa ! Personne 4 : Moi, j'aime pas tous ces gens qui prennent des selfies partout. Je trouve ça con. On dirait qu'ils sont le centre du monde !			
Teilaufgabe	1	2	3	4
Hörstil	selektiv	selektiv	selektiv	selektiv
Niveaustufe (emp.)	B1.2	B1.1	A2.2	B1.1

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Aufgabe *Les selfies* testet selektives Hörverstehen auf dem Niveau A2/B1 anhand einer Meinungsumfrage zu einem Thema mit hoher Aktualität und Bezügen zur Lebenswelt von Jugendlichen: Selfies, also Fotografien in Form von Selbstportraits, die meist mit der Frontkamera des Smartphones aufgenommen werden. Über die Situierung der Aufgabe erfahren die Lernenden, dass es sich bei dem Hörtext um eine Umfrage von zwei Reportern handelt, die die Jugendlichen zu ihren Meinungen zum Thema „Selfies“ befragen – die Reporter selbst kommen im Hörtext nicht zu Wort. Dieser beginnt unmittelbar mit den Positionierungen der vier Jugendlichen. Ihre Redebeiträge werden einzeln angekündigt („personne 1“, „personne 2“ etc.) und von verschiedenen Sprecher:innen artikuliert, sodass eine Differenzierung der Beiträge und eine klare Verortung im Hörtext jederzeit möglich ist.

Im Rahmen der Aufgaben sollen die Schüler:innen verstehen, welcher Satz von welcher Person geäußert werden könnte und entsprechende Zuordnungen von Paraphrasen und Redebeiträgen vornehmen. Dies macht nicht nur ein Verständnis des Hörtextes, sondern auch ein Leseverstehen der schriftlich vorliegenden Paraphrasen nötig. Um eine angemessene Zuordnung vorzunehmen, können die Schüler:innen Schlüsselwörter in den Paraphrasen markieren, um anschließend gezielt auf diese zu hören. Auf inhaltlicher Ebene wird das Hörverstehen dadurch unterstützt, dass verschiedene Aspekte auch in der öffentlichen Diskussion um die Selbstdarstellung in sozialen Medien präsent sind (z. B. Gefahr durch zu freizügige Bilder, aber auch große Potentiale im Bereich von Urlaubsberichten und Meinungsaustausch).

Anregungen für den Unterricht

Möglichkeiten der Leistungsdifferenzierung:

- Leichtere Variante: Im Sinne einer quantitativen Differenzierung weniger Aussagen zuordnen lassen und Anzahl der Statements reduzieren (Aussage 1 sowie Statement B und C weglassen).
- Leichtere Variante: Ausgehend von den korrekten Antwortoptionen die relevanten Passagen im Hörtext identifizieren und ggf. im Transkript markieren lassen.
- Schwierigere Variante: Die vorgegebenen Statements streichen und die Hauptaussagen der vier Sprecher:innen mündlich zusammenfassen lassen.

Mögliche Weiterarbeit am Thema:

- Sprechen/ Hörverstehen: Bei einer *discussion carrousel* befragen sich die Schüler:innen gegenseitig, um zu erfahren, wann und wie oft sie Selfies machen. Sie fassen Einzelergebnisse zusammen und präsentieren diese im Plenum.
- Audiovisuelles Verstehen: Die Schüler:innen schauen sich das Video „Le selfie“ von dem Journalisten Jean-Baptiste Marteau und der Youtuberin Florence Porcel an. Dabei notieren sie Informationen zu folgenden Aspekten: *Quel est l'origine des selfies ? A quoi servent les selfies ? Qui fait des selfies ?*, um dann die in dem Video gezeigten unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten der Selfies zu besprechen und zu reflektieren. Zum Video: <https://www.youtube.com/watch?v=ghDLMTKNzmo> bzw. via QR-Code:



- Schreiben/Sprechen/Medienkompetenz: Ausgehend von der Diskussion kann ein Selfiewettbewerb zu einem bestimmten Thema gestartet werden, siehe z. B. den Selfiewettbewerb eines Stuttgarter Gymnasiums zum Thema „Lieblingsbuch“: <https://www.schule-bw.de/themen-und-impulse/ideenpool-lesen/sekundarstufe/sekundarstufe2/ausserschulische-leseprojekte-und-bildungspartner/lesescouts/selfie.html>



Dabei entscheiden die Schüler:innen, was sie mit den gemachten Selfies bezwecken wollen und erklären dies in einem kurzen Begleittext. Anschließend organisieren sie eine Ausstellung am Tag des Schulfestes oder der *Soirée française* der Schule, führen die Gäste durch die Ausstellung und geben Erklärungen (auch auf deutsch für die nicht-französischsprachigen Gäste) ab. Die gelungensten Selfies werden vom Publikum ausgewählt.

Mögliche Weiterarbeit am Hörstil:

- Den Nutzen von Vorwissen für das Verstehen bewusst machen: Vor dem Hören mögliche Einstellungen zum Thema „Selfies“ antizipieren, mit den vorgegebenen Statements abgleichen und im Hörtext gezielt darauf achten. Mit Les cours à distance eine weitere Hörverstehensaufgabe auf dem Niveau A2 hinzuziehen, die im Rahmen von VERA-8-Französisch 2024 angeboten wird und ein selektives Hören auf individuelle Positionierungen (*pour – contre – pour et contre*) anregt.
- Spezifika von Gesprächen mit mehreren Sprecher:innen erarbeiten: Auf die Intonation und Betonung der Sprecher:innen in verschiedenen kurzen Gesprächen achten, um das jeweilige Thema sowie die Stimmung zu identifizieren.
- Ausgehend von den Paraphrasen Schlüsselwörter identifizieren (z. B. *bon moments, parfaitement* etc.), die für das Hörverstehen wichtig sind. Auf dieser Basis können die Schüler:innen selbstständig Sprachnachrichten aufnehmen, die die Positionen der Sprecher:innen verdeutlichen.

Aufgabe 3: Géocaching en Alsace

In Frankreich hörst du im Radio Tipps zum Wochenende.

Beantworte die Fragen. Antworte auf Deutsch.

Copyright Audio und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Teilaufgaben und Lösungen

3.1

Welche Altersgruppe kann an der Aktivität teilnehmen?

.....

Richtig	13-17 ODER dreizehn bis siebzehn ODER (alle) zwischen 13 und 17 ODER (alle) 13-17-Jährige(n)
---------	--

3.2

An welchem Datum findet die Aktivität statt?

.....

Richtig	(am) (Samstag,) 15./fünfzehnter September/15.09.
---------	--

3.3

Um wie viel Uhr bricht die Gruppe zur ersten Tour auf?

.....

Richtig	(um) 14/vierzehn Uhr
---------	----------------------

3.4

Was sollte jeder Teilnehmende dabeihaben? Nenne einen Gegenstand.

.....

Richtig	Basketballschuhe/Turnschuhe/feste Schuhe ODER Regenjacke/ undurchlässige Jacke/ Regenmantel ODER (Flasche) Wasser ODER GPS(-Gerät) ODER Navigationsgerät
---------	--

3.5

Was kostet die Teilnahme?

.....

Richtig	12/zwölf €/Euro
---------	-----------------

3.6

Wie kann man sich anmelden? Nenne eine Möglichkeit.

.....

Richtig	per Telefon/telefonisch/über eine Telefonnummer/03 82 45 61 16 ODER online/im Internet/über eine Internet-Adresse/über eine Website/www.géocaching-alsace.fr
---------	--

Textsorte	Werbetext					
Thema	Geografische Gegebenheiten; Natur, Wissenschaft und Technik					
Transkript	<p>Radio Alsace vous présente une activité qui rend heureux filles et garçons : Alsace géocaching !</p> <p>Vous avez entre 13 et 17 ans, vous aimez la nature, mais les promenades avec les parents vous ennuiant ? Venez découvrir le jeu du géocaching, faites la connaissance d'autres jeunes et visitez la belle Alsace autrement.</p> <p>Samedi, le 15 septembre, Alsace géocaching vous invite à participer à un premier parcours qui va vous mener à un des fameux trésors !</p> <p>Pour connaître un peu plus les principes du géocaching, notre guide Sébastien vous attend dans la salle polyvalente de Colmar à 13 heures. Vous pouvez lui poser toutes vos questions et il va vous donner quelques conseils utiles.</p> <p>Notre première chasse aux trésors commencera à 14 heures. Une paire de baskets, une veste imperméable, une bouteille d'eau et un GPS – c'est tout ce dont vous avez besoin pour cette randonnée d'environ 8 kilomètres.</p> <p>Pour éviter les petites faims, Alsace géocaching vous offre des sandwiches et des petits gâteaux à emporter.</p> <p>Nombre maximal de participants par groupe : 10 Prix par personne : 12 €</p> <p>Pour participer, appelez le 03 82 45 61 16 ou inscrivez-vous sur www.geocaching-alsace.fr</p>					
Teilaufgabe	1	2	3	4	5	6
Hörstil	selektiv	selektiv	selektiv	selektiv	selektiv	selektiv
Niveaustufe (emp.)	B1.1	B1.2	B1.1	B1.1	B1.1	A2.2

Aufgabe 4: Panique en maths

Au collège Anne Frank à Paris, les élèves se retrouvent régulièrement pour se donner des conseils. Voilà Théo, qui parle de son problème. Ses amis lui répondent.

Quelle phrase va avec quel conseil ? Note les bonnes lettres.

Attention, il y a deux phrases de trop.

Copyright Audio und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Voilà les phrases :

A Entraîne-toi avec les exercices proposés par ton prof.

B Commence par les exercices faciles.

C Prends des cours de soutien.

D Travaille chaque jour.

E Fais de la méditation avant les interros.

F Fais un autre exercice si tu n'arrives pas à le faire.

Teilaufgaben (4.1-4.4) und Lösungen

Voilà les conseils de ses amis :

	A, B, C, ... ou F ?
Personne 1	B
Personne 2	F
Personne 3	A
Personne 4	D

Textsorte	Alltagsgespräch			
Thema	Schulalltag; Schule und Unterricht			
Transkript	<p>Voilà Théo : Alors, moi, ce qui me stresse énormément, c'est que je rate toujours mes interros en maths. C'est pas que je suis nul en maths, et à l'avance je travaille même assez bien, mais...mais pendant l'interro, je commence à stresser... et puis, j'écris n'importe quoi ou je ne finis pas tout.</p> <p>Personne 1 : Ouais, moi aussi, je connais ce problème. Moi aussi, je suis assez nerveux pendant les interros de maths. Donc, je fais d'abord les exercices que je trouve faciles. Ça me rassure un peu, quoi. Et puis après, je m'attaque aux exercices plus compliqués.</p> <p>Personne 2 : Oui, c'est une bonne idée, je trouve que...euh..., généralement, il ne faut pas rester bloqué sur une question qui te pose problème... parce que ça stresse. Non, réfléchis un peu et si tu n'arrives pas à résoudre le problème, laisse tomber.</p> <p>Personne 3 : Alors moi, je me dis toujours : prépare-toi le mieux possible à l'interro, fais des « exercices-types » que ton prof t'indique. Comme ça, je reste assez détendu pendant l'interro, oui, ça me calme vraiment.</p> <p>Personne 4 : Ma mère me dit toujours : 20 minutes de maths par jour, c'est beaucoup plus utile que de faire 2 heures d'un coup le week-end avant l'interro. J'aime pas trop les conseils de maman, mais là, je crois qu'elle a raison.</p> <p>Théo : Hahaha, d'accord, merci les gars, en tout cas, je...je vais essayer de suivre vos conseils.</p>			
Teilaufgabe	1	2	3	4
Hörstil	detailliert	detailliert	detailliert	detailliert
Niveaustufe (emp.)	B1.2	B1.2	B1.2	B1.2

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Aufgabe *Panique en maths* prüft detailliertes Hörverstehen auf dem Niveau B1 anhand eines Zuordnungsformates. Dazu wird ein Thema in den Fokus gerückt, das unmittelbar im Schulkontext verortet ist und einige Lernende auch persönlich betreffen könnte: Der Umgang mit negativen Emotionen und Leistungsdruck bei Klassenarbeiten.

Eine Besonderheit des Hörtextes besteht darin, dass er mit einem Monolog des Schülers Théo beginnt, der seine Sorgen und Probleme im Kontext des Mathematikunterrichts schildert. Zwar scheint Théo die mathematischen Inhalte gut zu verstehen, jedoch wird er immer wieder von großem Stress und Blackouts im Kontext von Leistungsüberprüfungen geplagt. Diese Schilderung zu Beginn muss verstanden werden, um anschließend den Ratschlägen folgen zu können, die vier verschiedene Mitschüler:innen Théos daraufhin formulieren. Diese sollen in einem zweiten Schritt den abgedruckten Sätzen zugeordnet werden. Dies macht ein detailliertes bis inferierendes Hören nötig, da die jeweiligen Wortbeiträge auch in Nuancen verstanden werden müssen und ein selektives Hören anhand bestimmter Schlüsselwörter für eine erfolgreiche Zuordnung nicht ausreicht.

Der Hörtext weist mehrere Sprecherwechsel auf. Die jeweiligen Beiträge lassen sich durch die Nummerierung (*personne 1*, ...) und den Wechsel von weiblichen und männlichen Sprecher:innen deutlich voneinander abgrenzen. Für die Schüler:innen könnte eine Herausforderung darin bestehen, die kurzen und zügig aufeinanderfolgenden Passagen nicht nur zu verstehen, sondern unmittelbar den jeweiligen Sätzen zuzuordnen. Dies kann durch eine gründliche Lektüre der Sätze vorentlastet werden, für die vor Beginn des Hörtextes ausreichend Zeit zur Verfügung steht.

Anregungen für den Unterricht

Möglichkeiten der Leistungsdifferenzierung:

- Leichtere Variante: Vor der Bearbeitung der Aufgabe Théos Eingangsstatement hören lassen, Verständnisfragen klären und zusätzliches Vorwissen der Schüler:innen aktivieren, indem gesammelt wird, welche Ratschläge dem Schüler gegeben werden könnten.
- Leichtere Variante: Eine oder beide Aussagen (C und/oder E), die keinem Item zugeordnet werden, weglassen und damit die Anzahl der (inkorrekten) Antwortoptionen im Sinne einer quantitativen Differenzierung reduzieren.
- Leichtere Variante: Nach jedem *conseil* den Hörtext anhalten und somit die Bearbeitungszeit verlängern bzw. die nötige Bearbeitungsgeschwindigkeit verringern.
- Schwierigere Variante: Keine Ratschläge vorgeben, sondern jeden *conseil* in freier Formulierung zusammenfassen lassen oder mit einer Überschrift versehen.

Mögliche Weiterarbeit am Thema:

- Verfügen über sprachliche Mittel (Grammatik)/ Sprachbewusstheit: Die Schüler:innen filtern aus den vorgegebenen Sätzen heraus, welche Verben im Rahmen der Ratschläge konjugiert werden und welcher Modus benutzt wird (Imperativ). Sie begründen seinen Gebrauch und wiederholen die Bildung des Modus bzw. üben ihn bei der Formulierung weiterer Ratschläge für weitere Stresssituationen in der Schule.
- Schreiben: Die Schüler:innen bereiten einen Beitrag für die Internetseite ihrer Schule vor, indem sie gute Ratschläge zum Abbau schulischen Stresses für potenzielle französischen Austauschschüler:innen formulieren.
- Sprechen/ Medienkompetenz: Die Schüler:innen erstellen Videoclips, in deren Rahmen sie Ratschläge für Stressabbau im Französischunterricht erteilen. Nach der Präsentation entscheiden sie, ob ihre Produkte am Tag der offenen Tür ihrer Schule gezeigt werden können.
- Sprechen (dialogisch): Die Schüler:innen führen Rollenspiele zum Thema *Bien préparer ses tests* durch, in denen unterschiedliche Personen (Familienmitglieder, Freund:innen...) einem Jugendlichen Ratschläge für das bevorstehende Schuljahr geben. Als Anregung können die Materialien eines Blogs zum Thema *Français langue étrangère* (FLE) genutzt werden:
- <https://ticsenfle.blogspot.com/2015/06/conseils-pour-bien-se-preparer-aux.html> oder via QR-Code:



Mögliche Weiterarbeit am Hörstil:

- Detailliertes Hören bewusstmachen: Die Schüler:innen richten beim Hören die Aufmerksamkeit auf relevante Textstellen, die sie ausgehend von Schlüsselwörtern in den zuzuordnenden Sätzen suchen sollten. Sie markieren zentrale Passagen im Transkript und begründen die richtigen Lösungen bzw. warum andere Lösungsmöglichkeiten falsch sind.
- Detailliertes Hören trainieren: Weitere Hörverstehensaufgaben einbeziehen, die im Rahmen der VERA-8 Französisch 2024 angeboten werden und auf höheren Niveaustufen liegen (z. B. die folgende Aufgabe *Blob à Paris* in Form eines Radiobeitrags auf dem Niveau B1-C1).

Aufgabe 5: Blob à Paris

A la radio, tu entends parler du blob. Qu'est-ce qu'on dit de la nouvelle attraction du zoo de Paris ?

Complète les phrases.

Copyright Audio: Blob in Paris. [Audio-Podcast] (2019, 27. Oktober). In Podcast - Domino: *Deutsch-Französische Kindernachrichten*. SR1. <https://share.ard-zdf-box.de/s/Bsm5dq8BaGteNt5>
Copyright Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Teilaufgaben und Lösungen

5.1

Le blob n'a pas de cerveau, mais il a plusieurs

Richtig	têtes
---------	-------

5.2

Sa couleur, c'est.....

Richtig	jaune/jaunâtre
---------	----------------

5.3

Sans bras ni jambes, il peut se déplacer à par heure.

Richtig	1 cm/centimètre
---------	-----------------

5.4

Même s'il existe depuis longtemps, on ne sait pas encore s'il est un animal

ou un

Richtig	champignon
---------	------------

Textsorte	Reportage			
Thema	Natur, Wissenschaft und Technik			
Transkript	Le zoo de Paris a une nouvelle attraction : le blob, un unicellulaire sans cerveau. Les scientifiques parlent aussi de physarum polycephalum ou de substance visqueuse aux têtes nombreuses, car le blob a l'air d'une gluante tache jaunâtre. Il n'a ni d'yeux ni bras ou jambes ni d'estomac. Il peut quand même se déplacer. D'une certaine manière, il arrive jusqu'à un centimètre par heure. Ce qui est surtout passionnant, il a manifestement une mémoire. En plus, il arrive à résoudre des problèmes, se déplacer dans un labyrinthe et il aime les flocons d'avoine. Il existe déjà depuis des millions d'années mais les scientifiques ne savent toujours pas ce qu'il est : un animal, un champignon ou quelque chose entre les deux.			
	1	2	3	4
Hörstil	detailliert	detailliert	detailliert	detailliert
Niveaustufe (emp.)	C1	B2.2	B1.2	B1.1

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Aufgabe *Blob à Paris* prüft detailliertes Hörverstehen auf dem Niveau B1/B2/C1 anhand eines authentischen Radiobeitrags aus dem Domino-Podcast des Saarländischen Rundfunks (Deutsch-Französische-Kindernachrichten). Im Rahmen der kurzen Meldung wird die neue Attraktion des

Pariser Zoos vorgestellt: Der Schleimpilz *physarum polycephalum*, der in Anlehnung an den Science-Fiction-Film „The Blob“ (französischer Titel: *Danger planétaire*) aus dem Jahr 1958 auch „Blob“ genannt wird.

Anhand der Situierung und über die Lektüre der Items können die Schüler:innen eine Hörerwartung aufbauen, die ihnen die Orientierung in dem komplexen Hörtext erleichtert. Dieser wird von einer weiblichen Sprecherin klar und deutlich in monologischer Form artikuliert und – wie es die Textsorte erwarten lässt – mit ansprechender Betonung und Pausen dargeboten. Dies soll nicht über das sehr hohe Niveau der Aufgabe hinwegtäuschen: Der Hörtext weist eine komplexe Lexik und Fachvokabular auf, das womöglich auch im Deutschen für einige Schüler:innen herausfordernd sein dürfte (z. B. *substance visqueuse, d'une gluante tache jaunâtre*).

Bei der Bearbeitung der halboffenen Items kann an einigen Stellen der unmittelbare lexikalische Kontext genutzt werden, um die relevante Passage im Hörtext zu identifizieren (z. B. Item 1: *cerveau* → *têtes*); an anderen Stellen ist dies nur über ein detailliertes Verstehen der Beschreibungen des Hörtextes möglich (z. B. Item 2: *couleur* → *le blob a l'air d'une gluante tache jaunâtre*). Weiterhin ist bei der Bearbeitung der Items eine gewisse Leseverstehens- und Schreibkompetenz nötig, um die korrekten Lexeme zu notieren – auch wenn die Rechtschreibung der Schülerantworten nicht in die Auswertung der Aufgabe einbezogen wird.

Anregungen für den Unterricht

Möglichkeiten der Leistungsdifferenzierung:

- Leichtere Variante: Eine passende Überschrift für den Radiobeitrag finden lassen, dafür die Überschrift und die Situierung streichen.
- Leichtere Variante: Ausgehend von den korrekten Antwortoptionen die relevanten Passagen im Hörtext identifizieren und ggf. im Transkript markieren lassen.
- Schwierigere Variante: Dem Hörtext anhand eines offenen Aufgabenformates (z. B. in Form eines Steckbriefs) alle wesentlichen Informationen zum *Blob* entnehmen lassen und damit nicht nur die Hörverstehenskompetenz, sondern auch das Strukturieren von Informationen trainieren.

Mögliche Weiterarbeit am Thema:

- Audiovisuelles Verstehen: Die Schüler:innen vertiefen ihr Wissen über den *Blob*, indem sie ein französischsprachiges Erklärvideo zu dem Thema schauen:

<https://www.1jour1actu.com/science-et-environnement/cest-quoi-un-blob> oder via QR-Code:



Sie halten das neu erworbene Wissen fest, indem sie eine *fiche d'informations* vervollständigen (mögliche Aspekte: *Couleur* → *jaune*, *Consistance* → *gluant*, *Origine de son nom* → *un film d'horreur*, *Lieu de vie* → *forêt*, *Point commun avec les champignons* → *spores*, *Point commun avec les plantes* → *pigments colorés*, *Point commun avec les animaux* → *rampe (pour se déplacer)*, *Composition* → *une seule cellule (pas de cerveau)*, *Nourriture préférée* → *flocons d'avoine*, *Savoirs* → *communiquer, s'orienter, fusionner avec d'autres*, *Nombre d'espèces* → *1000*).

- Lesen: Die Schüler:innen lesen das Transkript der Testaufgabe und ergänzen ihre *Fiche d'informations* (mögliche Ergänzungen: *Consistance* → *gluant* / *visqueux*, *Composition* → *une seule cellule (pas de cerveau ni d'yeux ni bras ni jambes ni d'estomac)* / *nombreuses têtes*, *Savoirs* → *communiquer, s'orienter, fusionner avec d'autres/ mémoriser, résoudre des problèmes*).
- Sprachmittlung (Französisch → Deutsch): Auf der Grundlage der *Fiche d'informations* verfassen die Schüler:innen einen Text in deutscher Sprache für die Schülerzeitung. Dabei achten sie besonders auf eine adressatengerechte Wiedergabe der Informationen, was an einigen Stellen einen Wechsel des Registers von Fachsprache zu Alltagssprache nötig macht.
- Eine Vertiefung des Themas ist im Rahmen eines fächerübergreifenden Projekts mit dem Biologieunterricht gerade an Schulen mit deutsch-französischem bilingualen Zweig möglich. Dazu können Erklärvideos von Audrey Dussutour, der französischen Expertin zu dem Blob und vergleichbaren Phänomenen, eingesetzt werden:
https://www.youtube.com/watch?v=wjzEMlox_a8 oder via QR-Code:



Mögliche Weiterarbeit am Hörstil:

- Detailliertes Hören und Lesen vergleichen und trainieren: Weitere Hör- und Lesetexte aus der Sachberichterstattung oder dem Wissenschaftsjournalismus nutzen und den kognitiven Fokus auf spezifische Informationen lenken, z. B. indem in den Items Schlüsselwörter markiert werden, um die Identifikation von relevanten Textpassagen zu erleichtern. Vergleichen, wie beim detaillierten Hören im Vergleich zum detaillierten Lesen vorgegangen wird (z. B. die Leseverstehensaufgabe Le stress des élèves auf dem Niveau B1/B2 hinzuziehen).
- Hörstrategien trainieren, indem auf textstrukturierende Elemente wie Pausen und Intonation geachtet wird. Gerade auf den sehr hohen Niveaustufen thematisieren, auch bei partiellem Nichtverstehen bestimmter Informationen nicht aufzugeben und die Konzentration aufrecht zu erhalten (z. B. indem die Schüler:innen den Hörtext pausieren und Verstehensinseln bilden, indem sie bereits verstandene Informationen frei notieren).

Aufgabe 6: Dans un restaurant en France

En France, vous voulez manger dans un restaurant. Qu'est-ce que dit le serveur ?

Coche la bonne case.

Copyright Audio und Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Teilaufgabe und Lösung

Il vous propose de manger ...

- ☐ directement au bar.
- ☒ dans une demi-heure.
- ☐ à la table près de la fenêtre.

Textsorte	Alltagsgespräch
Thema	Essen und Trinken; Freizeit und Sport; Reisen, Tourismus
Transkript	Bien, on va voir, il est 19 heures... Il ne reste que trois tables, cette table-là est réservée à partir de 19 heures, et cette table-ici près de la fenêtre est peut-être libre, ah non, elle est réservée aussi. Eh ben, voilà, là une table à côté du bar qui n'est réservée que jusqu'à 19 heures 30. Alors, je peux vous donner une table, mais à partir de 19 heures 30. Ça vous va ?
Hörstil	global
Niveaustufe (emp.)	B1.2

Vergleichsarbeiten 2024
8. Jahrgangsstufe (VERA-8)
Französisch
BASISMODUL LESEVERSTEHEN

24-V8-FR-LV-BM

Kurzvorstellung des Basismoduls Leseverstehen

Die Leseverstehensaufgaben des Basismoduls decken die Niveaustufen A1-B2 ab, wobei ein Schwerpunkt im Bereich der elementaren bzw. selbstständigen Sprachverwendung liegt (A2/B1). Mit einer großen Bandbreite an Themen, Textsorten und Aufgabenformaten sowie einem hohen Anteil authentischer Texte bietet das Modul eine vielfältige Basis für die Testung des Leseverstehens im Französischen. Die Aufgabe *Une affiche* basiert auf einem Plakat, das für den Abbau von Stereotypen in Bezug auf potenziell mädchen- bzw. jungentypische Spielzeuge wirbt und von den Schüler:innen in seiner Hauptaussage verstanden werden muss. Auch *Dans le métro* bezieht ein authentisches Plakat (der Toulouser Verkehrsbetriebe) ein, dessen detailliertes Verständnis anhand eines deutschsprachigen Multiple-Choice-Items geprüft wird.

Die Aufgabe *Une vieille bouteille* testet detailliertes Leseverstehen, indem verschiedene Aussagen, die über die Inhalte eines Artikels aus einer Jugendzeitschrift getätigt werden, verifiziert bzw. falsifiziert werden (Vrai-Faux-Format). Die Aufgaben *Aidez Ben* und *Le mail d'Henry* basieren beide auf einem E-Mail-Text und damit auf einer gängigen digitalen Kommunikationsform, werden jedoch auf unterschiedliche Weise in die jeweilige Testaufgabe eingebettet: *Le mail d'Henry* dient als klassische Basis für mehrere Multiple-Choice-Items, die die Inhalte des Textes abfragen und einen detaillierten Lesestil nahelegen. *Aidez Ben* hingegen weist ein innovatives Aufgabenformat auf, das die Verstehensleistung über ein Zuordnungsformat in Form eines Lückentextes mit vorgegebenen Antwortoptionen testet. Die Aufgabe *L'intelligence artificielle est partout* präsentiert mehrere kurze Zeitungsmeldungen zu den Funktionen von künstlicher Intelligenz und setzt einen selektiven Zugriff auf den Lesetext voraus, um die passenden Grafiken zuordnen zu können.

Die drei Aufgaben *Une affiche*, *L'intelligence artificielle est partout* und *Aidez Ben* werden im Folgenden exemplarisch erläutert und Perspektiven für die unterrichtliche Weiterarbeit mit den aktuellen und schülernahen Themen entworfen. Zudem werden Möglichkeiten der Förderung von Hörstrategien und Aspekte der Leistungsdifferenzierung aufgezeigt, die möglichst vielen Lernenden Zugänge zu den Testaufgaben ermöglichen sollten.

Aufgabe 1: Une affiche

In Frankreich siehst du dieses Plakat. Welche Absicht verfolgt es?

Kreuze das richtige Kästchen an.



Copyright Text und Grafik: *Le jeu pour tous* [Bild], <https://www.jouerlegalite.fr/stop-aux-clich%C3%A9s-dans-les-jouets/>
Copyright Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Teilaufgabe und Lösung

Das Plakat möchte ...

- ☐ Jungen und Mädchen für einen Schreibwettbewerb begeistern.
☐ bei den Unternehmen ein Verbot von Kriegsspielzeug durchsetzen.
☒ gegen die Herstellung von typischem Jungen- und Mädchenspielzeug vorgehen.

Textsorte	Plakat
Thema	Identität
Lesestil	global
Niveaustufe (emp.)	A1

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Aufgabe *Une affiche* testet globales Leseverstehen auf dem Niveau A1. Die Textbasis der Aufgabe stellt ein Plakat dar, das für den Abbau von Stereotypen in Bezug auf potenziell mädchen- bzw. jungentypische Spielzeuge wirbt. Das alleinige deutschsprachige Item zielt auf ein globales Verständnis des diskontinuierlichen Textes (*Welche Absicht verfolgt es?*), d. h. es sollte von den Schüler:innen in seiner Hauptaussage verstanden werden. Dazu können die Lernenden die sprachlichen, inhaltlichen und visuellen Informationen des Plakates gezielt nutzen und kombinieren: Potentiell unbekannte Lexik wie *jouets* (dt. *Spielzeug*) können sie entweder auf Basis bereits bekannten Vokabulars (z. B. frz. *jouer* → dt. *spielen*) oder unter Einbezug der Illustrationen ableiten.

Eine Herausforderung könnte sein, sich von den visuellen Impulsen des Plakates nicht ablenken zu lassen und die Distraktoren anzuwählen (z. B. Stift in der Hand des Mädchens → „Schreibwettbewerb“ oder Roboter → „Kriegsspielzeug“). Auf thematischer Ebene bieten sich

zahlreiche schülerorientierte Möglichkeiten der Weiterarbeit zum Thema (geschlechtsbezogene Stereotype), beispielsweise in Form einer Projektarbeit aus Basis weiteren authentischen Materials (s. u.).

Anregungen für den Unterricht

Möglichkeiten der Leistungsdifferenzierung:

- Leichtere Variante: Den ersten Distraktor streichen, um so die Zuordnung zu erleichtern und die gewählte Antwort begründen.
- Leichtere Variante: Ausgehend von der korrekten Antwortoption erläutern, anhand welcher Lesestrategien und Informationen, die das Plakat zur Verfügung stellt, der Attraktor erschlossen werden kann.
- Schwierigere Variante: Die Intension des Plakats durch ein halboffenes Aufgabenformat erfragen, z. B. „Das Plakat wirbt dafür, ...“ – anstelle einer Mehrfachauswahl. Dies wäre auch auf Französisch möglich (z. B. *L'affiche invite à ... → ... écrire aux fabricants de jouets pour stopper les clichés.*).

Mögliche Weiterarbeit am Thema:

- Schreiben: Die Schüler:innen gehen der Forderung des Plakats (*Stop aux clichés dans les jouets !*) nach, indem sie mithilfe einer *fiche d'écriture* einen Brief an Spielzeughersteller schreiben. Die Texte werden von den Mitschüler:innen gelesen und mithilfe einer Kriterienliste in Form einer Schreibkonferenz bewertet. Abschließend kann entschieden werden, ob und welche Briefe tatsächlich verschickt werden.
- Sprechen (dialogisch)/ Hören/ Schreiben: Die Schüler:innen führen ein Projekt zu der Frage *Le rose, une couleur pour les filles ?* durch. Dazu erarbeiten sie die in dem *Carnet* von *1jour1actu* vorgeschlagenen Aktivitäten, z. B. eine Befragung der Mitschüler:innen in der Pause. Zu den Arbeitsvorschlägen:

<https://www.1jour1actu.com/wp-content/uploads/2022/03/CARNET-ROSE1-1.pdf> oder via QR-Code:



Zu dem Podcast: *Le rose, c'est pour les filles. Même pas vrai !* - Interview mit der Historikerin Emmanuelle Berthiaud:

<https://www.1jour1actu.com/france/le-rose-cest-pour-les-filles> oder via QR-Code:



Mögliche Weiterarbeit am Lesestil:

- Den Nutzen von Textsortenkenntnissen und Hypothesenbildung für das Verstehen bewusst machen: Merkmale der Textsorte „Plakat“ bzw. diskontinuierlicher Texte benennen; Hypothesen zum Inhalt bilden, textuellen und visuellen Input gezielt abgleichen und Übereinstimmungen markieren.

- In Kombination mit der Weiterarbeit an den Kompetenzbereichen Sprechen/ Schreiben/ Medienkompetenz: In Gruppenarbeit analysieren die Schüler:innen die Gestaltung und die Wirkung von jeweils einem der drei Plakate der Kampagne *L'égalité commence par les jouets*: <https://www.jouerlegalite.fr/> oder via QR-Code:



Anschließend präsentieren sie ihre Ergebnisse im Plenum und stellen gemeinsam Kriterien für ein gelungenes Plakat zusammen. Mithilfe dieser Liste gestalten sie dann neue Plakate gegen Diskriminierung in der Schule. Die Produkte werden im Klassenraum ausgestellt und mithilfe der Kriterienliste rezipiert und bewertet. Die Schüler:innen benennen für diese Plakate bzw. Plakate aus anderen Kampagnen jeweils das Thema und die Intention des Werbematerials (s. o.). Dabei kommt ein globaler Lesestil gezielt zum Einsatz.

Aufgabe 2: Une vieille bouteille

Dans un magazine de jeunes, tu lis l'article suivant.

Vrai ou faux ? Coche la bonne case.

Une bouteille a voyagé 132 ans !



En janvier dernier, sur la plage de Wedge Island, en Australie, Tonya, une jeune femme en balade avec des amis, remarque une bouteille sous le sable. Elle la ramasse, sans se douter de sa découverte. A l'intérieur, elle trouve une feuille de papier humide. Un texte est écrit sur le document. Il est légèrement effacé mais on peut quand même lire, en langue allemande, des coordonnées et une date. Après de longues recherches sur Internet, Tonya comprend que le capitaine d'un bateau allemand a jeté cette bouteille à la mer le 12 juin 1886 ! Son but : étudier les courants marins pour améliorer les routes maritimes. La bouteille a parcouru 950 km à travers l'océan, avant d'atteindre la plage d'Australie. C'est le sable qui l'a ainsi conservée pendant 132 ans.

Maintenant, si tu souhaites la voir, la bouteille et son message sont exposés au Western Australia Museum, à Perth, en Australie.

Copyright Text: Willot-Morin, M. (2018, 16. März). *Cette bouteille a voyagé 132 ans !*. 1jour1actu. <https://www.1jour1actu.com/monde/cette-bouteille-a-voyage-132-ans-38613>
 Copyright Grafik und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Teilaufgaben (2.1-2.2) und Lösungen

	vrai	faux
1a) Tonya trouve la bouteille quand elle se promène sur la plage.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1b) Le message sur le papier n'est plus lisible.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

	vrai	faux
2a) Le capitaine a jeté la bouteille à la mer pour lancer un S.O.S..	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2b) Tonya garde la bouteille comme souvenir.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Textsorte	Zeitungsmeldung	
Thema	Presse, Rundfunk, Fernsehen	
Teilaufgabe	1	2
Lesestil	detailliert	detailliert
Niveaustufe (emp.)	A2.2	B1.2

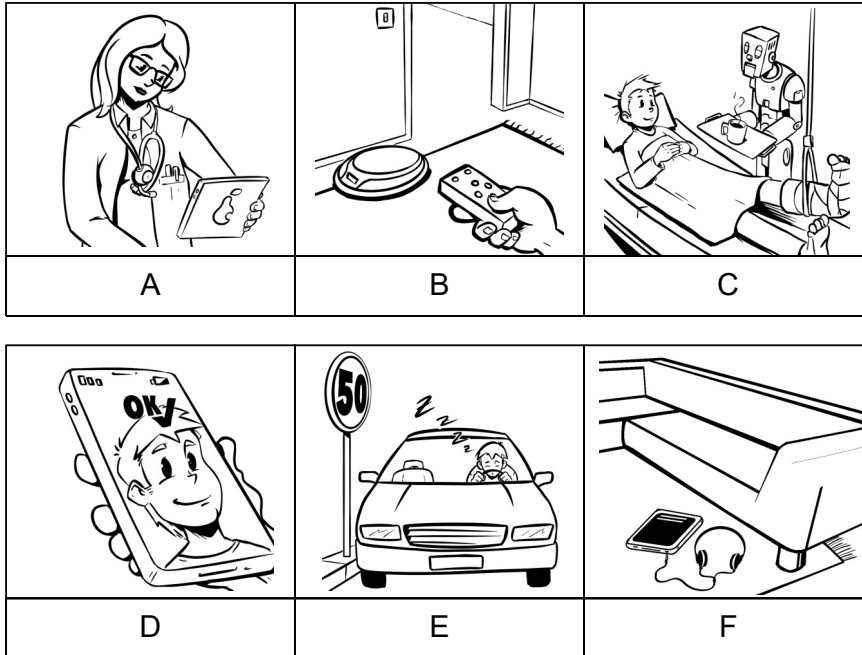
Aufgabe 3: L'intelligence artificielle est partout

Ton correspondant français Aurélien t'a envoyé un lien Internet. Le texte parle de l'intelligence artificielle (IA). On ne la voit pas, mais on la trouve dans beaucoup d'objets. Mais où ?

Quelle image va avec quel texte ? Note les bonnes lettres.

Attention, il y a deux images de trop.

Voilà les images :



Teilaufgaben (3.1-3.4) und Lösungen

Voilà les textes :

	A, B, C, ... ou F ?
1) Ce système fonctionne avec des caméras intelligentes qui peuvent lire un panneau de signalisation et changer de vitesse. Si le conducteur s'endort, le système sait réagir et l'avertir grâce à une alarme.	E
2) Un robot aspire tout seul les poussières sur le sol grâce à son IA qui fonctionne avec une caméra et un radar. Il analyse le plan de la maison pour savoir où « travailler ».	B
3) Même notre portable travaille avec l'IA. Il s'allume dès qu'il reconnaît le visage de son propriétaire. On lui pose des questions et on lui donne des ordres.	D
4) L'IA aide aussi à diagnostiquer des maladies. Sur les radios ou les scanners des patients, l'IA donne des informations très utiles mais pas visibles à l'œil nu.	A

Copyright Text: *L'intelligence artificielle, c'est quoi ?*. Ouest France. Abgerufen am 29.05.2020, von <https://education.ouest-france.fr/dossiers>

Copyright Grafiken und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Textsorte	Online-Nachrichtenmeldung			
Thema	Verkehrsmittel; Kommunikation; Natur, Wissenschaft und Technik; elektronische Medien			
Teilaufgabe	1	2	3	4

Lesestil	selektiv	selektiv	selektiv	selektiv
Niveaustufe (emp.)	B1.2	A2.2	A2.2	A2.2

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Aufgabe *L'intelligence artificielle est partout* testet selektives Leseverstehen auf dem Niveau A2/B1 anhand einer Online-Nachrichtmeldung zu dem hochaktuellen Thema der künstlichen Intelligenz und ihrer Präsenz in unserem alltäglichen Leben. Im Rahmen der Aufgabe werden mehrere Kurztexte zu den Funktionen von künstlicher Intelligenz präsentiert (z. B. Gesichtserkennung auf dem Smartphone, Navigation von Saugrobotern oder autonomes Fahren von Autos). Auch wenn die Texte derselben Quelle entstammen und durch ihren inhaltlichen Bezug zur künstlichen Intelligenz verbunden sind, stellen sie jedoch disparate Einheiten dar, die jeweils alleinstehen und auch losgelöst von den anderen Texten verstanden werden können.

Die Schüler:innen sind gefordert, den jeweiligen Texten die passende Grafik zuzuordnen, wobei zwei Distraktorgrafiken (C und F) übrig bleiben. Diese zeigen eine Pflegesituation im Krankenhaus, die von einem Roboter gemeistert wird sowie ein Tablet, auf dem Musik abgespielt wird. Eine zentrale Herausforderung für die Lernenden ist, Abstand von ihrem Alltagswissen zu dem Thema zu nehmen und nicht vorschnell die Distraktorgrafiken mit den Items zu assoziieren (z. B. Item 2 „robot“ → Grafik *C). Auf inhaltlicher Ebene thematisieren die Kurztexte verschiedene zentrale Funktionen von künstlicher Intelligenz. Folglich weisen sie spezifisches Vokabular auf, das für die Beschreibung der jeweiligen Funktion nötig ist, aber nicht umfassend und detailliert verstanden werden muss, um die jeweils passenden Grafiken zu identifizieren (z. B. Item 1: „caméras intelligentes“, „panneau de signalisation“, „si le conducteur s'endort“ etc.). Um die passenden Grafiken zuzuordnen, können die Lernenden einen selektiven Lesestil anwenden und Schlüsselwörter in den Texten identifizieren, die sie anschließend gezielt in den Grafiken suchen.

Anregungen für den Unterricht

Möglichkeiten der Leistungsdifferenzierung:

- Leichtere Variante: Vor der Bearbeitung der Aufgabe zusätzliches Vorwissen der Schüler:innen aktivieren, indem thematisiert wird, wo und wie künstliche Intelligenz eingesetzt werden kann. Relevantes Vokabular anhand einer Mindmap vorentlasten.
- Leichtere Variante: Eine passende Überschrift für die Gesamtheit der Texte finden lassen, dazu die Überschrift der Aufgabe weglassen und die Situierung verkürzen (*Ton correspondant français t'a envoyé un lien Internet. De quoi parle-t-on sur cette page ?*).
- Schwierigere Variante: Die Texte auf Deutsch inhaltlich paraphrasieren oder ausgehend von den Grafiken die möglichen Funktionen künstlicher Intelligenz auf Französisch beschreiben lassen.

Mögliche Weiterarbeit am Thema:

- Verfügen über sprachliche Mittel (Lexik): Die Schüler:innen filtern aus den Texten spezifischen Wortschatz zu dem Thema *Intelligence Artificielle (AI)* heraus (z. B. *caméras intelligentes, système, alerte(r), robot, radar, contrôler, reconnaît(re) le visage, pose(r) des questions, donne(r) des ordres, diagnostiquer, informations très utiles*). Sie ergänzen die Liste mithilfe eines Wörterbuchs um weitere Begriffe und gestalten ein *filet de mots*. Sie können den so erarbeiteten Wortschatz bei den nächsten Aufgaben anwenden.
- Sprechen (dialogisch): Die Schüler:innen führen eine Befragung auf dem Pausenhof und im familiären Umkreis durch, um herauszufinden, von wem, wie oft und zu welchen Zwecken

Künstliche Intelligenz genutzt wird. Die Ergebnisse werden in der Klasse präsentiert und besprochen. Dabei reflektieren die Lernenden auch ihre eigenen Nutzungserfahrungen.

- Schreiben/ Medienkompetenz/ Sprachmittlung: Die Schüler:innen erfahren in einem deutschen Artikel aus dem Internet mehr Einzelheiten über den möglichen Einsatz von *Chat GPT* im schulischen Kontext, z. B. <https://www.klicksafe.de/news/chatgpt-in-der-schule-wie-damit-umgehen> oder via QR-Code:



Anschließend berichten sie darüber in einem Brief an ihre französische Austauschschülerin oder ihren französischen Austauschschüler und fragen, ob und wie sie/er *Chat GPT* oder vergleichbare Tools nutzt.

Mögliche Weiterarbeit am Lesestil:

- Den erforderlichen selektiven Lesestil bewusst machen: Die Texte lesen und mögliche Signalwörter markieren, die anschließend in den Grafiken gesucht und umkreist/markiert werden (z. B. *portable, radio, maladies*).
- Die Schüler:innen bauen eine Leseerwartung auf, indem sie ausgehend von den Abbildungen eigenständig kurze Beschreibungen mündlich formulieren. Sie identifizieren Schlüsselwörter in ihren Beschreibungen, die sie anschließend in den Texten suchen und markieren. Ebenfalls können mögliche Synonyme notiert werden (z. B. *un portable, un smartphone*).

Aufgabe 4: Aidez Ben

Ben écrit un e-mail à son ami français Daniel. Souvent, il ne trouve pas le bon mot. Aidez-le.

Complète les phrases. Utilise les mots du tableau.

Attention, il y a **six mots de trop**.

Teilaufgaben (4.1-4.6) und Lösungen

Salut Daniel,

Merci pour ton mail avec les photos de vos **(1) vacances** à la mer.

Elles sont belles, tes photos, surtout celle où ton chien est dans l'eau. Tu sais que nous n'avons pas d' **(2) animal** qui nous attend quand on rentre. Mais pour **(3) Noël**, je parle déjà avec mes parents d'un chien comme cadeau. Ils disent toujours que c'est trop **(4) cher** que nous n'avons pas d'argent pour ça. A l'école, ça va bien, en cours de français je ne suis pas le meilleur, mais depuis notre échange, j'aime même **(5) apprendre** les nouveaux mots à la maison.

Et toi, tu as sûrement de bonnes notes en allemand maintenant ?

Bon, ma mère appelle. Il faut que je l'aide. Elle fait des **(6) gâteaux** pour l'anniversaire de papa.

A+
Ben

Copyright Text und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Voilà les mots :

Noël	informations	apprendre	ordinateur
animal	vacances	sucré	changer
gâteaux	oublier	court	cher

Textsorte	E-Mail					
Thema	Kommunikation; Sprache und Sprachenlernen					
Teilaufgabe	1	2	3	4	5	6
Lesestil	detailliert	detailliert	detailliert	detailliert	detailliert	detailliert
Niveaustufe (emp.)	A2.2	B1.2	B1.2	B1.2	B2.1	A2.2

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Aufgabe *Aidez Ben* testet detailliertes Leseverstehen auf dem Niveau A2-B2 anhand einer E-Mail, die der deutsche Schüler Ben seinem französischen Freund Daniel in französischer Sprache schreibt. Damit wird eine Kommunikationssituation entworfen, die den Schüler:innen vertraut ist und die für sie Identifikationspotenzial bietet, denn auch sie schreiben im Französischen meist in der Rolle einer Nicht-Muttersprachlerin bzw. eines Nicht-Muttersprachlers. Inhaltlich tauschen sich die Jugendlichen über verschiedene Aspekte ihres persönlichen Lebens aus, beispielsweise Daniels letzten Urlaub oder Bens Wunsch, ein Haustier zu halten.

Die Verstehensleistung wird über ein Zuordnungsformat in Form eines Lückentextes mit vorgegebenen Antwortoptionen getestet: In der Tabelle werden zwölf Wörter vorgeschlagen, von denen sechs in die passenden Lücken eingesetzt werden müssen. Damit weist die Aufgabe ein für VERA 8 Französisch innovatives Aufgabenformat auf, das dazu dient, die Leseverstehensleistung kontextgebunden zu überprüfen, ohne dabei eine hohe „Schreiblast“ für die Lernenden zu erzeugen, da produktive Kompetenzen nicht im Fokus stehen bzw. das Leseverstehen möglichst isoliert getestet werden sollte. Um die passenden Wörter für die jeweiligen Lücken zu finden, können die Schüler:innen verschiedene inhaltliche, sprachliche und grammatische Informationen kombinieren: Beispielsweise bietet sich für Item 1 „vacances“ als Antwortoption an, da eine inhaltliche Kongruenz zu „à la mer“ gegeben ist und zudem grammatische Informationen wie Wortart und Numerus zu dem vorangehenden Possessivpronomen „vos“ passen. Somit besteht eine wesentliche Anforderung der Aufgabe darin, im Zuge des detaillierten Leseverstehens nicht nur die inhaltliche Ebene des Textes zu erschließen, sondern ebenso (meta-)sprachliche bzw. sprachstrukturelle Kenntnisse zu aktivieren und diese für den Ausschluss der Distraktoren zu nutzen (z. B. Item 1: „Noël“ könnte zu „photos“ passen, schließt sich jedoch über die mangelnde Kongruenz zu „vos“ aus).

Anregungen für den Unterricht

Möglichkeiten der Leistungsdifferenzierung:

- Leichtere Variante: Die Anzahl der inkorrekten Antwortoptionen reduzieren und dabei insbesondere Wörter ausschließen, die eine gleiche Wortart wie die Attraktoren repräsentieren (z. B. *oublier* oder *changer* um die Zuordnung von *apprendre* zu unterstützen).
- Leichtere Variante: Für jede Lücke drei Möglichkeiten vorgeben (4.1.a. *maison*, 4.1.b. *vacances*, 4.1.c. *chats* / 4.2.a. *animal*, 4.2.b. *amis*, 4.2.c. *chambre* / 4.3.a. *toujours*, 4.3.b. *hier*, 4.3.c. *Noël* / 4.4.a. *mignons*, 4.4.b. *cher*, 4.4.c. *acheter* / 4.5.a. *apprendre*, 4.5.b. *ranger*, 4.5.c. *manger* / 4.6.a. *chiens*, 4.6.b. *ordinateur*, 4.6.c. *gâteaux*).
- Schwierigere Variante: Eine höhere Anzahl von Lücken in der E-Mail setzen, z. B. anstelle von *mail*, *belles*, *parents*, *français*, *sûrement* und *appelle* eine Lücke setzen, diese Wörter in die Liste der einzutragenden Begriffe einfügen und diese mit folgenden Wörtern ergänzen: *surprise*, *tristes*, *professeurs*, *mathématiques*, *malheureusement*, *mange*.
- Schwierigere Variante unter Einbezug von Schreibkompetenzen: Die einzutragenden Wörter nicht vorgeben, sodass diese von den Schüler:innen selbstständig erschlossen werden müssen.

Mögliche Weiterarbeit am Thema:

- Sprechen/ Schreiben/ Verfügen über sprachliche Mittel: Die Paraphrasierung zur Kompensation unbekannten Vokabulars als kommunikative Lösungsstrategie bewusstmachen und mit den Wörtern der Lösungsvorschläge üben. Dazu können Rätsel für ein Ratespiel im Plenum formuliert (z. B. *Devinette : Quand on ne doit pas aller à l'école, on est en... ? → en vacances*) oder Definitionen formuliert werden (z. B. *vacances : nom féminin pluriel, un moment où on ne travaille pas*). Vorstellbar ist auch das Basteln eines Memoryspiels (Begriff/Definition), das in anderen Klassen zur Wiederholung von Vokabeln eingesetzt wird.
- Verfügen über sprachliche Mittel (Grammatik): Die Schüler:innen reaktivieren ihre Kenntnisse über Wortarten und wenden diese an, um die passenden Wörter auszusuchen. Für jede Lücke überlegen sie, welche Wortart erwartet wird (Verb, Nomen, Adjektiv) und in welcher Form (Infinitiv/konjugiert, Singular/Plural, Femininum/Maskulinum), z. B. „vos“

begleitet ein Nomen im Plural. Da später „elles“ verwendet wird, muss das Nomen feminin sein. (usw.)

- Sprechen (dialogisch): Die Schüler:innen greifen Bens Bemerkung „Mais pour Noël, je parle déjà avec mes parents d'un chien. Ils disent toujours que c'est trop cher, que nous n'avons pas d'argent pour ça.“ auf und simulieren im Rahmen eines Rollenspiels eine Diskussion zwischen verschiedenen Familienmitgliedern zur Anschaffung eines Haustieres.

Mögliche Weiterarbeit am Lesestil:

- Arbeit am detaillierten Lesestil sowie der Sprachbewusstheit: Ausgehend von den korrekten Antwortoptionen das jeweilige lexikalische und syntaktische Umfeld der Items analysieren und formulieren, welche Wortarten, grammatische Funktionen und semantische Dimensionen für die jeweilige Lücke in Frage kommen könnten. Daraufhin die Anzahl der zur Verfügung stehenden Wörter begrenzen und via Einsetzverfahren die übrigen Begriffe ausprobieren (z. B. Item 1: Nomen, **informations*, **ordinateur* → *vacances*).
- Detailliertes Lesen im Rahmen anderer Aufgaben trainieren: Weitere Leseverstehensaufgaben einbeziehen, die im Rahmen von VERA-8 Französisch 2024 angeboten werden und auch auf E-Mail-Texte oder vergleichbare Textsorten zurückgreifen, z. B. die folgende Aufgabe Le mail d'Henry auf dem Niveau A1/A2.

Aufgabe 5: Le mail d'Henry

Voilà le premier mail d'Henry, ton nouveau correspondant français.

Coche la bonne case.

À : Le nouveau corres

De : Henry

Objet : La correspondance

11.02.2023 08:48

Salut toi,

C'est vraiment cool de t'avoir comme corres. Je m'appelle Henry et je veux bien t'écrire quelques mots pour me présenter. J'habite avec ma famille dans un petit appartement à Caissargues, c'est une petite ville près de Nîmes. Caissargues se trouve dans le sud de la France et est situé à 40 minutes de la mer (Méditerranée). J'ai 14 ans et je suis en quatrième. Je suis élève au collège Jules Verne à Nîmes, la plus belle ville du monde entier. Je déteste les maths, la physique ET la chimie. Les sciences naturelles, pour moi, c'est l'horreur. Par contre, ma matière préférée, c'est la musique. C'est bizarre parce que je ne joue pas d'instrument. Peut-être que c'est parce que notre prof de musique est super sympa. Mon passe-temps préféré, c'est la natation. Pour moi, c'est mieux que les sports de raquettes, comme le ping-pong, par exemple. Je fais partie de notre équipe scolaire qui s'appelle JuLions (c'est un jeu de mots, tu l'as reconnu ?? ;-)). Un jour j'aimerais bien être une star de natation.

Je n'ai pas de frères, mais deux sœurs, elles s'appellent Manon et Léa. La vie avec elles, c'est drôle, mais parfois, c'est aussi compliqué.

Heureusement, j'ai une petite copine. Elle s'appelle Sarah, elle a un an de plus que moi, et elle est en troisième. C'est donc bientôt son examen du brevet des collèges. Elle est très intelligente et a des longs cheveux bruns. Malheureusement, elle n'aime pas mon sport – elle préfère l'équitation. Son cheval, c'est Tweety ; il est géant. Je pense que j'ai peur de Tweety.

Et toi ? Tu as aussi 14 ans ? Tu es aussi en quatrième ? Qu'est-ce que tu fais pendant ton temps libre ? Tu adores aussi le sport ?

Tu vois, j'ai plein de questions. Ecris-moi aussi tôt que possible, s.t.p.

A bientôt

Henry

Réponse

Effacer

Copyright Text, Grafiken und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Teilaufgaben und Lösungen

5.1

Henry vit...


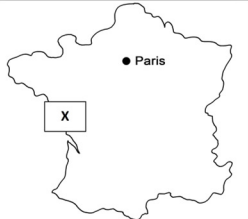


☐ à Nîmes.

☒ à Caissargues.

☐ dans un petit village entre Caissargues et Nîmes.

5.2

La région où Henry habite, c'est...

			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>


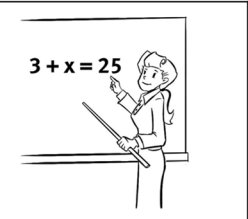
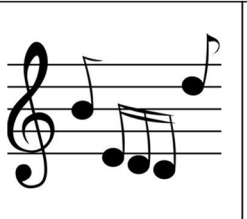
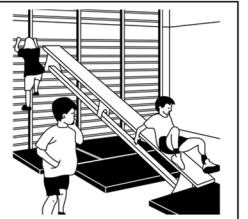
5.3

Au collège, Henry est en...

- ☐ 6ème.
☐ 5ème.
☒ 4ème.
☐ 3ème.

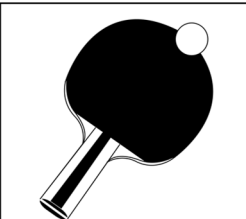

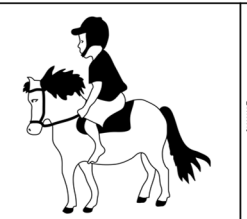
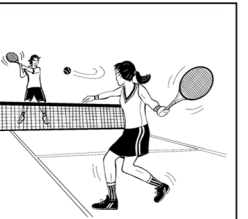
5.4

Au collège, Henry aime surtout...

			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

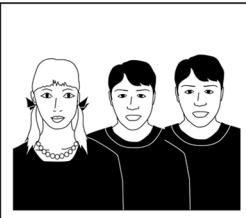



5.5

Quel est le hobby d'Henry ?

			
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

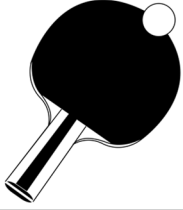



5.6

Henry a combien de frères et sœurs ?

			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5.7

Quel sport fait Sarah, la copine d'Henry ?

			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5.8

Tweety, c'est...

- ☐ la sœur de Sarah.
☒ l'animal de Sarah.
☐ le surnom de Sarah.

5.9

A la fin, Henry te pose des questions sur...

- ☐ ta famille et ta ville.
☒ ton âge et tes hobbies.
☐ ton collège et tes matières préférées.

Textsorte	E-Mail								
Thema	Schulalltag; Familienalltag; Wohnen und Umwelt; Freizeit und Sport; Zwischenmenschliche Beziehungen; Schule und Unterricht								
Teilaufgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lesestil	detailliert	detailliert	detailliert	detailliert	detailliert	detailliert	detailliert	detailliert	detailliert
Niveaustufe (emp.)	A2.2	A1	A2.1	A1	A2.2	A1	A1	A1	A2.1

Aufgabe 6: Dans le métro

In der Metro von Toulouse siehst du folgendes Plakat. Was sagt es aus?

Kreuze das richtige Kästchen an.



Copyright Text und Grafik: Régie des Transports Publics de l'Agglomération Toulousaine. Tisséo [Bild].
Abgerufen am 22.08.23, von <https://www.toulouse.fr/web/transports-mobilite/-/actu-le-metro-jusqu-a-3h-du-matin>
Copyright Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY).
Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Teilaufgabe und Lösung

Mit diesem Plakat möchte die örtliche Verkehrsgesellschaft Tisséo ihren Kunden mitteilen, dass ...

- ☒ die U-Bahn am Wochenende bis 3 Uhr morgens fährt.
- ☐ die U-Bahn am Wochenende nachts alle 3 Stunden fährt.
- ☐ man am Wochenende nachts umsonst mit der U-Bahn fahren kann.

Textsorte	Plakat
Thema	Verkehrsmittel; Kommunikation
Lesestil	detailliert
Niveaustufe (emp.)	A1

Vergleichsarbeiten 2024
8. Jahrgangsstufe (VERA-8)
Französisch
ERGÄNZUNGSMODUL LESEVERSTEHEN A

24-V8-FR-LV-EM-A

Kurzvorstellung des Ergänzungsmoduls Leseverstehen A

Die sieben Leseverstehensaufgaben des Ergänzungsmoduls A liegen auf den Niveaustufen A1-A2, wobei die erhöhte elementare Sprachverwendung (A2) im Fokus steht. Sie decken eine große Bandbreite an Lesestilen (global, selektiv und detailliert) ab und beziehen verschiedene analoge wie digitale Textsorten ein (z. B. Aushänge, Nachrichtenmeldungen, Websites und Chat-Nachrichten). Auf inhaltlicher Ebene wird eine große Bandbreite an Themen angesprochen, die auch im Alltag der Schüler:innen eine Rolle spielen dürften: Beispielsweise hat die Aufgabe *Le p'tit déj* gesunde Ernährung zum Thema, während es bei der Aufgabe *Les cours à distance* um Argumente für oder gegen einen Präsenz- bzw. Online-Unterricht geht. *Zut !* und *Code vestimentaire* beschäftigen sich demgegenüber Aspekten der Alltagsorganisation in einer Austauschfamilie bzw. Bekleidungsregeln einer Partnerschule in Kanada. Die Aufgabe *Correspondante perdue* zeigt einen Chatverlauf, den zwei Jugendliche nutzen um sich in einem Einkaufszentrum wiederzufinden; die Aufgabe *Les bancs de l'amitié* basiert auf einem Zeitungsartikel über ein schulisches Projekt gegen Einsamkeit bzw. zur Knüpfung neuer Kontakte und Unterstützung schüchterner Schüler:innen.

Hinsichtlich der konkreten Leseaufträge, Aufgabenformate und geforderten Lesestile setzen die Aufgaben verschiedene Schwerpunkte. Die Auftaktaufgabe *Le p'tit déj* regt anhand eines deutschsprachigen Items ein globales Verstehen eines Plakates an; auch *Règles de vie* nutzt einen diskontinuierlichen Text in Form eines Aushangs in der Straßenbahn, um ein globales Verstehen der stilistisch ungewöhnlich formulierten Verhaltensregeln anzustoßen. Drei andere Aufgaben fordern ein selektives Lesen, das über ein gezieltes Suchen nach Schlüsselwörtern in den jeweiligen Lesetexten effizient gestaltet werden kann: Während es bei der Aufgabe *Correspondante perdue* um eine Kurznachricht geht, die anhand von zwei Multiple-Choice-Items bearbeitet werden soll, bietet *Code vestimentaire* mit einem Verhaltenskodex in Bezug auf einen angemessenen Kleidungsstil im Schulkontext eine seltenere Textsorte, deren Verständnis über die Zuordnung einzelner Passagen zu Grafiken geprüft wird. *Les cours à distance* weist die Besonderheit auf, dass die Lesetexte zugleich die Items darstellen und die Positionierung der Jugendlichen zum Thema Präsenz- versus Onlineunterricht erkannt werden muss, was anhand einer Auswahlentscheidung zwischen *pour*, *contre* und *pour et contre* erfolgt. Die Aufgaben *Les bancs de l'amitié* und *Zut !* legen demgegenüber einen detaillierten Lesestil nahe, da ein linearer, präsentativer Text in seinem genauen Ablauf bzw. eine Kurznachricht zum Familienalltag in ihren inhaltlichen Nuancen verstanden werden müssen.

Im Folgenden werden die Aufgaben ***Les bancs de l'amitié***, ***Les cours à distance*** und ***Règles de vie*** stellvertretend genauer vorgestellt und Perspektiven für die Weiterarbeit an den jeweiligen Themen, den Lesestilen und Möglichkeiten der Leistungsdifferenzierung skizziert.

Aufgabe 1: Le p'tit déj

Während eines Schüleraustausches siehst du in der französischen Partnerschule folgendes Plakat.

Kreuze das richtige Kästchen an.



Copyright Text und Grafik: *Concours Rosa fête le p'tit déj.* (2019). Collège Rosa Luxemburg, Aubervilliers.
Copyright Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY).
Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Teilaufgabe und Lösung

Das Plakat lädt ein, ...

- ☐ vor dem Schulbeginn gesund und ausgiebig zu frühstücken.
- ☒ ein Werbeplakat zum Thema „gesundes Frühstück“ zu entwerfen.
- ☐ sich für eine Arbeitsgemeinschaft zu gesunder Ernährung anzumelden.

Textsorte	Aushang
Thema	Schulalltag; Essen und Trinken
Lesestil	global
Niveaustufe (emp.)	A2.1

Aufgabe 2: Correspondante perdue

Tu as perdu ta correspondante dans un centre commercial. Tu lui demandes par WhatsApp où elle est.

Coche la bonne case.

Voilà sa réponse :

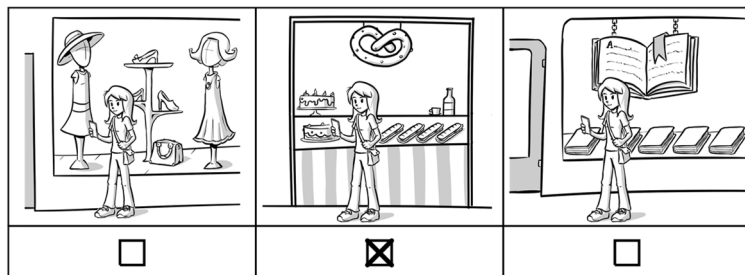


Copyright Text, Grafiken und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Teilaufgabe und Lösung

2.1

Où est ta correspondante ?



2.2

Ta correspondante te demande de/d'...

☐ rester où tu es.

☒ aller là où elle est.

☐ attendre le prochain message.

Textsorte	SMS	
Thema	Einkaufen, Kleidung	
Teilaufgabe	1	2
Lesestil	selektiv	selektiv
Niveaustufe (emp.)	A2.1	A2.1

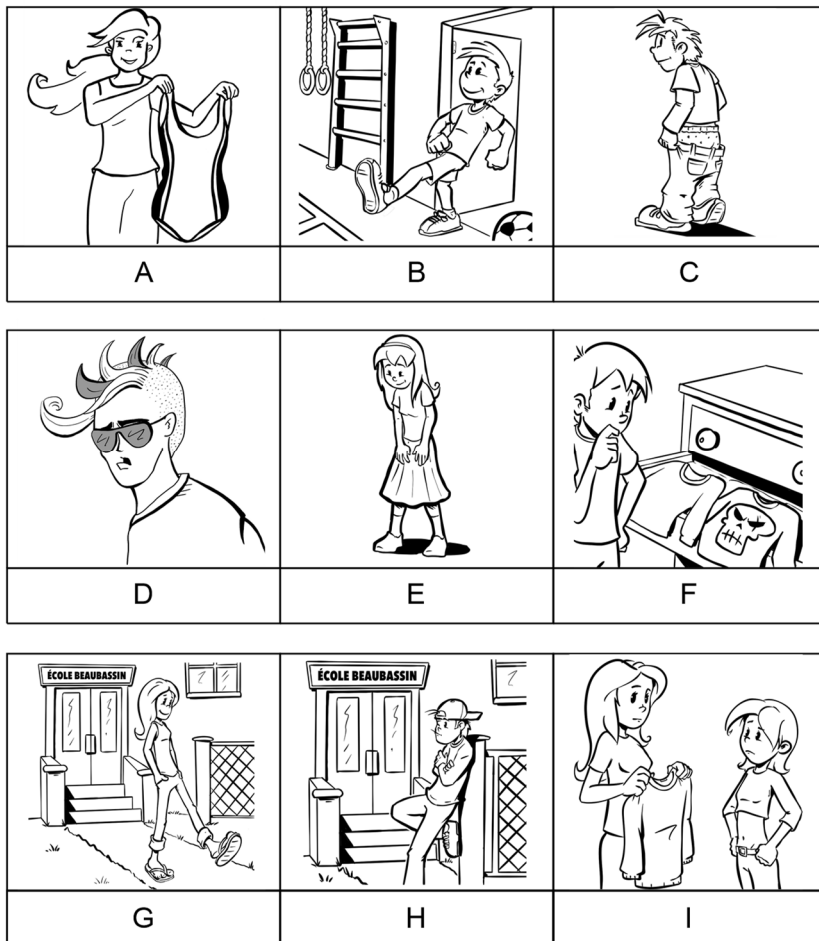
Aufgabe 3: Code vestimentaire

Tu participes à un échange scolaire avec une école au Québec (Canada). Avant le départ, tu t'informes sur le code vestimentaire sur le site web de l'école.

Quelle image va avec quel texte? Note les bonnes lettres.

Attention, il y a deux images de trop.

Voilà les images :



Teilaufgaben (3.1-3.7) und Lösungen

Voilà les textes :

	A, B, C, ... ou I ?
1) Tout pull doit couvrir le dos, le ventre et les côtés, et il doit descendre jusqu'à la ceinture.	I
2) Les jupes doivent couvrir les genoux.	E
3) Les pantalons doivent être portés à la taille et les vêtements doivent couvrir les sous-vêtements.	C
4) Les vêtements avec un message à caractère violent ou raciste doivent rester à la maison.	F
5) Le port de chapeau ou casquette se fait seulement s'il y a une journée thème à l'école.	H
6) Éducation physique : L'élève doit porter ses baskets pour le sport en intérieur et porter des vêtements faits pour l'activité physique.	B
7) Les flipflops ¹ se portent hors l'école dans votre temps libre.	G

¹ Les *flipflops* verwendet man nur im kanadischen Französisch.

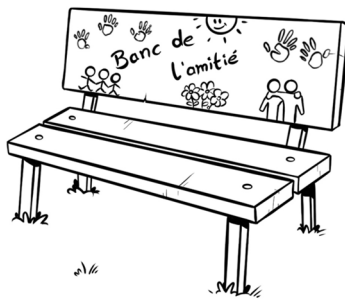
Copyright Text: Ecole Beaubassin. Code vestimentaire pour les élèves. Abgerufen am 30.05.2020, von <https://beaubassin.ednet.ns.ca/index.php/eleves/code-vestimentaire-pour-les-eleves>
 Copyright Grafiken und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Textsorte	Regelwerk						
Thema	Schulalltag; Erziehung; Schule und Unterricht; Regionale Identität						
Teilaufgabe	1	2	3	4	5	6	7
Lesestil	selektiv	selektiv	selektiv	selektiv	selektiv	selektiv	selektiv
Niveaustufe (emp.)	B1.2	B1.1	A2.2	A2.2	A2.2	A2.1	A1

Aufgabe 4: Les bancs de l'amitié

Dans un journal en ligne, tu lis l'article suivant sur un projet extraordinaire.

Coche la bonne case.

Les bancs de l'amitié	Météo
http://www.actualités-du-jour.fr/	
<p>À Plaisir, une ville située en Île-de-France, les écoles sont équipées de nouveaux bancs très originaux. Leur nom ? Les bancs de l'amitié ! Ces bancs sont apparus pour la première fois dans des écoles américaines. Ce sont des bancs très colorés où peuvent venir s'asseoir les enfants qui sont trop timides pour aller vers les autres ou qui se sentent mal parce qu'ils sont harcelés par certains de leurs camarades. S'ils s'assoient sur ce banc, c'est comme un signal : cela veut dire qu'ils attendent que d'autres enfants viennent les chercher pour jouer. Et ça marche ! En Irlande, où des bancs de l'amitié sont installés depuis plusieurs années dans les écoles, 9 enfants sur 10 ont dit qu'ils étaient prêts à aller chercher un camarade assis sur le banc pour jouer avec lui. Une super idée, facile à mettre en place dans toutes les écoles. Et si tu en parlais à ton instituteur ou ton institutrice ?</p>	

Copyright Text: Marianne. (2020, 3. Februar). *Les bancs de l'amitié. Les petits citoyens*. Abgerufen am 16.02.2023, von <https://lespetitscitoyens.com/a-suivre-de-pres/bancs-amitie/>

Copyright Grafik und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Teilaufgaben und Lösungen

4.1

Les bancs de l'amitié sont un projet qui vient...

- ☐ d'Irlande.
- ☐ de France.
- ☒ d'Amérique.

4.2

Les bancs sont là pour...

- ☐ déjeuner avec les amis.
- ☐ faire la paix avec les amis.
- ☒ se faire de nouveaux amis.

Textsorte	Online-Nachrichtenmeldung	
Thema	Schulalltag; Zwischenmenschliche Beziehungen; Schule und Unterricht	
Teilaufgabe	1	2
Lesestil	detailliert	detailliert
Niveaustufe (emp.)	A2.2	A2.2

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Aufgabe *Les bancs de l'amitié* testet detailliertes Leseverstehen auf dem Niveau A2 anhand eines authentischen Online-Zeitungsartikels zu einem schulischen Projekt gegen Einsamkeit bzw. zur Knüpfung neuer Kontakte und Unterstützung schüchterner Schüler:innen. Ziel des Projektes ist

es, introvertierten oder schüchternen Schüler:innen, die Schwierigkeiten haben, auf ihre Mitschüler:innen zuzugehen, einen Ort zu bieten, an dem sie zwanglos neue Kontakte knüpfen und Spielkamerad:innen finden können: Die *bancs de l'amitié*. Die Illustration, die dem Artikel beigelegt ist, kann die Lernenden bei ihrem ersten Zugang zu dem Lesetext unterstützen, indem sie den zentralen Begriff des Textes lexikalisch vorentlastet.

Das Leseverstehen wird im Rahmen der Aufgabe anhand von zwei Multiple-Choice-Items getestet, die einen detaillierten Zugang zu dem Lesetext verlangen. Beispielsweise fragt Item 1 nach dem Ursprung des Projektes, das erstmals in amerikanischen Schulen durchgeführt wurde. Hier sind die Lernenden gefordert, ausgehend von den Schlüsselwörtern der Antwortoptionen die relevante Textstelle zu identifizieren („Ces bancs sont apparus pour la première fois dans des écoles américaines.“) und die Distraktoren, die wörtlich im Text genannt werden, als inkorrekte Optionen auszuschließen („Irlande“ & „France“). Auch Item 2 bedarf einer detaillierten Lektüre, um die passende Antwortoption auswählen zu können („...se faire de nouveaux amis.“). Hier besteht eine wesentliche Herausforderung darin, sich innerhalb des semantischen Feldes rund um den Begriff „amitié“ (z. B. „camarade“, „jouer“, „amical“), das in dem Text omnipräsent ist, zu orientieren und die beiden inkorrekten Antwortoptionen auszuschließen.

Anregungen für den Unterricht

Möglichkeiten der Leistungsdifferenzierung:

- Leichtere Variante: Titel und Situierung weglassen und eine Frage zum Globalverstehen stellen (z. B. *Quel est le sujet de l'article ? → Cet article parle d'un projet pour ne plus être seul(e) à l'école : les bancs de l'amitié.*), ggf. auf Deutsch (Worum geht es in dem Artikel?).
- Leichtere Variante/ Sprachmittlung (Französisch → Deutsch): Zentrale Inhalte des Zeitungsartikels an einen Adressatenkreis mitteln lassen, der mit der Thematik nicht vertraut ist (z. B. die eigenen Eltern oder Freund:innen, die kein Französisch können).
- Schwierigere Variante: Anstelle von Mehrfachantworten die Items durch halboffene Fragen ersetzen (4.1. *De quel pays vient le projet des bancs de l'amitié ? → Ce projet vient d'Amérique.* 4.2. *A quoi servent les bancs de l'amitié ? → Ils servent à se faire de nouveaux amis.*).

Mögliche Weiterarbeit am Thema:

- Medienkompetenz/ Sprechen: Die Schüler:innen recherchieren im Internet zu dem Einsatz der *Bancs de l'amitié*. Anschließend diskutieren sie, ob eine solche Maßnahme an ihrer Schule schüchternen Schüler:innen mit weniger Sozialkontakten helfen könnte.
- Sprachmittlung (Französisch → Deutsch): Wenn die Schüler:innen das Projekt *Bancs de l'amitié* auch für ihre Schule ansprechend finden, verfassen sie einen Brief in deutscher Sprache an die Schulleitung, in dem sie sie dafür zu begeistern versuchen. Dazu nutzen die Schüler:innen die Informationen aus dem Lesetext und aus den weiteren Texten, die sie für die Vorbereitung der Diskussion (s. o.) gelesen haben z. B. *C'est quoi les « bancs de l'amitié », qui fleurissent dans les cours de récré ?* Online unter: <https://www.20minutes.fr/societe/4008884-20221109-quoi-bancs-amitie-fleurissent-cours-recre> oder via QR-Code:



Mögliche Weiterarbeit am Lesestil:

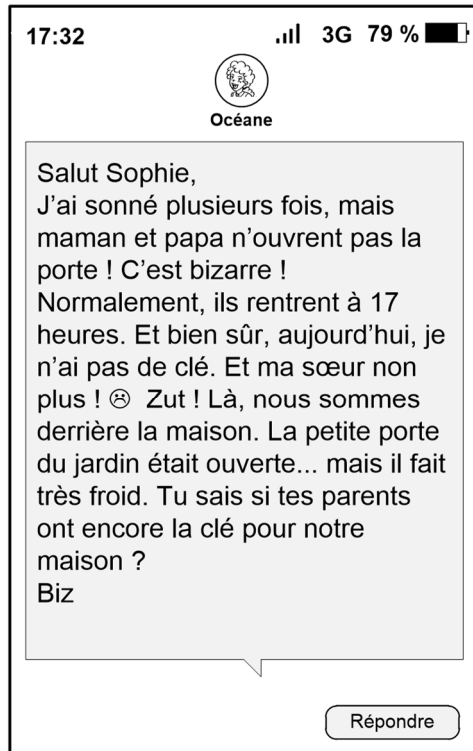
- Den detaillierten Lesestil bewusst machen: Die Schüler:innen lesen die Situierung, die Instruktion und die Antwortmöglichkeiten. Davon ausgehend markieren sie relevante Textstellen und begründen die richtigen Lösungen bzw. erläutern, warum andere Antwortoptionen nicht korrekt sind.
- Detailliertes Lesen im Rahmen anderer Aufgaben trainieren: Weitere Leseverstehensaufgaben einbeziehen, die im Rahmen der VERA-8 Französisch 2024 angeboten werden und ebenfalls auf die Textsorte „Zeitungsartikel“ zurückgreifen, z. B. Une vieille bouteille auf dem Niveau A2/B1, Rencontre avec un ours auf dem Niveau B1 oder Réveil surprise auf dem Niveau C1.

Aufgabe 5: Zut !

Während deines Frankreichaufenthalts zeigt dir deine Austauschpartnerin Sophie eine Nachricht ihrer besten Freundin Océane, die in der gleichen Straße wohnt.

Kreuze die richtigen Kästchen an.

Achtung, **zwei Kästchen** sind richtig.



Copyright Text, Grafik und Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Teilaufgabe und Lösung

Die Freundin schreibt die Nachricht, weil ...

- ☐ ihr allein zu Hause langweilig ist.
- ☐ sie Streit mit ihrer Schwester hatte.
- ☒ sie sich wundert, dass ihre Eltern nicht zu Hause sind.
- ☐ sie sich fragt, ob sie um 17 Uhr bei Sophie vorbeikommen kann.
- ☒ sie wissen möchte, ob Sophies Familie einen Schlüssel für ihr Haus hat.

Textsorte	SMS
Thema	Familienalltag
Lesestil	detailliert
Niveaustufe (emp.)	A2.2

Aufgabe 6: Les cours à distance

Le magazine « Okapi » a demandé à ses lecteurs : « Que pensez-vous des cours à distance ? » Voilà ce que les jeunes répondent.

Qui est pour, qui est contre, qui est pour et contre ? Coche la bonne case.

Teilaufgaben und Lösungen

6.1

	pour	contre	pour et contre
1) <i>Elodie</i> : Je n'aime pas trop l'école et la seule chose qui me motive à y aller chaque jour, c'est de voir mes amis et de passer les récré avec eux. Les voir seulement en visioconférence, ce n'est pas du tout la même chose et les cours sont encore plus ennuyants.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6.2

	pour	contre	pour et contre
2) <i>Samuel</i> : Bien sûr, c'est cool, parce qu'on peut faire pas mal de trucs à côté : chatter, regarder des clips... Par contre, quant à mes notes, je sais que ce n'est pas du tout l'idéal. Rester devant l'écran sur mon canapé, ça me distrait trop !	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6.3

	pour	contre	pour et contre
3) <i>Cécile</i> : J'habite assez loin de mon collège et chaque jour, je passe environ une heure et demie en car. Donc, pour moi, les cours en visioconférence rendent ma vie scolaire beaucoup plus facile et agréable et me laissent du temps pour d'autres activités.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6.4

	pour	contre	pour et contre
4) <i>Ahmed</i> : Evidemment, c'est pratique en cas d'urgence pour maintenir les relations entre les élèves et les enseignants et pour continuer l'école à la maison. Mais il y a des études qui montrent que les cours à distance rendent les élèves déprimés...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6.5

	pour	contre	pour et contre
5) <i>Lionel</i> : Notre système scolaire n'est pas juste. Ça c'est sûr. Mais les cours à distance, c'est encore pire. Les élèves de familles défavorisées n'ont aucune chance. Personne ne les aide et souvent ils n'ont même pas une bonne connexion internet pour suivre les visioconférences.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6.6

	pour	contre	pour et contre
6) <i>Anouk</i> : La plupart de mes amis passent déjà beaucoup de temps devant l'ordinateur – pour faire les devoirs, mais surtout pour jouer... Si on ajoute encore plusieurs heures par jour pour les visioconférences, ça fait vraiment trop. Ça nuit à la santé et en plus, ce n'est pas du tout écologique.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6.7

	pour	contre	pour et contre
7) <i>Emma</i> : Au collège, je me sens souvent stressée et aussi bien les profs que les autres élèves m'intimident. En visioconférence, je suis plus à l'aise parce que les autres sont loin et je peux même éteindre la caméra. Et pour les exercices, je peux travailler à mon propre rythme.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Copyright Text und Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Textsorte	Meinungsumfrage						
Thema	Schulalltag; Schule und Unterricht; Globale Herausforderungen; elektronische Medien						
Teilaufgabe	1	2	3	4	5	6	7
Lesestil	selektiv	selektiv	selektiv	selektiv	selektiv	selektiv	selektiv
Niveaustufe (emp.)	A2.1	A2.2	A2.1	A2.1	A1	A2.1	A2.1

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Aufgabe *Les cours à distance* testet selektives Leseverstehen auf dem Niveau A1/A2 anhand einer Meinungsumfrage unter Jugendlichen zu dem Thema „Que pensez-vous des cours à distance ?“. Die Schüler:innen sind gefordert, die sieben Statements, die in dem Jugendmagazin Okapi erschienen sind, hinsichtlich ihrer Positionierung zu *pour...*, *contre...* oder *pour et contre les cours à distance* einzuordnen. Eine zentrale Herausforderung für die Schüler:innen ist dabei, entsprechende Signalwörter, die eine Positionierung der Beitragenden verdeutlichen, in den Texten zu identifizieren (z. B. Text 1: „Je n'aime pas trop...“ oder „...ce n'est pas du tout la même chose“).

Gerade im Fall der Statements, die sich weder eindeutig für noch eindeutig gegen einen Online-Unterricht positionieren, kann ein selektives in ein detailliertes Lesen übergehen, da die Beiträge in Nuancen rezipiert werden müssen, um die passenden Rückschlüsse zu ziehen und die konkurrierenden Argumente als solche zu erkennen (z. B. Text 2: „Bien sûr...“ – „Par contre...“). Dabei weist die Aufgabe die Besonderheit auf, dass die Lesetexte zugleich die Items darstellen und keine weiteren Referenzen zur Verfügung stehen, um eine Brücke zwischen Items und Texten zu schlagen.

Anregungen für den Unterricht

Möglichkeiten der Leistungsdifferenzierung:

- Leichtere Variante: Überschrift sowie Situierung weglassen und die Schüler:innen Rückschlüsse darauf ziehen lassen, zu welchem Thema die Befragten ihre Meinung formulieren.
- Leichtere Variante: Nur noch die Statements vorlegen, die eine eindeutige Positionierung entweder zu *pour* oder zu *contre* vornehmen; dazu die Items 6.2 und 6.4 streichen.
- Schwierigere Variante: Die Schüler:innen paraphrasieren die Statements auf Deutsch.
- Schwierigere Variante/ Schreiben: Die Schüler:innen formulieren im Anschluss an die Bearbeitung der Aufgabe ein eigenes Statement zu der Frage „Que pensez-vous des cours à distance ?“ Sie greifen dabei auf Vokabular zurück, das sie auf Basis der Texte herausgearbeitet haben.

Mögliche Weiterarbeit am Thema:

- Sprechen/ Hörverstehen: Bei einer *Discussion simultanée* befragen sich die Schüler:innen zu der Frage *Comment avez-vous trouvé les cours à la maison pendant le confinement ?* Sie fassen Einzelergebnisse zusammen und präsentieren diese im Plenum.
- Sprechen (dialogisch) / Schreiben / Medienkompetenz: Ausgehend von ihren eigenen Erfahrungen und Internetrecherchen bereiten die Schüler:innen Rollenkarten und Argumente vor, um eine Diskussion zu simulieren, bei der entschieden werden soll, ob die Schule schließen muss, da eine neue Pandemie ausgebrochen ist. Vorstellbare Rollen sind Vertreter:innen der Schüler:innen, der Eltern, der Lehrkräfte, der Schulleitungen, der Bildungs- und Gesundheitsministerien und Ärzt:innen.

Mögliche Weiterarbeit am Lesestil:

- Ausgehend von Aufgabentitel und Situierung formulieren die Schüler:innen Hypothesen zu möglichen Meinungen der Jugendlichen zu dem Thema. So können sie eine Leseerwartung aufbauen. Bei der Lektüre der Items heben sie dann relevante Textstellen und Schlüsselwörter farblich hervor.
- Arbeit an Sprachbewusstheit und sprachlichen Mitteln, Bewusstmachung des Lesestils: Mit den Schüler:innen über die Besonderheit des Aufgabenformates sprechen und verdeutlichen, dass verschiedene Lesestile kombiniert werden können, um auf die übergeordneten Kriterien (*pour*, *contre*, *pour et contre*) rückzuschließen: Einerseits ist ein suchendes, selektives Lesen möglich, das sich an Schlüsselwörtern zur Meinungsäußerung orientiert (z. B. „Donc, pour moi...“, „Ça c'est sur.“ etc.). Andererseits müssen einige Items detailliert gelesen sowie auf die Haltung der Schreibenden rückgeschlossen werden (inferierendes Lesen).

Aufgabe 7: Règles de vie

Dans le tram, tu lis des règles de vie.

Quel texte va avec quelle image ? Note les bonnes lettres.

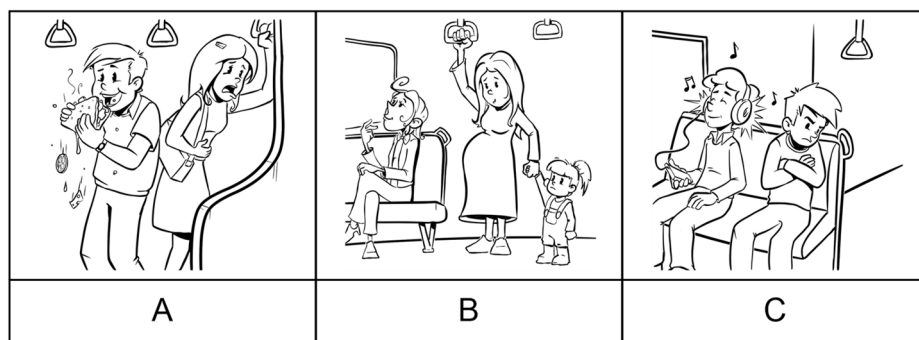
Teilaufgabe und Lösung

Voilà les textes :

	A, B ou C ?
a) Mélodieux pour les uns. Bruyant pour les autres.	C
b) Délicieux pour les uns. Dégoûtant pour les autres.	A
c) Confortable pour les uns. Indispensable pour les autres.	B

Copyright Text, Grafiken und Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Voilà les images :



Textsorte	Aushang
Thema	Verkehrsmittel; Zwischenmenschliche Beziehungen; Reisen, Tourismus; Globale Herausforderungen
Lesestil	global
Niveaustufe (emp.)	A1

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Aufgabe *Règles de vie* testet globales Leseverstehen auf dem Niveau A1 anhand eines Aushangs in der Straßenbahn. Dieser weist nur einen sehr geringen Umfang auf und kennzeichnet sich durch eine besondere sprachliche Gestaltung: Die in knapper Form präsentierten Regeln sind in Form von Parallelismen aufgebaut und stellen jeweils ein individuelles Verhalten in öffentlichen Verkehrsmitteln den Auswirkungen für die anderen Fahrgäste gegenüber (z. B. „Mélodieux pour les uns. Bruyant pour les autres.“ → Grafik C: Eine Person hört laut Musik, wodurch sich ein anderer Fahrgast belästigt fühlt.).

Für die Schüler:innen ist eine wesentliche Herausforderung, den sehr knappen Stimuli die jeweils zentralen Informationen zu entnehmen, d. h. mindestens ein Element des jeweiligen Adjektivpaares muss verstanden werden, um die passende Grafik zuzuordnen. Eine weitere Besonderheit der Aufgabe ist, dass alle drei Elemente (a, b und c) der passenden Grafik zugeordnet werden müssen, damit das Item als korrekt gewertet wird. Dies liegt darin begründet, dass keine Distraktorgrafiken vorliegen, die mit keinem Item korrespondieren und so die Ratewahrscheinlichkeit bei der Lösung der Aufgabe reduziert wird.

Anregungen für den Unterricht

Möglichkeiten der Leistungsdifferenzierung:

- Leichtere Variante: Ausgehend von den passenden Text-Grafik-Zuordnungen begründen, warum die jeweilige Lösung korrekt ist und eventuell unbekanntes Vokabular gemeinsam erschließen (z. B. auf Basis weiterer Sprachkenntnisse: frz. *confortable* → engl. *comfortable*, türk. *konforlu*; ital. *confortevole* etc.). Zur Konzeption der plurilingualen Kompetenz in den überarbeiteten Bildungsstandards für die erste Fremdsprache siehe:

https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2023/2023_06_22_-Bista-ESA-MSA-ErsteFremdsprache.pdf oder via QR Code:



- Schwierigere Variante: Die Slogans weglassen und ausgehend von den Grafiken jeweils *eine règle de vie* auf Französisch formulieren lassen. Dazu relevante Adjektive vorentlasten und Gegensatzpaare bilden (s. u.).
- Schwierigere Variante: Sprachliche Distraktoren in Form weiterer *règles de vie* einbauen, z. B. *Chaleureux pour les uns. Harceleur pour les autres. / Curieux pour les uns. Gênant pour les autres.*

Mögliche Weiterarbeit am Thema:

- Audiovisuelles Verstehen/ Verfügen über sprachliche Mittel (Lexik): Die Schüler:innen schauen das kurze Video der Schauspielerin und Komikerin Camille Cottin alias "Connasse" und machen sich Notizen zu unangenehmen Ereignissen in der U-Bahn. Sie tauschen ihre Ergebnisse im Plenum aus und sammeln so relevanten Wortschatz für die weiteren Aufgaben. Zum Video: <https://www.youtube.com/watch?v=caAs9VnwsqA> oder via QR-Code:



- Verfügen über sprachliche Mittel (Lexik)/ Medienkompetenz: Die Schüler:innen formulieren nach dem Modell des Slogans analoge Sätze, wie *Chaleureux pour les uns. Harceleur pour les autres.* und verwenden dabei antonyme Adjektive. Sie setzen die Slogans in einen schulischen Kontext (*Règles de vie en classe, Règles de vie à la cantine, Règles de vie dans la cour, Règles de vie au gymnase*) und illustrieren sie mit einem selbstaufgenommenen Foto. So entstehen Plakate, die zu einem besseren Miteinander in der Schule aufrufen und dort ausgestellt werden können.
- Sprechen/ Text- und Medienkompetenz/ Audiovisuelles Verstehen: Die Schüler:innen erstellen kleine Sketche oder Videoclips, in denen sie auf kreative und humorvolle Weise zum respektvollen Miteinander jeweils im Unterricht, in der Mensa, auf dem Pausenhof und in der Sporthalle aufrufen. Bei der Präsentation erfassen die Mitschüler:innen jeweils die Hauptaussage und geben eine Rückmeldung zu ausgewählten Aspekten des Inhalts und der Darstellung.

Mögliche Weiterarbeit am Lesestil:

- Lesestrategien bewusst machen: Die Schüler:innen erkennen, dass sie sich zum Finden der richtigen Lösung auf die Adjektivpaare konzentrieren müssen. Sie markieren diese farblich und umkreisen die entsprechende Darstellung in der Grafik (z. B. b) „déloureux“ → Grafik A: Mann beißt genussvoll in ein Sandwich; „dégoûtant“ → Dame ekelt sich und wendet sich ab).
- Thematisierung der stilistischen Mittel des Lesetextes: Die Schüler:innen lernen den Parallelismus als Stilfigur kennen und stellen Hypothesen zu möglichen Funktionen und der Wirkung auf Rezipient:innen auf. Sie vergleichen den Stimulus mit anderen Lesetexten, die einen globalen Lesestil nahelegen und im Rahmen von VERA-8 Französisch 2024 angeboten werden, z. B. die Aufgabe Une affiche (Niveau A1) oder Dans la nuit (Niveau B1).

Vergleichsarbeiten 2024
8. Jahrgangsstufe (VERA-8)
Französisch
ERGÄNZUNGSMODUL LESEVERSTEHEN B

24-V8-FR-LV-EM-B

Kurzvorstellung des Ergänzungsmoduls Leseverstehen B

Die Leseverstehensaufgaben des Ergänzungsmoduls B decken die hohen Niveaustufen B1-C1 ab, wobei ein Schwerpunkt auf dem Niveau B1/B2 liegt. Damit zielt das Modul auf den Übergang von einer selbstständigen zu einer kompetenten Sprachverwendung und stellt für bereits sehr versierte Französischlernende sprachlich und inhaltlich komplexe Aufgaben zu einer Vielfalt von Themen zur Verfügung. Die Aufgaben, die unterschiedliche Textsorten und authentische Dokumente einbeziehen, erfordern von den Lernenden den Rückgriff auf das gesamte Spektrum an Lesestilen (global, selektiv, detailliert und inferierend); hinsichtlich der vorliegenden Aufgabenformate liegt ein Schwerpunkt auf Multiple-Choice- und Zuordnungsitems.

Die Auftaktaufgabe *Rencontre avec un ours* basiert auf einer authentischen Online-Nachrichtmeldung des Senders *France Info* zu der Begegnung eines jungen Wanderers mit einem Bären in den Pyrenäen. Der Text sollte von den Schüler:innen global verstanden werden, um die passende Antwortoption in Form einer Grafik auszuwählen, die den Sachverhalt illustriert. *Kangourou* fordert hingegen von den Lernenden, die gleichnamige Kurzgeschichte des Autors Bernard Friot so detailliert zu verstehen, dass ein Rückschluss auf den Attraktor möglich wird, der auf das humoristische Ende der Geschichte abzielt (inferierendes Lesen). Im Fall der Aufgabe *Le stress des élèves* begegnen die Schüler:innen einem authentischen Text aus dem populärwissenschaftlichen Magazin *Sciences Humaines*, der sich mit den Auswirkungen von schulischem Stress auf das Leben von Jugendlichen beschäftigt. Die zugehörigen vier Multiple-Choice-Items können nur korrekt gelöst werden, wenn die Lernenden den Beitrag umfänglich und detailliert verstehen. Die mit dem Niveau C1 anspruchsvollste Aufgabe des Moduls, *Réveil surprise*, bildet einen Blogpost eines jungen Mannes ab, der ein Austauschjahr in Québec verbracht hat und seine Leser:innen an seinen Erlebnissen teilhaben lässt. Die Schüler:innen sind gefordert, die lustige Anekdote (der junge Mann wurde am Flughafen aus Versehen in einem Flugzeug vergessen) selektiv zu verstehen und die zwei korrekten von insgesamt fünf Antwortoptionen zu identifizieren. Auf eine ähnliche Textsorte greift auch *Un mois sans portable* zurück: Eine Jugendliche berichtet in schriftlicher Form von ihren Erfahrungen mit einem einmonatigen Verzicht auf ihr Handy. Die Schüler:innen sollten ihre Schilderungen detailliert verstehen, was über eine Zuordnung von passenden Titeln zu Kurztexten geprüft wird. Die modulabschließende Aufgabe *Dans la nuit* basiert auf einem authentischen Aushang an einem französischen Gymnasium, der auf eine besondere Veranstaltung zur Zeugnisverleihung an der Schule hinweist. Der diskontinuierliche Text sollte global und unter Einbezug der visuellen und sprachlichen Elemente des Plakates verstanden werden.

Im Folgenden werden die Aufgaben *Kangourou* und *Le stress des élèves* genauer vorgestellt. Es wird exemplarisch illustriert, wie mit diesen Aufgaben thematisch weitergearbeitet werden und welche Möglichkeiten sich ergeben könnten, um ein zielgerichtetes, strategiegeleitetes Lesen auch auf den höheren Niveaustufen zu trainieren. Zudem werden Aspekte der Leistungsdifferenzierung diskutiert, die auch weniger leistungsstarken Lernenden Zugänge zu dem Ergänzungsmodul B schaffen könnten.

Aufgabe 1: Rencontre avec un ours

Avant tes vacances dans les Pyrénées, tu t'informes sur Internet. Tu tombes sur la nouvelle suivante.

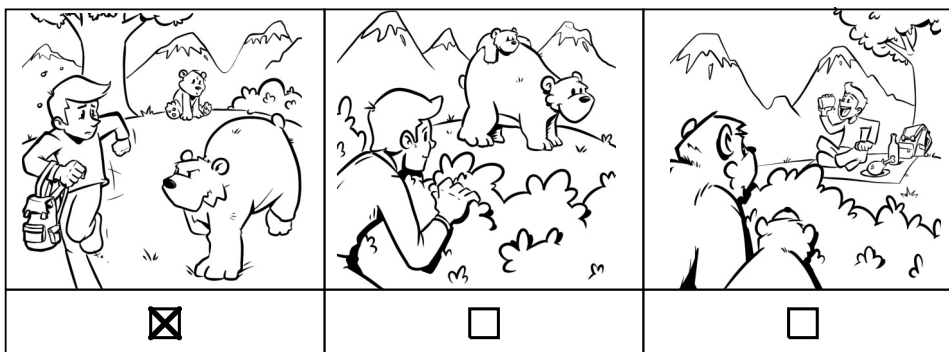
Coche la bonne case.

Ville de Massy	Météo
http://www.villedemassy.fr/	
Pyrénées : Rencontre avec un ours	
<p>Un jeune randonneur a eu la peur de sa vie, mercredi, alors qu'il se trouvait dans le Couserans (Ariège) : une ourse l'a coursé sur plusieurs mètres, pour protéger son petit qui se trouvait non loin de là. Un épisode effrayant dont le jeune homme se souviendra longtemps mais qui s'est finalement bien terminé.</p> <p>En général, ces animaux ne sont pas agressifs, ils évitent la présence de l'homme. Le fait d'attaquer est un comportement d'autodéfense, notamment des femelles, lorsqu'elles protègent leurs petits. Ce qui a été le cas, ce mercredi 12 juin, pour le randonneur des Pyrénées-Atlantiques.</p>	

Copyright Text: Gayet, E. (2019, 13. Juni). *Pyrénées : que devez-vous faire en cas de rencontre avec un ours*. France info. Abgerufen am 16.02.2023, von <https://france3-regions.francetvinfo.fr/occitanie/pyrenees-que-devez-vous-faire-cas-rencontre-ours-1684630.html>
 Copyright Grafiken und Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Teilaufgabe und Lösung

Quelle image va avec la situation décrite ?



Textsorte	Online-Nachrichtmeldung
Thema	Tiere; Reisen, Tourismus
Lesestil	global
Niveaustufe (emp.)	B1.2

Aufgabe 2: Kangourou

Voilà une histoire de Bernard Friot qui parle de deux kangourous.

Coche la bonne case.

Maman Kangourou fait les courses au supermarché avec Petit Kangourou. Elle achète tout ce qu'il faut pour son petit : du lait, des jouets, du savon pour le bain, du shampoing [...] Elle emplit la poche sur son ventre, tasse bien, ajoute encore des chaussettes et des lunettes.

- Voilà, j'ai tout, vraiment tout, dit-elle,
on peut rentrer chez nous.

Petit Kangourou veut sauter dans la poche. Mais il n'y a plus de place pour lui. Alors sa mère s'en va, le laissant là.

Elle est contente. Elle a tout, vraiment tout pour son petit.

Oui, c'est vrai, elle a tout, vraiment tout.
Sauf son petit.

Copyright Text: Friot, B. (2007). *Nouvelles histoires minute*. Éditions Milan.

Copyright Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Teilaufgabe und Lösung

Maman Kangourou va avec son enfant au supermarché et...

- ☒ rentre sans son enfant à la maison.
- ☐ lui demande ce qu'elle doit acheter.
- ☐ veut savoir si elle a oublié quelque chose.

Textsorte	Jugendbuchauszug
Thema	Familienalltag; Tiere
Lesestil	inferierend
Niveaustufe (emp.)	B1.1

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Aufgabe *Kangourou* testet inferierendes Leseverstehen auf dem Niveau B1 anhand der gleichnamigen Kurzgeschichte des Autors Bernard Friot. Die Geschichte handelt von einer Kängurumutter (*Maman Kangourou*) die mit ihrem Jungen (*Petit Kangourou*) einkaufen geht und dabei unterschiedlichste Dinge zur Versorgung ihres Kindes einkauft (z. B. *du lait, des jouets*), aber letztlich ihr Junges im Supermarkt vergisst, da kein Platz mehr in ihrem Beutel ist. Die Schüler:innen sind gefordert, die Kurzgeschichte so detailliert zu verstehen, dass ein Rückschluss auf den Attraktor möglich wird, der auf das humoristische Ende der Geschichte abzielt.

Eine wesentliche Herausforderung ist dabei, die im Rahmen der Kurzgeschichte entworfene, wenig erwartbare Situation in ihren Handlungsabläufen zu verstehen: Einerseits sollte dafür die

Personifizierung der Kängurufamilie erkannt werden (z. B. Einkaufsverhalten der Kängurumutter und ihre Zufriedenheit darüber, dass nichts vergessen wurde). Andererseits ist es nötig, die weiterhin vorhandenen Merkmale des tierarttypischen Verhaltens zu verstehen (z. B. das Junge versucht vergeblich, in den Beutel der Mutter zu gelangen). Hinzu kommt ein Wechsel der Erzählperspektive hin von einem personalen Erzähler, der die Sicht der Kängurumutter einnimmt („Elle est contente.“), zu einem auktorialen Erzähler, dessen Wissensstand über den der Kängurumutter hinausgeht („Oui, c’est vrai. elle a tout, vraiment tout. Sauf son petit.“).

Anregungen für den Unterricht

Möglichkeiten der Leistungsdifferenzierung:

- Leichtere Variante: Die Schüler:innen formulieren eine passende Überschrift für die Kurzgeschichte, der Titel der Aufgabe wird dafür weggelassen.
- Leichtere Variante: Ausgehend von der korrekten Antwortoption paraphrasieren die Schüler:innen relevante Textstellen auf Deutsch.
- Schwierigere Variante: Die Schüler:innen vervollständigen den Itemstamm (*Maman Kangourou va avec son enfant au supermarché et...*), ohne dass ihnen drei Antwortoptionen zur Verfügung gestellt werden.

Mögliche Weiterarbeit am Thema:

- Sprechen/ Medienkompetenz: Ausgehend vom Lesetext erstellen die Schüler:innen kurze lustige Videoclips, deren Handlung nach demselben Schema aufgebaut ist. Nach der Präsentation in der Klasse entscheiden sie, welche Kurzfilme auf der Internetseite der Schule gezeigt werden können.
- Audiovisuelles Verstehen/ Sprechen/ Schreiben: Die Schüler:innen schauen und hören Bernard Friot selbst zu, wenn er eine seiner berühmten Kurzgeschichte (*Ketchup*) vorliest. Anschließend erklären sie den Witz und die Pointe der Geschichte. Siehe das Video unter <https://www.youtube.com/watch?v=f-aoztIL5Bo> oder via QR-Code:



- Zur Konzeption der audiovisuellen Kompetenz in den überarbeiteten Bildungsstandards für die erste Fremdsprache siehe zudem: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2023/2023_06_22_-Bista-ESA-MSA-ErsteFremdsprache.pdf oder via QR-Code:



- Nach der Erarbeitung von spezifischem Wortschatz zum Thema *nourriture* und *alimentation* schreiben sie eine ähnliche Kurzgeschichte zu ihren Essgewohnheiten.

Mögliche Weiterarbeit am Lesestil:

- Training des inferierenden Lesestils und der Rezeption literarischer Kurztexte: Die Schüler:innen bearbeiten weitere Lesetexte mit dem Fokus auf inferierendem Verstehen. Sie identifizieren zunächst die relevanten Einzelinformationen und begründen die korrekten

Antwortoptionen. Alternativ paraphrasieren sie ausgehend von der korrekten Antwortoption Kernaussagen des Textes, um dann systematische Rückschlüsse auf die Pointe des jeweiligen Textes zu ziehen.

- Weitere kreative Unterrichtsanregungen zu ausgewählten Kurzgeschichten Bernard Friots sind im Cornelsen-Verlag erschienen: *Histoires pressées Nouvelle Bibliothèque Junior* (Lektüre auf dem Niveau A2). Siehe <https://www.cornelsen.de/produkte/nouvelle-bibliotheque-junior-histoires-pressees-lektuere-mit-eingelegtem-vokabular-a2-9783464200469> oder via QR-Code:



- Die im Rahmen von VERA-8 Französisch 2024 angebotenen Leseverstehensaufgaben *Les bancs de l'amitié* (Niveau A2) oder *Une vieille bouteille* (Niveau A2/B1) hinzuziehen und vergleichen, was einen fiktionalen Text von einer faktenbezogenen Zeitungsmeldung unterscheidet (z. B. Wechsel von Erzählperspektiven in literarischen Texten; Leerstellen, die Rezipient:innen individuell füllen können; implizite Aspekte, die den Handlungsvorgang vorantreiben).

Aufgabe 3: Le stress des élèves

Tu te sens stressé(e) à l'école. Tu trouves un article sur une étude qui montre que les filles se sentent plus stressées par l'école que les garçons.

Coche la bonne case.

Le stress des élèves

Les filles se sentent plus stressées par la scolarité que les garçons. C'est le constat de chercheurs des universités Toulouse II et Paris X après une étude menée auprès d'un millier d'adolescents âgés de 11 à 20 ans. Comment expliquer cette différence ? Première hypothèse : les filles, plus précoces en termes de développement, prendraient conscience plus tôt des enjeux scolaires liés à l'orientation ou aux notes... Seconde piste : dans l'éducation des enfants, la sensibilité et l'expression des affects seraient plus facilement acceptées chez les filles que chez les garçons. Bonne nouvelle pour elles, ce stress ne représente pas un handicap, bien au contraire : grâce à leurs « compétences émotionnelles », les adolescentes comprendraient mieux leur environnement social et seraient plus à l'écoute des attentes scolaires.

Copyright Text: Galbaud, Diane (2016, 1. Mai). *Le stress des bonnes élèves*. *Sciences Humaines*, Nr. 281. https://www.scienceshumaines.com/le-stress-des-bonnes-eleves_fr_36087.html
Copyright Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Teilaufgaben und Lösungen

3.1

Pour l'étude, on a questionné environ...

- ☒ 1000 jeunes.
- ☐ 1100 jeunes.
- ☐ 2000 jeunes.
- ☐ 10000 jeunes.

3.2

Selon l'article, une explication au stress des filles à l'école, c'est qu'en général, les filles...

- ☒ comprennent assez tôt l'importance de la réussite scolaire pour leur avenir.
- ☐ ressentent surtout l'idée de la compétition et la pression due à la concurrence.
- ☐ investissent plus de temps à la préparation des examens à l'école que les garçons.

3.3

Une deuxième explication au résultat de l'étude, c'est que les filles...

- ☒ admettent leurs sentiments plus franchement que les garçons.
- ☐ répondent difficilement aux attentes ambitieuses de leurs parents.
- ☐ se sentent souvent stressées dans plusieurs moments de leur vie.

3.4

Selon l'article, le stress des filles...

- ☒ a des effets plutôt positifs
☐ a des effets plutôt négatifs
☐ n'a pas d'effets importants

... sur leur réussite scolaire et leur comportement social.

Textsorte	Zeitungsmeldung			
Thema	Schulalltag; Familienalltag; Zwischenmenschliche Beziehungen; Identität; Erziehung; Schule und Unterricht			
Teilaufgabe	1	2	3	4
Lesestil	detailliert	detailliert	detailliert	detailliert
Niveaustufe (emp.)	B1.1	B1.2	B1.2	B2.1

Aufgabenbezogener Kommentar

Die Aufgabe *Le stress des élèves* testet detailliertes Leseverstehen auf dem Niveau B1/B2 anhand eines authentischen Artikels aus der populärwissenschaftlichen Zeitschrift *Sciences Humaines*, der sich mit einer Studie zu den unterschiedlichen Auswirkungen von schulischem Stress auf das Leben von weiblichen und männlichen Jugendlichen beschäftigt. Wie die Textsorte erwarten lässt, kennzeichnet sich der Beitrag durch einen präsentativen, gehobenen Sprachstil, die Verwendung von Fachbegriffen bzw. für die Schüler:innen weniger geläufigen Vokabulars (z. B. *la scolarité, le constat de chercheurs, plus précoces en termes de développement* etc.) und eine hohe Strukturiertheit auf inhaltlicher Ebene (z. B. *Première hypothèse, ... Seconde piste ...*).

Die vier Multiple-Choice-Items können nur korrekt gelöst werden, wenn die Lernenden den Beitrag umfänglich und detailliert verstehen, wobei ihnen die Linearität und Kohärenz des Lesetextes helfen könnte. Eine weitere Herausforderung besteht darin, die sprachlich umfangreichen und komplexen Itemformulierungen vor der Lektüre des Lesetextes hinreichend zu verstehen, um in zielgerichteter Weise auf die Informationen des Artikels zugreifen zu können. Gelingt es den Schüler:innen, die relevanten Textstellen zu identifizieren, ist eine detaillierte Lektüre der jeweiligen Passage nötig, um die Distraktoren auszuschließen bzw. die Attraktoren zu identifizieren (z. B. Item 4: „des effets plutôt positifs“ → „pas un handicap“ → „les adolescents comprendraient mieux...“).

Anregungen für den Unterricht

Möglichkeiten der Leistungsdifferenzierung:

- Leichtere Variante: Überschrift und Situierung der Aufgabe weglassen und eine Frage zum Globalverstehen stellen (z. B. *Quel est le sujet de l'article ? → le stress à l'école / la différence de stress pour les filles et les garçons à l'école / les filles sont plus stressées par l'école*). Dies ist auch auf Deutsch möglich (z. B. Worum geht es in dem Artikel? → um durch die Schule bedingten Stress / um die unterschiedlichen Auswirkungen von schulisch bedingtem Stress auf Mädchen und Jungen).
- Leichtere Variante: Die Aufgabe wird lexikalisch vorentlastet, indem themenspezifischer Wortschatz vor dem Lesen wiederholt bzw. erarbeitet wird (z. B. *précoce, le développement, les enjeux, prendre conscience, être à l'écoute*). Ausgehend von den korrekten Antwortoptionen werden diese begründet und Textstellen markiert, die zur Lösung der Items herangezogen wurden.

- Leichtere Variante: Die Schüler:innen formulieren unter Einbezug des Aufgabentitels und der Situierung eine konkrete Leseerwartung, um die Lektüre des Textes vorzubereiten und den Nutzen der Hypothesenbildung für den Leseprozess zu verstehen.
- Schwierigere Variante: Eine halboffene Frage ohne vorgegebene Antwortmöglichkeiten stellen (z. B. *D'après l'étude pourquoi est-ce que les filles sont plus stressées que les garçons par l'école ? Attention, il y a deux explications ! → Les filles comprennent plus tôt l'importance des études et elles disent plus franchement qu'elles sont stressées.*).

Mögliche Weiterarbeit am Thema:

- Schreiben/ Sprechen (dialogisch): Die Schüler:innen tauschen sich in Partnerarbeit über schulisch bedingten Stress aus und visualisieren ihre Ergebnisse, indem sie ein Plakat mit einem selbstgeschriebenen Akrostichon zu *Mon stress* gestalten (d. h. ein Gedicht, bei dem die Anfangsbuchstaben der Verse ein Wort oder einen Satz bilden). Die Produkte werden im Klassenraum ausgestellt und in einem Museumsrundgang präsentiert. Dabei schlagen die Mitschüler:innen Lösungsansätze für den Umgang mit Stresssituationen vor. Die Plakate werden anschließend um die überzeugendsten Vorschläge ergänzt.
- Schreiben/ Sprechen (monologisch): Die Schüler:innen bringen die Inhalte des Textes mit der Diskussion um einen früheren oder späteren Unterrichtsbeginn in Verbindung, die im Rahmen der Hörverstehensaufgabe *Commencer les cours plus tard ?* (Niveau B1) genannt werden.
- Audiovisuelles Verstehen/ Sprechen: Die Schüler:innen schauen sich eine Fernsehreportage zu dem Thema *Gestion du stress à l'école* an:
<https://www.youtube.com/watch?v=MDNvMa9M2iE> oder via QR-Code:



Dabei machen sie sich Notizen zu folgenden Fragen: 1. *Quelle est la particularité des élèves français ? → Ils sont 2 fois plus stressés que les autres élèves en Europe.* 2. *Quelles sont les conséquences du stress pour les élèves interrogés ? → Ils oublient tout, ils sont stoppés/ ils ne peuvent pas travailler, ils ont mal au ventre, ils sont bloqués.* 3. *D'où vient le stress ? → pression des parents, peur des mauvaises notes, peur de l'échec (de ne pas avoir le Brevet).* 4. *Que peut-on faire contre ce stress ? → redonner confiance.* 5. *Quelle méthode les élèves du reportage testent-ils ? → Ils respirent, ils pratiquent la cohérence cardiaque.* 6. *Explique cette méthode. → 5 secondes d'inspiration puis 5 secondes d'expiration et le cœur va prendre la vitesse de la respiration, quand on inspire, le cœur accélère, quand on expire, le cœur ralentit, il y a un équilibre entre le stress et la détente* 7. *Combien de fois par jour utilisent-ils cette méthode ? 3 fois par jour.* 8. *Quels sont les résultats ? → Ils se sentent bien, ils sont détendus/calmes, plus concentrés, moins stressés, ils ont maintenant de meilleurs résultats.* Nach dem Schauen werden die Stichpunkte im Unterrichtsgespräch zusammengetragen; anschließend diskutieren die Schüler:innen das Experiment und die Methode.

Mögliche Weiterarbeit am Lesestil:

- Bewusstmachung des detaillierten Lesestils: Bei weiteren komplexen Texten unter Einbezug des Aufgabentitels, der Situierung und der Items eine konkrete Leseerwartung aufbauen, um die Lektüre des Textes vorzubereiten und den Nutzen der Hypothesenbildung für den Leseprozess zu verstehen. Beispielsweise können die im Rahmen von VERA-8 Französisch

2024 angeboten Leseverstehensaufgaben Le mail d'Henry (Niveau A1/A2), Les bancs de l'amitié (Niveau A2) oder Un mois sans portable (Niveau B1/B2) hinzugezogen werden.

- Anwendung des detaillierten Lesestils: Ausgehend von Schlüsselwörtern in den Items beim Lesen die Aufmerksamkeit auf relevante Textstellen richten, diese markieren und richtige Lösungen begründen bzw. erläutern, warum andere Antwortoptionen nicht korrekt sind.

Aufgabe 4: Réveil surprise

Tu vois un nouveau post sur ton blog préféré « Ma vie au Canada ». Qu'est-ce que le jeune homme raconte ?

Coche les bonnes cases.

Attention, il y a **deux cases** correctes.

Ma vie au Canada	Météo
http://www.blog_ma-vie-au-Canada.fr/	
<p>J'ai passé une année au Québec avec les Programmes Internationaux d'Echanges d'Etudiants, une expérience que je peux recommander à tout le monde. Je voulais passer le week-end de Pâques chez un ami torontois.</p> <p>Alors, j'ai pris un vol Québec-Toronto, sur Air Creebec. J'étais fatigué et je me suis endormi peu après le décollage. Mais quand je me suis réveillé, c'était le cauchemar absolu : j'étais seul, dans le noir le plus total.</p> <p>J'ai fouillé l'avion, et finalement j'ai trouvé une lampe torche dans le cockpit et avec un peu d'habileté j'ai pu finalement ouvrir l'une des portes de l'avion. Mais j'étais à vingt mètres au-dessus du sol en béton. J'ai réussi ensuite à attirer l'attention d'un employé de l'aéroport en lui envoyant des signaux lumineux avec ma lampe.</p> <p>Puis ils sont venus avec un escalier mobile. J'ai pu quitter l'avion, ouf, quel soulagement ! Un employé responsable de l'aéroport s'est excusé mille fois. Tout comme moi, il ne comprenait pas comment cela avait pu arriver. Il m'a proposé une nuit d'hôtel, le vol retour gratuit et il a organisé le taxi pour le lendemain. La prochaine fois, je vais demander à un voisin ou une voisine de faire attention à ce que je descende en même temps que tout le monde.</p>	

Copyright Text, Grafik und Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Teilaufgabe und Lösung

Quelles **deux phrases** sont correctes ?

- ☐ Le jeune homme ne veut plus prendre l'avion.
- ☐ L'électricité dans l'avion est tombée en panne.
- ☒ Le personnel avait oublié l'étudiant dans l'avion.
- ☒ L'aéroport n'a pas pu expliquer ce qui s'est passé.
- ☐ L'étudiant s'est réveillé dans une autre ville que prévu.

Textsorte	Blogbeitrag
Thema	Reisen, Tourismus
Lesestil	selektiv
Niveaustufe (emp.)	C1

Aufgabe 5: Un mois sans portable

Le 6 février, c'est la journée mondiale sans téléphone portable. Nina te raconte comment elle a vécu un mois sans téléphone portable sans le vouloir.

Quel titre va avec quel texte ? Note les bonnes lettres.

Attention, il y a deux titres de trop.

Voilà les titres :

- A** Je suis à nouveau en ligne.
- B** La situation pose des problèmes à mes amis.
- C** Vivre sans portable : Je ne sais pas quoi faire !
- D** Je vois le monde différemment.
- E** Il y a d'autres solutions que le portable.
- F** C'est dur, mais j'ai accepté.
- G** C'est décidé : j'achète un nouveau portable !

Teilaufgaben (5.1-5.5) und Lösungen

Voilà les textes :

	A, B, C, ... ou G ?
1) Dans la vie, il y a deux catégories de personnes. Ceux qui vivent à pieds joints dans le monde réel, et ceux qui ont un pied bien ancré dans le monde virtuel. Je fais partie de cette dernière catégorie. Alors, forcément, quand mon téléphone s'est arrêté de fonctionner pendant un mois, j'ai dû me résoudre à vivre sans. Et un mois, c'est long.	F
2) On est dimanche soir, mon portable ne s'allume plus. Catastrophe ! Je me précipite sur mon ordinateur pour chercher une solution, en vain. Tant pis, je vais me coucher. Mais au fait, comment vais-je me réveiller demain matin sans alarme ? Le lendemain, pas de miracle. Dans les transports, nouvelle interrogation. Que faire si je n'ai pas mon portable pour écouter de la musique, lire les infos du jour et échanger avec mes amis ?	C
3) Petit à petit, j'apprends à m'organiser différemment. Lorsque je me déplace, plus de GPS. À la place, je vérifie l'itinéraire sur un ordinateur avant de partir. Dans les transports, je remplace le téléphone par un livre. Finalement, le temps passe plus vite quand on est plongé dans un bon roman. Je remplace les appels par des Skype depuis mon ordinateur. Moins pratique, mais c'est déjà ça.	E
4) Ne pas avoir de téléphone m'oblige à lever la tête dans la rue, dans les transports... Je fais plus attention à tout ce qui m'entoure et ça fait du bien. Il m'arrive quand même de mettre ma main dans ma poche à la recherche de mon téléphone, par réflexe.	D
5) Noël approche. Même si je m'habitue assez bien à ma vie sans portable, j'espère que le Père Noël me voit de là où il est et qu'il déposera un nouveau téléphone au pied du sapin. En attendant, je continue ma vie sans. Je le vis de mieux en mieux, je n'y pense plus. Fin de l'expérience le 25 décembre, Papa Noël m'a entendue.	A

Copyright Text: Di Battista, N. (2017, 06. Februar). *Témoignage: « J'ai vécu un mois sans portable ! »*. lemondedesados.fr. <http://www.lemondedesados.fr/temoignage-jai-vecu-mois-telephone-portable/>
 Copyright Teilaufgaben: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Textsorte	Bericht				
Thema	elektronische Medien				
Teilaufgabe	1	2	3	4	5
Lesestil	detailliert	detailliert	detailliert	detailliert	detailliert
Niveaustufe (emp.)	B2.2	B1.2	B1.1	B2.1	B2.1

Aufgabe 6: Dans la nuit

A l'école en France, ton corres te montre une affiche. Qu'est-ce qui est annoncé ?
Coche la bonne case.



Copyright Text und Grafik: Lycée Français de Gavà Bon Soleil. *Une nuit magique à l'école* [Bild], <https://www.bonsoleil.es/cp-une-nuit-magique-lecole/>
Copyright Teilaufgabe: IQB e. V., Lizenz: Creative Commons (CC BY). Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>

Teilaufgabe und Lösung

On a organisé une nuit magique pour les élèves pour fêter...

- ☐ la nuit la plus longue de l'année à l'école.
☒ les bulletins scolaires en observant le ciel.
☐ l'inauguration du nouveau télescope de l'école.

Textsorte	Plakat
Thema	Schule und Unterricht; Natur, Wissenschaft und Technik
Lesestil	global
Niveaustufe (emp.)	B1.1